



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

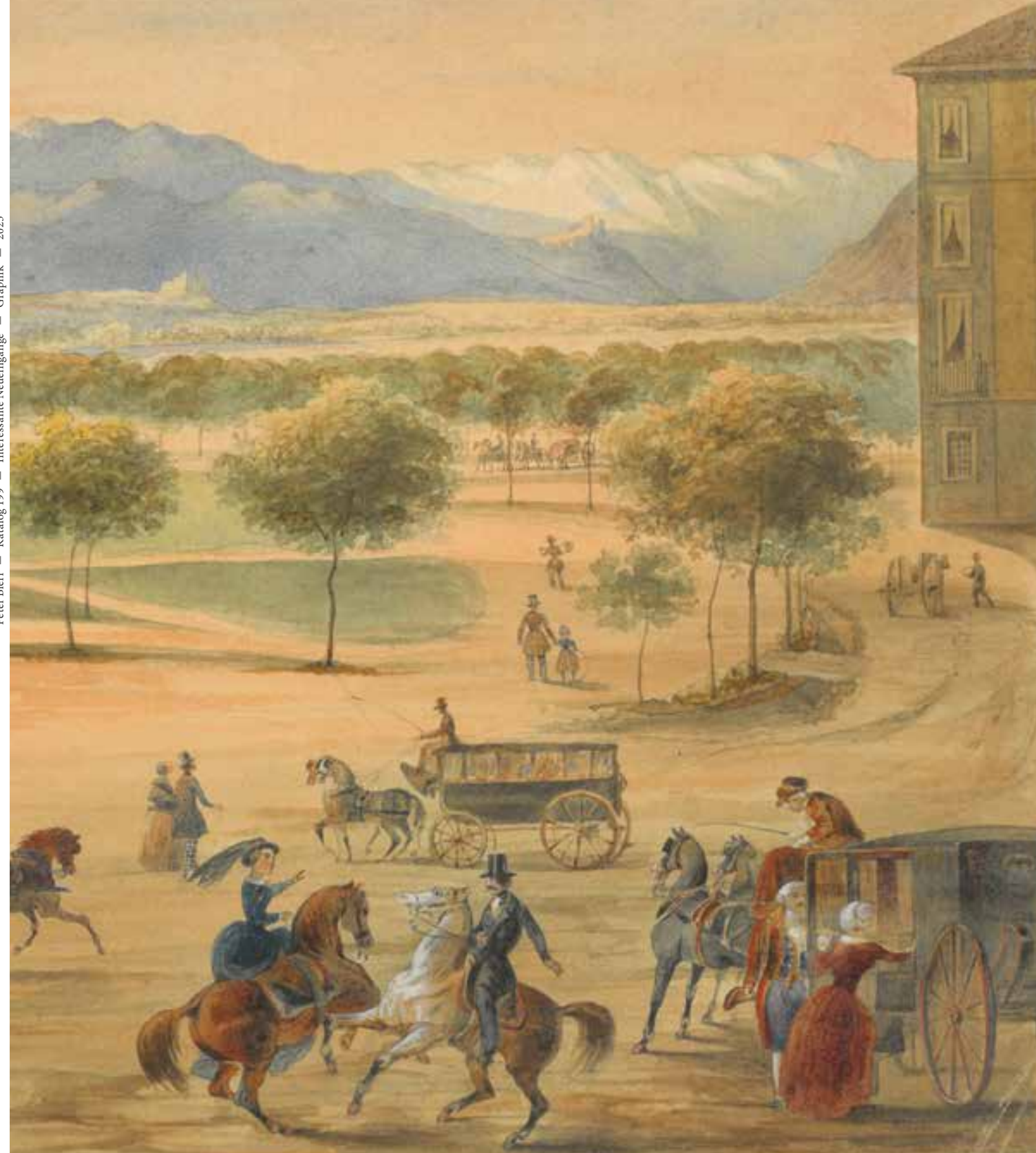
FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Antiquariatskatalog Sommer 2023

Katalog 199

*Interessante Neueingänge
Graphik*

Eine Auswahl





Nr. 157 - Sigmaringen - Gesamtansicht über die Donau - Alt beicolorierte Lithographie von E. Emminger - Prächtige, großformatige Ansicht



Nr. 303 - Burg Arenfels bei Bad Hönningen



Nr. 314 - Bergheim - Schloß Schlenkerhahn



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de

Suchen und finden im Internet

Auf unserer Internetseite www.bierl-antiquariat.de finden Sie neben allgemeinen Informationen zu den graphischen Techniken auch unser Online-Antiquariat. Über 68.000 alte Stiche und Bücher aus den von uns gepflegten Gebieten sind, ausführlich beschrieben und abgebildet. Durch einfachste Suchfunktionen gelangen Sie schnell zu Ihrem Wunschobjekt.



Nr. 50 - Partenkirchen - Gouache von Vinzenz Marschall

Bestellung zu allen Zeiten

Telefon: 08179-8282,
Montag bis Freitag
von 9 bis 17.30 Uhr,
Samstag von 9 bis 12 Uhr.
Zu den übrigen Zeiten zeichnet unser Anrufbeantworter Ihre Wünsche auf.

Faxnummer: 08179-8009
E-Mail: info@bierl-antiquariat.de

Garantie ohne Einschränkung

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren. Die Blätter befinden sich in einem durchwegs guten Zustand. Mängel oder Gebrauchsspuren sind fast immer angegeben und auf jeden Fall im Preis berücksichtigt.



Nr. 691 - Nashorn Clara - Seltener Kupferstich von J.M. Eben

Aus dem Inhalt

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit einer schönen Auswahl von seltenen Ansichten und Landkarten, u.a. Augsburg, Bamberg, Bayern, Braunschweig, Dresden, Helgoland, Hohenheim, Mainz, München, Schussental, Sigmaringen, Solingen, Wittenberg, Württemberg. Ferner Souvenirblätter von Dortmund, Hamburg, Sächsische Schweiz und Schleiz. Sowie Aquarelle aus dem Nachlass von August Geiger-Thuring und von Josef & Vinzenz Marschall.

Nr. 1 - 179

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Seltene Ansichten, u.a. von Athen, Brighton, Königgrätz, Marienbad, Prag, Rom, Salzburg, orientalische Ansichten. Schöne Landkarten von Antibes, den Antillen, Asien, China, Dänemark, Nordpol, Persien, Troppau. Mit zwei feinen Aquarellen von Turin von Luigi Gandolfi.

Nr. 180 - 296

III. Adelige Landsitze aus Alexander Duncker

Das Hauptwerk des Berliner Verlegers und Buchhändlers Alexander Duncker (1813-1897) war eine Graphiksammlung preußischer Schlösser, die unter dem Titel „Die ländlichen Wohnsitze, Schlösser und Residenzen der ritterschaftlichen Grundbesitzer in der preußischen Monarchie“ von 1857 bis 1883 in seinem Verlag herausgegeben worden ist. Wir können Ihnen davon über 200 aus den verschiedensten Provinzen anbieten.

Nr. 297 - 514

IV. Dekorative Graphik aller Art

Eine äußerst interessante Auswahl erwartet Sie: diverse Berufsdarstellungen, Porträts, Künstlergraphik, große Schlachtendarstellungen, Karikaturen, Heiligenbilder, Zeichnungen und Aquarelle u.a. aus dem Nachlass von August Geiger-Thuring, zwei der schönsten Farbstiche von Jean Francois Janinet, zwei sehr seltene Nashorn-Darstellungen, ein Harfenbild uvm.

Nr. 515 - 762

V. Lithographien von Domenico Quaglio, dem Canaletto des Nordens

Domenico Quaglio (München 1787 - 1837 Hohenschwangau) zählt zu den bedeutendsten Architekturmalern, Vedutenmalern und Lithographen der Romantik und gilt als „Begründer des Münchner Architekturbildes“.

Hier zeigen wir Ihnen eine kleine Auswahl seiner Lithographien, meist Frühdrucke der Lithographie.

Nr. 763 - 790

Interessante Neueingänge

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit einer schönen Auswahl von seltenen Ansichten und Landkarten, u.a. Augsburg, Bamberg, Bayern, Braunschweig, Dresden, Helgoland, Hohenheim, Mainz, München, Schussental, Sigmaringen, Solingen, Wittenberg, Württemberg. Ferner Souvenirblätter von Dortmund, Hamburg, Sächsische Schweiz und Schleiz. Sowie Aquarelle aus dem Nachlass von August Geiger-Thuring und von Josef & Vinzenz Marschall.



Nr. 3 - Augsburg - Altkolorierter Kupferstich von C.G. Bodenehr gedruckt von 2 Platten



Nr. 5 - Augsburg - Altkolorierte Umrißradierung von J.M. Frey



Nr. 2 - Augsburg - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg

Nr. 1 ANDECHS. „Der heilige Berg Andechs“. Gesamtansicht mit Kloster und Ort. Altkol. Federlithographie, um 1850, 7 x 9,5 cm. // 140,-

Nr. 2 AUGSBURG. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit Wappen und Legende. Altkol. Kupferstich von Hufnagel aus Braun-Hogenberg, 1571, 33,5 x 48 cm. // 480,-

Mit lateinischem Text auf der Rückseite. Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 3 - „Augusta Vindelicorum. Dess Heyl. Röm. Reichs. Statt Augspurg gegen Morgen“. Gesamtansicht von Osten von der Eser-Bastei bis zum Jakobertor, im Himmel von zwei Engeln gehaltenes Spruchband, in der Mitte unten große Titelkartusche mit den Flußgöttern Lech und Wertach sowie spielenden Putten. Altkol. Kupferstich von Georg Conrad Bodenehr bei Jeremias Wolff, um 1730, 28 x 105 cm (von zwei Platten gedruckt). // 3.200,-

Schefold 40438. - Im unteren Rand mit Erklärungen 1 - 36. Große Panorama-Gesamtansicht in einem kräftigen, sehr dekorativen Altkolorit!

Nr. 4 - „Augsburg gegen Mitternacht“. Gesamtansicht mit Blick über einen Bach, rechts eine Herde Pferde. Altkol. Umrißradierung von und nach Johann Michael Frey, dat. 1809, 9,5 x 18 cm. // 350,-

Schefold 40546. - Die dekorative Ansicht in einem schönen Altkolorit. - Kleines Fleckchen in der oberen Einfassungslinie.



Nr. 9 - Bad Kohlgrub - Gouache von V. Marschall

Nr. 5 - „Augsburg gegen Mittag“. Gesamtansicht mit Blick über ein Kornfeld, über dem sich St. Ulrich eindrucksvoll erhebt, vorne Bauern mit Schubkarn. Altkol. Umrißradierung von und nach **Johann Michael Frey**, dat. 1809, 10 x 18 cm. // 350,-

Schefold 40545. - Die dekorative Ansicht in einem schönen Altkolorit.

Nr. 6 - Gesamtansicht von Augsburg mit Blick über den Lech, links eine Brücke die von der Eisenbahn überquert wird, im Vordergrund Spaziergänger. Lithographie, um 1850, 17 x 27 cm. // 450,-

Mit einem schmalen Rand um die Einfassungslinie. - Sehr seltene Darstellung.

Nr. 7 - **St. Anna**. „S. Anna Pfarrkirche samt der Goldschmids Capell“. Die Klosterkirche St. Anna mit der Fuggerkapelle. Kupferstich von **Simon Grimm**, um 1680, 12 x 17 cm. // 240,-

Schefold 41987 und Schefold, Augsburg Zyklen, S. 183. - Aus der Folge: „Augusta Vindelicorum“, um 1680. - Mit kleiner handschriftlicher Nummerierung oben rechts.

Nr. 8 - - Ansicht der Chorseite von St. Anna, links der Kirchturm, rechts Kapelle. Aquarell von **Josef Marschall**, sign., um 1912, 35 x 25,5 cm. // 350,-

Josef Marschall und sein jüngerer Bruder Vinzenz schufen die originalen Vorlagen für die Farbpostkarten des Verlages Karl Alber. - Voll ausgeführtes Aquarell in kräftigen Farben und auf festem Aquarellkarton.

Nr. 9 **BAD KOHLGRUB**. „Hörndl-Hütte bei Bad Kohlgrub“. Blick von der Hütte ins Tal mit dem Ort und schönem Bergpanorama. Aquarell und Gouache von **Vinzenz Marschall**, um 1914, 18 x 27,5 cm. // 400,-

Vinzenz Marschall und sein älterer Bruder Josef schufen die originalen Vorlagen für die Farbpostkarten des Verlages Karl Alber. - Voll ausgeführtes Aquarell in kräftigen Farben und auf festem Aquarellkarton. Verso von alter Hand beschriftet: „Schöner Sommerausflug, herrliches Skigelände“.

Weitere Aquarelle von Josef und Vinzenz Marschall finden Sie in unserem Online-Antiquariat. www.bierl-antiquariat.de



Nr. 12 - Baiersdorf - Aquarell von P. Schirmer 1879

Nr. 10 **BAD KREUZNACH**. „Wahre Abconterfactur der Statt Creutzenach und Vestung Kautzenberg ... wie die selbige seindt den 2. Junj 1641 eingenommen worden“. Gesamtansicht über die Nahe, im Vordergrund übersezende Truppen. Kupferstich von **M. Merian** nach Ph. Harppf aus „Theatrum Europaeum“, 1643, 20,5 x 47,5 cm. // 420,-

Reiniger, Kreuznach 41; Fauser 7014. - Geglättete Faltspure, gut erhalten.



Nr. 13 - Bamberg - Gesamtansicht - Stahlstich nach F. Bamberger

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 15 - Bamberg - Hochaltar der Martinskirche - Kupferstich nach S. Kleiner



Nr. 19 - Bayern - Altkolorierter Kupferstich um 1740 - Seltene, von vier Platten gedruckte Karte

Nr. 11 BAD LIEBENWERDA. - Karte. „Accurate Geographische Delineation derer zum Saechsischen Chur Creisse gehörigen Aemter Liebenwerda und Schlieben“. Altkol. Kupferstich bei **Petrus Schenk d.J.**, dat. 1753, 48,5 x 57,5 cm. // 300,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt die Ämter Liebenwerda und Schlieben mit dem Gebiet von Schweinitz bis Luckau und von Gollzen bis Belgern. Mit Titelkartusche und Suchregister der Orte, Wälder, Berge, Seen, Flüsse und einzelnen Häuser und Erklärungen.

Nr. 12 BAIERSDORF/Pegnitz. „Baiersdorf“. Blick von der Höhe über eine Steinbrücke auf den Ort, links die Schlossruine Scharfenstein, rechts der Ludwig-Donau-Main-Kanal mit der Haltestelle der Ludwig-Süd-Nord-Bahn. Von hinten kommt gerade eine Eisenbahn an. Aquarell über Bleistift, sign. und dat. „Schirmer Peter 1879“, 22,5 x 39,5 cm. // 1.200,-

Hübsche, etwas naive Ansicht des Ortes der für seinen Meerrettich-Anbau bekannt ist. - Alt auf Karton aufgezogen und etwas gebräunt, teils leicht fleckig und beirieben. - In Waschgoldsleiste gerahmt.

Nr. 13 BAMBERG. Schöne Gesamtansicht, mittig der Bamberger Dom, rechts der Michaelsberg, im Vordergrund eine Straße mit Heuwagen und Spaziergängern. Stahlstich nach **Fritz Bamberger** bei Serz, Nürnberg, um 1840, 37,5 x 52 cm. // 1.300,-

Nicht bei Lentner. - Die schöne Gesamtansicht nach einer Vorlage von Fritz Bamberger [1814-1873] gestochen. Mit einer gestochenen Widmung an „Seiner koeniglichen Hocheit dem durchlauchtigsten Kronprinzen Maximilian von Bayern“. - Mit zwei professionell geschlossenen Einrissen im rechten Rand.

Nr. 14 - „Der neue hoch-Altar in der W.E.P.P. Dominicaner-Kirchen zu Bamberg“. Darstellung des Hochaltars des Dominikanerklosters mit Pfarrer und zwei kleinen Mädchen, darunter Grundriß. Kupferstich von A. Hoffer nach **Salomon Kleiner** bei Pfeffel, Augsburg, 1748, 34,5 x 21 cm. // 350,-

Thieme-Becker XX, S. 452ff; Katalog der Ornamentstichsammlung Berlin 3769. - Aus „Altäre und Beichtstuhl aus Bamberg“.

Nr. 15 - „Hoch=Altar in der Kirche derer W.E.P.P. der Gesellschaft Iesu zu Bamberg“. Darstellung des Hochaltars der Martinskirche, darunter Grundriß. Kupferstich von B. Hattinger nach **Salomon Kleiner** bei Pfeffel, 1748, 34,5 x 21 cm. // 300,-

Thieme-Becker XX, S. 452ff; Katalog der Ornamentstichsammlung Berlin 3769. - Aus „Altäre und Beichtstuhl aus Bamberg“.

Nr. 16 - „Prospect der Capellen und Altars des hl. Francisci Xaverii in der Kirchen der Gesellschaft Iesu zu Bamberg“. Detaillierte Darstellung des Altars in der Martinskirche, darunter Grundriß. Kupferstich von B. Hattinger nach **Salomon Kleiner** bei Pfeffel, 1748, 34,5 x 21 cm. // 300,-

Thieme-Becker XX, S. 452ff; Katalog der Ornamentstichsammlung Berlin 3769. - Aus: „Altäre und Beichtstuhl aus Bamberg“. - Minimal fleckig.

Nr. 17 BARMSEE. Blick über den Barmsee auf das Bergmassiv, mit einem Ruderer am Ufer. Farblithographie in Ölfarbindruck von **Josef Wopfner**, um 1920, 19 x 28 cm. // 150,-

Randlos beschnitten; verso mit dem Firmenlogo der Tintenfabrik Eduard Beyer, Chemnitz.

Nr. 18 BATTENBERG. Gesamtansicht. Kupferstich von **Merian**, 1646, 9,5 x 17 cm. // 140,-

Nr. 19 BAYERN. „Theatre de la Guerre en Austriche, Baviere, Souabe, le Tirol et le Pays aux Environs“. Altkolorierter Kupferstich bei **Covens & Mortier**, um 1740, 94 x 110 cm. // 1.200,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt ganz Bayern und Böhmen, große Teile des heutigen Österreich, Teile von Thüringen, Sachsen und Schlesien, unten links auch noch Liechtenstein mit Mauren und Eschen. - Mehrfach gefaltet. - **Seltene, von vier Platten gedruckte Karte** mit großer figürlicher Titelkartusche unten rechts.

Nr. 20 - Karte. „Bavariae Circulus, der ganze Bayrische Kreis nach den neuesten u. bewährtesten Hülf's Mitteln“. Altkol. Kupferstich bei **J. Walch**, dat. 1796, 61 x 48 cm. // 450,-

Flächenkolorierte Gesamtkarte mit der Oberpfalz und dem Erzbistum Salzburg. Seltene und detailfreudige Karte aus dem Riedl'schen Straßenatlas. Sehr gut erhalten.

Nr. 21 -- „Charte vom Bayerischen Kreise Nach astronomischen Ortsbestimmungen, den zuverlässigsten Specialcharten und Beschreibungen entworfen“. Altkol. Kupferstich von **Franz Ludwig Güssefeld** bei **Homann Erben**, dat. 1805, 56 x 45 cm. // 400,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt Altbayern ein Jahr vor Erhebung Bayerns zum Königreich. Rechts oben Kartuschen und links oben Erklärungen. - Mit ca. 1 cm Rand um die Einfassungslinie.

Nr. 22 - Stammbaum. Stammbaum des „gesamten hohen Pfälzisch-Bayerischen Hauses“ von Herzog Otto V. bis Carl Theodor, Kurfürst der Pfalz und Herzog in Bayern, links Erklärung. Altkol. Kupferstich von **G.F.U.**, um 1750, 56 x 49 cm. // 650,-



Nr. 20 - Bayern - Altkolorierter Kupferstich von F.L. Gusesfeld dat. 1805



Nr. 22 - Seltener Stammbaum des pfälzisch-Bayerischen Hauses - Altkolorierter Kupferstich



Nr. 23 - Berlin - Gesamtansicht - Kupferstich von J. Stridbeck

Nagler, Monogrammisten 2976. - Mit fachmännisch ausgebesselter Fehlstelle in der rechten Bildhälfte. - **Seltener Stammbaum.**

Nr. 23 BERLIN. „Berlin und Cölln an der Spree sampt Fridrichswerder und Dorotheenstatt“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt, im Himmel großes Wappen, links und rechts Legende. Kupferstich von J. Stridbeck, um 1700, 16 x 51 cm. // 900,-

Fauser 1369; Ernst, Berlin, Bd. I, S. 772, Nr. Stridbeck-1. - Signatur Stridbecks und Privileg rechts unten in alter, zeitgenössischer Handschrift.



Nr. 25 - Berlin vom Kreuzberg aus - Altkolorierte Lithographie von Loeillot

Nr. 24 - „Berlin vom Tempelhofer Berg gesehen“. Gesamtansicht mit ländlicher Staffage. Aquatinta von Laurens & Thiel nach Calau, um 1795, 13 x 18 cm. // 380,-

Kiewitz 311. - Die seltene Ansicht breitrandig und gut erhalten.

Nr. 25 - Gesamtansicht vom Kreuzberg. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von Loeillot bei Sachse, um 1850, 16 x 26 cm. // 650,-

Nr. 26 BOTHMER/Leine. Panoramaansicht über die Leine. Kupferstich von Merian, 1654, 13,5 x 35,5 cm. // 80,-

Oben angerändert und rechts eine alte Nummerierung.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 27 BRAUNSCHWEIG.

Gesamtansicht im Vordergrund Befestigungsanlagen. Kupferstich von Georg Hisler aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1796, 18 x 30 cm. // 950,-

Oben Legende von 1 - 27 und im Medaillon Porträt Sigismund. - Im Bug kleine, fachmännisch ausgebeissene Fehlstelle. - **Sehr selten.**

Nr. 28 - Gesamtansicht von Süden über die Oker, im Vordergrund Kuh- und Schafherden sowie ländliche Personenstaffage. Altkol. Lithographie von Gustav Kraus nach W. Pätz, um 1828, 32,5 x 42,5 cm. // 1.800,-

Pressler 147; Spies 233 (mit Farbbildung). - Sehr seltene, frühe Ansicht vom „Bildberichterstätter des Biedermeier“ in feinem Altkolorit.

Nr. 29 BRESLAU. „Wratislavia.

Breßlaw“. Gesamtansicht im Vordergrund mit Befestigungsanlagen. Kupferstich von Matthäus Merian, 1650, 19,5 x 41,5 cm. // 450,-

Fauser 1923. - Kräftiger Druck in guter Erhaltung.

Nr. 30 BUCHAU. „Schloss Buchau“.

Blick auf den Toreingang, davor ein Ehepaar und eine Frau mit Kind. Hinter der Mauer wird das Schloßgebäude mit dem Rundturm sichtbar. Lithographie mit Tonplatte von Carl August Lebschée, um 1855, 15,5 x 21 cm. // 380,-

Huber 85 bzw. 86. - Aus: „Das Album Thurnau“. - Mit abgeschragten Ecken, mit gedruckter Umrahmung. - Etwas angestaubt. Seltene.

Nr. 31 BÜDERICH/bei Wesel. „Bürick“.

Gesamtansicht von Büderich. Kupferstich von Merian, 1647, 9,5 x 17 cm. // 85,-

Nr. 32 BÜDINGEN. Gesamtansicht.

Kupferstich von Merian, 1646, 8,5 x 19 cm. // 130,-

Nr. 33 DANZIG. „Dantzig“.

Gesamtansicht mit Wappenkartusche im Himmel. Kupferstich aus Hartknoch, 1684, 18 x 28 cm. // 380,-

Im unteren Rand gestochene Erklärungen A - X. - Oben und unten angerändert.

Nr. 34 - „Der Asch Hoff. Area cineribus reponendis trutinaque examinandis destinata“. Ansicht einer Ascheliege und mehrerer Speicher auf der Korninsel am Ufer der Motlawa, davor Lastenkähne. Kupferstich von Mattheus Deisch, Danzig, um 1763, 15 x 27,5 cm. // 250,-

Aus: M. Deisch „Fünzig Prospecte von Dantzig“. - Pottasche (Kaliumcarbonat) ist ein wichtiger Rohstoff zur Herstellung verschiedenster Produkte. Danzig war im 18. Jahrhundert einer der führenden Kali-Umschlagplätze in Europa. - Nur wenig fleckig.



Nr. 27 - Braunschweig - Seltene Gesamtansicht - Kupferstich von G. Hisler



Nr. 28 - Braunschweig - Gesamtansicht von Süden - Alt-kolorierte Lithographie von G. Kraus



Nr. 29 - Breslau - Gesamtansicht - Kupferstich von M. Merian



Nr. 33 - Danzig - Gesamtansicht - Kupferstich aus Hartknoch



Nr. 36 - Dinkelsbühl - Tuschfederzeichnung von R.v. Hoerschelmann



Nr. 37 - Donaulauf - Kol. Kupferstich nach A.v. Riedl

Nr. 35 DEUTSCHLAND. - Postkarte.

„Franconiae Postarvm Tabulam hanc geographicamm Sacram esse cupiunt“. Vierteilige Postkarte. Grenzkolorierter Kupferstich bei **Homann Erben**, um 1740, 69 x 76 cm (von 4 Platten gedruckt). // 750,-

Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, S. 131, Nr. 9 u. S. 139; Heller, Bamberg, Nr. 76. Höhn, Franken S. 62ff. mit Abb. - Seltene Spezialkarte von „außergewöhnlicher Übersichtlichkeit“. - Postkarte des süddeutschen Raumes mit Einzeichnung der Routen. Umfaßt das Gebiet von Frankfurt, Heidelberg und Durlach im Westen bis Eger und Regensburg im Osten, von Marburg, Fulda und Saalfeld im Norden bis Ulm, Augsburg und München im Süden. - Mit Wappenkartusche unten rechts. - Mit Faltsuren. Insgesamt etwas fleckig. Sorgfältig zusammengesetzte, detaillierte Postkarte.

Nr. 36 DINKELSBÜHL. „Dinkelsbühl“.

Blick über einen Weiher auf durchgehende Mauer und Rothenburger Tor, im Vordergrund ein Schwan. Grau aquarellierte Tuschfederzeichnung von **Rolf von Hoerschelmann**, monogr. und bez., um 1920, 22,5 x 31 cm. // 480,-

Vollmer Bd. 2, S. 460. - Der in Dorpat geborene Zeichner, Illustrator, Aquarellist, Lithograph, Holzschnneider und Büchersammler arbeitete u.a. für die „Schwabinger Schattenspiele“ und den „Simplizissimus“. Seine Vorliebe für Romantik und Abenteuer fand ihren Niederschlag in Illustrationen zu Tieck, Eichendorff und Storm. - Papierbedingt einheitlich leicht gebräunt.

Nr. 37 DONAU. - Karte. „Donau Strom von Abach gegen Pfatter. Blatt IV.“

Darunter: „Conspect des Donau Stroms von seinem Ursprung zu Donaueschingen in Schwaben bis in das Schwarze Meer“. Kol. Kupferstich von **Carl Schleich** nach **Adrian von Riedl**, 1806, 43 x 68 cm. // 600,-

Lentner 4128. - **Blatt IV** aus dem sehr seltenen „Strom Atlas von Bayern“. - Zeigt in zwei Segmenten untereinander den Donaulauf von Poikam, Bad Abbach über **Regensburg**, Donaustauf bis zur Donauschleife oberhalb von Pfatter. Sehr detaillierte Karte mit Einzeichnung aller Höfe, Dörfer, Straßen, Grenzen, Geländeformen und Grundrisse der Städte. - Eine hübsche Ergänzung erfährt die Darstellung durch die Nebenkarte, die einen Überblick über den **Gesamtverlauf der Donau** gibt. - Am Rand unten ausgebessertes Einriß.

Nr. 38 DORTMUND. „Erinnerung an Dortmund“.

Gesamtansicht (22,5 x 34 cm) vom neuen Tor ausgesehen, umgeben von 14 Teilansichten. Farblithographie von **Friedrich Julius Tempelhey** nach Borchel, gedruckt bei A. Hölzer in Berlin, um 1860, 39,5 x 53,5 cm. // 3.200,-

Die Randansichten zeigen Rathaus, Bahnhof und Vehm-Linde, Dominikaner, Rainoldi-, Marien- und Petrikirche, ferner Zechen, Hochöfen und Eisenhütten. Sehr seltenes Souvenirblatt. - Rechts unten im Rand ein hinterlegter Einriß. Mit breitem Rand.

Nr. 39 DRESDEN. Gesamtansicht von Dresden mit Schloss und Opernhaus vom anderen Elbufer ausgesehen, sowie mit der Festung Königstein und Plauen im Hintergrund.

Kupferstich von **Bodenehr**, um 1720, 17 x 28,5 cm. // 250,-

Fauser 3256. - Rechts und Links mit Erklärung bzw. Legende. - Mit leichtem Lichtrand.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 38 - Dortmund - Seltenes Souvenirblatt - Farblithographie von F.J. Tempelvey

DRESDEN.

Nr. 40 - „Vue de Dresde prise da la partie occidental de la Ville-neuve“. Ansicht von Dresden von der Neustadt aus über die Elbe mit Blick auf die Hofkirche (jetzt Kathedrale) und die Marienkirche. Im Vordergrund Boote sowie Spaziergänger in Empire-Kleidung. Aquarellierte Umrissradierung von **Christian Gottlieb Hammer** nach Thormeier bei Heinrich Rittner, um 1810, 40,5 x 52,5 cm. // 3.400,-

Thieme-Becker Bd. XV, S. 563. - Ein in wunderbar zarten Farben meisterhaft aquarelliertes Blatt, ganz den Geist des Klassizismus ausstrahlend. - Der Landschaftszeichner und Kupferstecher Hammer war Schüler der Dresdner Kunstakademie, insbesondere von Johann Philipp Veith. 1829 wurde er dort selbst zum Professor. Er war außerordentlich fleißig und fertigte mit die schönsten Ansichten von Dresden und seiner Umgebung. Goethe interessierte sich sehr für seine Arbeiten und besuchte ihn 1810 in Dresden in seiner Werkstatt. - Die Ränder mit kleinen Läsuren, sonst sauber und frisch. Variante mit einem Angler links unten im Bild.

Nr. 41 - „Vue de Dresde du coté de l'orient sur le chemin de Budißin“. Gesamtansicht aus der Ferne, links die Elbe, im Vordergrund von drei Pferden gezogenes Fuhrwerk. Altkol. Umrißradierung von **Friedrich Wizani** nach Philipp Veith bei Heinrich Rittner, um 1810, 47,5 x 64,5 cm. // 2.000,-

Thieme-Becker Bd. XXXVI; S. 182/83 (Veith) und Bd. XXXVI, S. 158 (F. Wizani). - Die beiden Dresdner Künstler Philipp Veith (1768-1837) und Friedrich Wizani (1770-1835) schufen zusammen eine ganze Reihe der schönsten sächsischen Ansichten. Besonders die Werke für den Verleger Rittner „können als Veiths Hauptwerke bezeichnet werden“ (Th.-B.). - Der Himmel gering verblaßt und im Ganzen leicht gebräunt. In großzügiger Wurzelholzrahmung.



Nr. 43 - Eisleben - Marktplatz - Lithographie von K.S. Warmholz

Nr. 42 DÜSSELDORF. - Kaiserswerth. Gesamtansicht vom Rhein aus. Kupferstich von **Merian**, 1646, 11 x 18 cm. // 220,-

Nr. 43 EISLEBEN. „Der Marktplatz zu Eisleben“. Ansicht mit Blick auf das Rathaus und die Kirche St. Andreas, mit figürlicher Staffage. Lithographie von **K.S. Warmholz** bei Georg Reichardt, um 1830, 27,5 x 36,5 cm. // 650,-

Mit fachmännisch restaurierten Einrissen und geglätteten Faltsuren, mit schmalen Rändchen. - Seltene Darstellung.



Nr. 40 - Dresden - Zart aquarellierte Umrissradierung von C.G. Hammer



Nr. 41 - Dresden - Gesamtansicht aus der Ferne - Altkolorierte Umrissradierung von F. Wizani

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 46 - Kloster Fürstenfeldbruck - Kupferstich von M. Wening von drei Platten gedruckt



Nr. 51 - Görlitzer Kreis - Gesamtkarte - Altkolorierter Kupferstich



Nr. 53 - Göttingen - Satire auf die „Grundrechte des Deutschen Volkes“ 1849 - Lithographie

Nr. 44 FREISING. - Karte. „Das Hochstift Freysing“, darunter Karte der Grafschaft Werdenfels, daneben Karte des „Hochstifts Passau Nro. 157“. Grenzkol. Kupferstich von **Reilly**, um 1790, 17,5 x 28,5 cm. // 160,-

Nr. 45 FREYBURG/an der Unstrut. - Karte. „Accurate Delineation des zu dem Thüringischen Creisse gehörigen Amtes Freyburg“. Altkol. Kupferstich von **Petrus Schenk d.J.**, 1750, 49 x 54,5 cm. // 300,-

Flächenkolorierte Gesamtkarte des Amtes Freyburg an der Unstrut. Mit Titelkartusche, Erklärungen und ausführlichem Ortsuchregister. - Gut erhalten.

Nr. 46 FÜRSTENFELDBRUCK. „Closter Fürstenfeldt“. Klosteransicht von Norden aus der Vogelschau, links oben Wappen des Abtes, rechts oben Legende A - S. Kupferstich von **Michael Wening**, 1699, 52 x 86 cm (von drei Platten gedruckt). // 2.500,-

Katalog des Münchner Stadtmuseums Nr. 8, Abb. S. 56; nicht bei Lentner. - Die Darstellung folgt offensichtlich dem ersten Entwurf Viscardis für den Neubau. Die Klostergebäude entsprechen dem damaligen und dem heutigen Zustand. Die Kirche dagegen wurde in dieser Form nicht gebaut. Die alte Kirche wurde erst 1716/17 abgerissen. - Im Ganzen gebräunt und stellenweise berieben. Gerahmt. **Sehr rares Kapitalblatt!**



Nr. 56 - Hasselfelde - Gesamtansicht - Lithographie aus Pirscher



Nr. 57 - Helgoland - Schöne Gesamtansicht mit emblematischer Umrahmung
- Altkolorierte Lithographie von W. Heuer

Nr. 47 - „Ober Bruch nechst Fürstenfeldt gelegen“. Gesamtansicht. Kupferstich von Michael Wening, 1701, 13 x 35,5 cm. // 480,-

Schöner Druck aus der ersten Auflage. - Unten im Rand ein kleiner hinterlegter Einriss.

Nr. 48 GARMISCH-PARTENKIRCHEN. - Garmisch. „Garmisch“. Blick auf die Zugspitze von Hammersbach aus. Aquarell von August Geiger-Thuring, bez. und dat. „6/4 (18)83.“, 29 x 20,5 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - Verso ein weiteres Aquarell: Weite Ebene mit Holzhöhlen vor den Alpen. - Aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896). Seine Gemälde finden sich in Ausstellungen von Kunstvereinen, aber auch in Ausgaben der Zeitschrift „Über Land und Meer“.

Nr. 49 - - Gesamtansicht von Garmisch mit Blick auf Alp- und Zugspitze. Aquarell und Gouache von Vinzenz Marschall, um 1914, 18 x 27,5 cm. // 500,-

Vinzenz Marschall und sein älterer Bruder Josef schufen die originalen Vorlagen für die Farbpostkarten des Verlages Karl Alber. - Voll ausgeführtes Aquarell in kräftigen Farben und auf festem Aquarellkarton.

Nr. 50 - Partenkirchen. Gesamtansicht von Partenkirchen mit Blick auf Alp- und Zugspitze (2626m) und Zugspitze (2963m). Aquarell und Gouache von Vinzenz Marschall, um 1914, 18 x 27,5 cm. // 500,-

Voll ausgeführtes Aquarell in kräftigen Farben und auf festem Aquarellkarton. Dabei: Die originale Künstlerpostkarte. Siehe auch die Abbildung auf Seite 3.

Nr. 51 GÖRLITZ. - Karte.

„Geographische Verzeichnung des Goerlitzer Creises mit dem Queiss-Creise“. Altkol. Kupferstich bei Homann Erben, dat. 1753, 51 x 44,5 cm. // 200,-

Flächenkolorierte Gesamtkarte des Görlitzer Kreises. Zeigt das Gebiet zwischen Klein Priebus, Lauban, Zittau und Weissenberg. Mit einer Kartusche links unten. - Oben und unten schmalrandig an den Seiten breiter.

Nr. 52 GÖTTINGEN. „Göttingen von Osten“. Gesamtansicht aus der Ferne, im Vordergrund Reisigsammler und ein Jäger mit seinen Hunden. Lithographie auf China von Julius Kutschbach bei F. Spangenberg, um 1850, 24 x 30,5 cm. // 750,-

Detailreiche Ansicht mit ornamentaler Umrahmung. - Geschlossene Einrisse am unteren und oberen Rand, verso mit Montageresten.

Nr. 53 - Hotel zur Krone. - Satireblatt. „Grund-Rechte 1849“. Einblattdruck mit 11 Paragraphen und zahlreichen Rebus-Rätseln für die Gäste des Hotels „Zur Krone“ und einem Porträt des Hotel-Inhabers in einem Korkenzieher mit Weinreben. Lithographie, Göttingen, 1849, 57 x 48 cm. // 850,-

Wohl eine Satire auf die von der Frankfurter Reichsverfassung 1849 proklamierten „Grundrechte des Deutschen Volkes“. Verfasser ist höchstwahrscheinlich der Hotelier und Inhaber des Hotels „Zur Krone“ Friedrich Bettmann (1799-1872) [hs. Vermerk und Rebus-Rätsel]. Das Hotel „Zur Krone“ in der Weenderstraße war lange Zeit das erste Haus am Platz. - Interessant: Der hier zu lesende 11. Paragraph „Es wird fort gesoffen“ (lat. „porro bibitur!“) ist der bekannteste Paragraph des studentischen Bier-Comments und laut Wikipedia erst 1853 im „Neuen jenaischen Biercomment“ erstmals schriftlich nachweisbar. - Mit zahlreichen Randmängeln und einer kleinen Fehlstelle am linken oberen Eck, diese aber allesamt fachkundig repariert und kaschiert. - Kuriosum von großer Seltenheit!

Nr. 54 GRONAU/bei Bad Schwalbach. Gesamtansicht. Kupferstich von Merian, 1646, 10 x 9,5 cm. // 45,-

Nr. 55 HAMBURG. „Hamburg“. Ansicht des Hafens vom Wall gesehen (26 x 48 cm) mit zahlreichen Schiffen, umgeben von 20 Teilansichten. Altkolorierter Stahlstich bei M. Stettenheim, um 1850, 38 x 63 cm. // 1.800,-

Prächtiges Souvenirblatt mit interessanten Teilansichten: Altona, Eppendorf, Uhlenhorst, Ansicht von der Außenalster, Bahnhof in Altona, Jacobikirche, Dammtor, Reesendammbrücke, Alster Pavillon, Jungfernstieg, Schleusenbrücke, Millerntor, Michaeliskirche u.a. - Teils gering berieben, Ränder minimal angestaubt. - Sehr schönes, kräftiges Altkolorit. Siehe auch die Abbildung auf Umschlagseite 4.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 59 - Helgoland - Gesamtansicht aus der Ferne
- Altkolorierte Lithographie von W. Heuer



Nr. 62 - Helgoland - „Die „Grosse Treppe“
- Altkolorierte Lithographie von W. Heuer

Nr. 56 HASSELFELDE/Harz.

Gesamtansicht, im Vordergrund Kuhherde mit Hirtin und Kind, im Hintergrund der Harz. Lithographie aus Pirscher, dat. 1824, 29 x 41 cm. // 900,-

Nr. 57 HELGOLAND.

Schöne Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus, umrahmt von Fischeremblemen, Dünen, Tiere, usw. Altkolorierte Lithographie mit Tonplatte von **Wilhelm Heuer** nach Reinhardt bei Ch. Fuchs, um 1860, 47 x 50 cm. // 900,-

Mit fachmännisch ausgebeSSERTen Einrißten, einer in der linken, unteren Bildhälfte mit retouchierter Fehlstelle. - Dekorative Darstellung.

Nr. 58 - „Aussicht von der Düne“.

Gesamtansicht mit ornamentaler Umrahmung. Altkol. Lithographie bei Ch. Mahler und G. Fuhrmann, um 1850, 14 x 21 cm. // 180,-

Vermutlich als Briefkopf gedruckt, da das Blatt verso hs. beschrieben ist. - Mit leichtem Lichttrand.

Nr. 59 - „Aussicht von der Düne“.

Gesamtansicht der Insel vom gegenüberliegenden Strand aus, mit Raddampfer, vorne Strandbauten und -gäste, rechts fahrbare Strandkörbe. Altkolorierte Lithographie mit Tonplatte von **Wilhelm Heuer** bei Ch. Fuchs, um 1860, 24,5 x 39 cm. // 650,-

Aus dem „Großen Helgoländer Album“. - Schöne Ansicht aus der Ferne.

Nr. 60 - „Helgoland“.

Gesamtansicht aus der Vogelschau. Farblithographie bei J.G. Bach, Leipzig, um 1870, 10 x 16,5 cm. - Minimal fleckig. // 110,-

Nr. 61 - Plan der Insel (13 x 11 cm), darüber Ansicht von Helgoland (6 x 11 cm), mit figürlicher Staffage. Stahlstich, um 1850, 19 x 11 cm. // 90,-

Nr. 62 - Blick von der „Grossen Treppe“ auf die Häuser von Falm und Unterland, dazu zahlreiche Besucher, links das Meer. Altkolorierte Lithographie mit Tonplatte von **Wilhelm Heuer** bei Ch. Fuchs, um 1860, 25 x 39 cm. // 550,-

Aus dem „Großen Helgoländer Album“. - Malerische Ansicht mit schönem Altkolorit.

Nr. 63 HELMARSHAUSEN.

Gesamtansicht mit der Krukenburg. Kupferstich von **Merian**, 1646, 9,5 x 16,5 cm. // 85,-

Nr. 64 HÖCHSTÄDT/Donau. „Vue et Representation de la Bataille de Hochstedt donnée le 13 D'aoust 1704“. Lebhaftige, weiträumige Darstellung der Schlacht. Kupferstich von **Jan van Huchtenburg**, um 1720, 45 x 58 cm. // 450,-

Schefold 44475. - Aus: J. Dumont's „Batailles gagnées par le Serenissime Prince Fr. Eugène de Savoye“. - Im unteren Rand mit gestochenen Erklärungen 1 - 14. - Einheitlich minimal gebräunt, im oberen Rand Bereibungen mit Fehlstelle, im Bugbereich oben kleine Wurmlöcherlein.

Nr. 65 HOHENHEIM/bei Stuttgart.

„Grund-Riss der englischen Anlage von Hohenheim“, mit ausführlicher Erklärung. Altkol. Aquatinta nach **Victor Heideloff** bei J.F. Frauenholz, 1795, 24,5 x 31,5 cm. // 650,-

Schefold 3177. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Die Vorlagen schuf **Victor Heideloff** (1757-1817). Der unter Herzog Carl Eugen (1737-1793) angelegte Garten war einer der frühesten Landschaftsgärten im englischen Stil. - Etwas fleckig.

Nr. 66 - „Das Gärtnerhaus“. Blick auf das kleine Gärtnerhaus mit Garten, davor rastenden Arbeiterinnen. Altkol. Aquatinta nach **Victor Heideloff** bei J.F. Frauenholz, 1797, 24,5 x 31,5 cm. // 450,-

Schefold 3190. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Mit Textblatt. - Am Oberrand stark staubfleckig.

Nr. 67 - „Die gothische Kirche mit dem Karthausener Kloster“, rechts Pappelallee. Altkol. Aquatinta nach **Victor Heideloff** bei J.F. Frauenholz, 1798, 24,5 x 32 cm. // 650,-

Schefold 3199. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Mit Textblatt. - Die Ränder etwas braunfleckig.

Nr. 68 - „Das Knabenhaus, mit dem alten Thor, und dem Wachthaus“. Altkol. Aquatinta nach **Victor Heideloff** bei J.F. Frauenholz, 1796, 24,5 x 31,5 cm. // 500,-

Schefold 3187. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Die Ränder etwas fleckig.

Nr. 69 - „Die Meierei“. Blick auf die verschiedenen Gebäude des Gutshofs, im Vordergrund landwirtschaftliche Arbeiter. Altkol. Aquatinta nach **Victor Heideloff** bei J.F. Frauenholz, 1796, 24,5 x 31,5 cm. // 650,-

Schefold 3184. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Mit Textblatt. - Der breite Rand etwas fleckig.

Nr. 70 - „Die Militair Strasse“, mit dem geplanten Nordtor und den Wohnungen der Offiziere. Altkol. Aquatinta nach **Victor Heideloff** bei J.F. Frauenholz, 1798, 24,5 x 32 cm. // 600,-

Schefold 3197. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Mit Textblatt. - Die Ränder etwas braunfleckig.

Nr. 71 - „Die Mühle“. Mit Spaziergängern und Müller bei der Arbeit. Altkol. Aquatinta nach **Victor Heideloff** bei J.F. Frauenholz, 1797, 24,5 x 31,5 cm. // 600,-

Schefold 3193. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Mit Textblatt. - Die Ränder etwas angestaubt und minimal fleckig.



Nr. 65 - Hohenheim - Plan der englischen Anlage
- Altkolorierte Aquatinta nach V. Heideloff



Nr. 67 - Hohenheim - Gothische Kirche
- Altkolorierte Aquatinta nach V. Heideloff



Nr. 69 - Hohenheim - Meierei - Altkolorierte Aquatinta nach V. Heideloff



Nr. 73 - Hohenheim - Rathaus - Altkolorierte Aquatinta nach V. Heideloff



Nr. 77 - Hohenheim - Spielhaus
- Altkolorierte Aquatinta nach V. Heideloff



Nr. 80 - Hohenheim - Wirtshaus
- Altkolorierte Aquatinta nach V. Heideloff

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 81 - Hohenschwangau - Das Kronprinzenpaar in offener Kutsche - Lithographie von Th. Driendl nach A. Bach

HOHENHEIM/bei Stuttgart.

Nr. 72 - „Grabmal des Nero“. Blick auf das Grabmal mit rastenden Spaziergängern. AltKol. Aquatinta nach **Victor Heideloff** bei J.F. Frauenholz, 1796, 24,5 x 31,5 cm. // 450,-

Schefold 3183. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Mit Textblatt.

Nr. 73 - „Das Rathhaus“. Blick auf das Gebäude, das ungefähr in der Mitte der Gartenanlage gelegen ist. AltKol. Aquatinta nach **Victor Heideloff** bei J.F. Frauenholz, 1797, 24,5 x 31,5 cm. // 600,-

Schefold 3189. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Mit Textblatt. - Die Ränder minimal fleckig.

Nr. 74 - „Das Schulhaus“. Ansicht mit hübscher Personenstaffage, links Reste eines Aquädukts. AltKol. Aquatinta nach **Victor Heideloff** bei J.F. Frauenholz, 1798, 24,5 x 32 cm. // 550,-

Schefold 3196. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Mit Textblatt.

Nr. 75 - „Der lange See mit dem feststehenden Schiff“. Stimmungsvolle Darstellung, am Ufer ein Angler im Gespräch mit einem Jäger. AltKol. Aquatinta nach **Victor Heideloff** bei J.F. Frauenholz, 1797, 24,5 x 31,5 cm. // 580,-

Schefold 3191. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Mit Textblatt. - Am oberen Rand angestaubt.

Nr. 76 - „Der Sibillen Tempel“. Blick auf den römisch gestalteten Bau. AltKol. Aquatinta von „C.K.“ nach **Victor Heideloff** bei J.F. Frauenholz, 1797, 24,5 x 31,5 cm. // 600,-

Schefold 3194. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Mit Textblatt. - Die Ränder minimal fleckig.

Nr. 77 - „Das Spielhaus und der Spielplatz“ mit Schaukel und Karussell. AltKol. Aquatinta nach **Victor Heideloff** bei J.F. Frauenholz, 1798, 24,5 x 32 cm. // 650,-

Schefold 3198. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Mit Textblatt. - Die Ränder etwas braunfleckig.

Nr. 78 - „Der alte Thurm bey dem Wasserfall“. Blick auf den Turm mit Holzbrücke, darauf Spaziergänger. AltKol. Aquatinta nach **Victor Heideloff** bei J.F. Frauenholz, 1798, 24,5 x 31,5 cm. // 500,-

Schefold 3195. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Mit Textblatt.

Nr. 79 - „Der alte Thurm“, im Vordergrund zwei vornehme Herren. AltKol. Aquatinta nach **Victor Heideloff** bei J.F. Frauenholz, 1798, 24,5 x 32 cm. // 550,-

Schefold 3200. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Mit Textblatt. - Die Ränder etwas braunfleckig.

Nr. 80 - „Das Wirtshaus“, mit dem Bogen einer römischen Wasserleitung. AltKol. Aquatinta nach **Victor Heideloff** bei J.F. Frauenholz, 1797, 24,5 x 31,5 cm. // 650,-

Schefold 3192. - Aus der seltenen Folge „Ansichten des herzoglich württembergischen Landsitzes Hohenheim“. - Mit Textblatt. - Am oberen Rand angestaubt.

Nr. 81 HOHENSCHWANGAU.

„Maximilian Kronprinz und Maria Kronprinzessin von Bayern in Hohenschwangau“. Das Paar in zweispänniger offener Kutsche vor dem Alpenpanorama mit dem Schloß. Lithographie auf China von **Th. Driendl** nach **Alois Bach**, gedruckt von Th. Kammerer, München, um 1840, 49 x 67 cm. // 1.600,-

Thieme-Becker Bd. II, S. 307/08; nicht bei Lentner. - Der Genre- und Landschaftsmaler **Alois Bach** wurde 1809 in Eschlkam geboren. Er studierte in München bei **Heinrich Hess** und wurde besonders von **Wagenbauer** und **Bürkel** beeinflusst. In der Gestaltung der Landschaft zählt er zur Schule von **Eduard Schleich**. **Bach** starb 1893 in München. - Abzug mit Rand auf Chinapapier. **Der Kopf der Kronprinzessin extra einmontiert!**

Nr. 82 - Schloßansicht, rechts Löwenbrunnen, am Tor links ein Reiter. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1837, 16 x 20 cm. // 150,-

Aus dem 1. Jahrgang von **Johann Baptist Dilgers** „Vaterländisches Magazin“ von 1837. Die sehr seltene Zeitschrift erschien in nur fünf Jahrgängen. Die ersten beiden Jahre 1837 und 1838 erschienen bei **Palm & Enke** in Erlangen, die Jahrgänge 1839 bis 1841 bei **George Jacquet** in München.



Nr. 84 - Jena - Gesamtansicht - Altkolorierte Umrissradierung von E.F. Oehme



Nr. 85 - Jena - Gesamtansicht - Altkolorierte Umrissradierung von E.F. Oehme



Nr. 87 - Konstanz - Gesamtansicht - Kupferstich von M. Merian

Nr. 83 - Ansicht des Schlosses. Altkol. Stahlstich aus Bl, um 1850, 10 x 15 cm. // 50,-

Nr. 84 JENA. „Jena vom Lichtenhayner Wege“. Gesamtansicht mit hübscher Personen- und Tierstaffage. Altkol. Umriss-Lithographie von Ernst Ferdinand Oehme, um 1830, 27,5 x 48,5 cm. // 1.600,-

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 566. - Der Landschaftsmaler wurde 1797 in Dresden geboren, war Schüler der dortigen Akademie und von C.D. Friedrich. Nach langjährigem Aufenthalt in Italien wurde er Hofmaler in Dresden wo er 1855 auch starb. - Geglätteter Mittelburg, oben kleiner geschlossener Einriss. Ohne Rand mit der Titelei und der Künstlersignatur auf beiges Bütten montiert. **Sehr feines, zeitgenössisches Kolorit.**

Nr. 85 - „Jena aus dem Philosophengange“. Gesamtansicht mit hübscher Personen- und Tierstaffage. Altkol. Umriss-Lithographie von Ernst Ferdinand Oehme, um 1830, 27,5 x 48,5 cm. // 1.600,-

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 566. - Der Landschaftsmaler wurde 1797 in Dresden geboren, war Schüler der dortigen Akademie und von C.D. Friedrich. Nach langjährigem Aufenthalt in Italien wurde er Hofmaler in Dresden wo er 1855 auch starb. - Geglätteter Mittelburg, oben kleiner geschlossener Einriss. Ohne Rand mit der Titelei und der Künstlersignatur auf beiges Bütten montiert. **Sehr feines, zeitgenössisches Kolorit.**

Nr. 86 KAUFBEUREN. Gesamtansicht mit Bergpanorama. Lithographie bei Tobias Dannheimer, Kempten, um 1840, 6 x 19 cm. // 240,-

Nicht bei Schefold. - Wohl als Kopf eines Briefbogens gedruckt. Beschnitten und etwas fleckig. - Gerahmt.

Nr. 87 KONSTANZ. „Eigentliche Contrafactur der Statt Constantz am Bodensee“. Gesamtansicht, darunter Erklärungen 1 - 27. Kupferstich von M. Merian, 1643, 24 x 35 cm (Fauser 6857). // 320,-

Nr. 88 LANDSHUT. - Trausnitz. Ansicht der berühmten Burg mit dem Wittelsbacher Turm. Lithographie von Joseph Carl Cogels, um 1830, 20 x 28,5 cm. // 450,-

Lentner 8685; nicht bei Winkler. - Lithographie in einem schönen, breitrandigen Exemplar. Nur in den breiten Rändern minimal fleckig, mit zwei Quetschfalten im Papier im unteren Rand.

Nr. 89 -- „Schloss Trausnitz bei Landshut“. Lithographie von J.N. Ludwig, 1837, 16,5 x 21 cm. // 200,-

Aus dem 1. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1837. Die sehr seltene Zeitschrift erschien in nur fünf Jahrgängen. Die ersten beiden Jahre 1837 und 1838 erschienen bei Palm & Enke in Erlangen, die Jahrgänge 1839 bis 1841 bei George Jacquet in München.

Nr. 90 -- Ansicht der Burg mit Blick ins Isartal. Kolorierter Stahlstich von Kurz nach Würthle, um 1850, 10 x 16 cm. // 80,-

Nr. 91 -- Schloßhof. Stahlstich von Riegel nach Würthle, um 1850, 12,5 x 16,5 cm. // 45,-

Nr. 92 -- Ansicht der Burg. Holzstich nach Stieler, um 1870, 23 x 19 cm. // 70,-

Nr. 93 -- „Die Trausnitz mit dem Münchner Thor“. Holzstich nach Kuhn, um 1870, 22 x 23 cm. // 75,-

Nr. 94 -- „Le Chateau de Trausnitz“. Schloßansicht im Oval. Holzstich, um 1870, 24,5 x 18 cm. // 75,-

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 95 - Lausitz - Altkolorierter Kupferstich von Blaeu



Nr. 97 - Lindau - Souvenirblatt - Lithographie von F. Röhrig

Nr. 95 LAUSITZ. - Oberlausitz. - Karte. „Lusatia Superior“. Altkol. Kupferstich von **Blaeu** nach B. Scultetus, um 1630, 41 x 52 cm. // 220,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt die Oberlausitz mit Görlitz im Zentrum. Mit altkolorierter Kartusche unten links und Wappen links oben. - Der Rand oben verso hinterlegt.

Nr. 96 LEIPZIG. „View of the Castle of Leipsic, in upper Saxony“. Schloß Pleißenburg. Kupferstich, dat. 1761, 16,5 x 23 cm. // 120,-

Erschienen im London Magazine.

Nr. 97 LINDAU. „Erinnerung an Lindau“. Gesamtansicht, umgeben von 11 kleinen Ansichten. Lithographie mit Tonplatte von **F. Röhrig** bei J.A. Enderlin, Lindau, um 1850, 15 x 20 cm. // 450,-

Nicht bei Schefold. - Die kleinen Ansichten zeigen u.a. Marktplatz, Giebelbach, Schachen-Bad, Holdereggen, Villa S.K.H. Pr. Luitpold, See-Hafen, Lindenhof, Moos usw. - Die hübsche Ansicht sauber und frisch.

Nr. 98 LÜBECK. „Der Dom in Lübeck“. Innenansicht. Mit ornamentaler Umrahmung. Stahlstich von **Poppel** nach **Kurz**, um 1850, 13 x 10 cm. // 50,-

Nr. 99 - „Heil. Geist Hospital und Jacobikirche“. Mit figürlicher Staffage und ornamentaler Umrahmung. Stahlstich von **Poppel** nach **Kurz**, um 1850, 9,5 x 13 cm. // 90,-

Nr. 100 - „Marienkirche in Lübeck“, mit Staffage und ornamentaler Umrahmung. Stahlstich von **Poppel** nach **Kurz**, um 1850, 11 x 15 cm. // 100,-

Nr. 101 - „Marktplatz in Lübeck“. Blick über den belebten Markt mit Butterbude (Kaak) auf Marienkirche und Rathaus. Mit ornamentaler Umrahmung. Stahlstich von **Kurz**, um 1850, 10,5 x 14 cm. // 100,-



Nr. 101 - Lübeck - Marktplatz - Stahlstich von Kurz

Nr. 102 MAINZ. Gesamtansicht von einer Terrasse am Rheinufer aus mit weitem Blick auf Stadt und Fluß. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus**, gedruckt bei J. Selb, München, um 1835, 29,5 x 44,5 cm. // 2.800,-

Nicht bei Pressler. - Das rare Blatt aus der Folge „Rhein-Gegenden“ in kräftigen, fein differenzierten Altkolorit. Die hübsche Personenstaffage im Vordergrund typisch für Gustav Kraus mit zwei Hunden. - Alt auf Einfassungslinie geschnitten und montiert. Im alten originalen Biedermeierrahmen.

Nr. 103 MANSFELD. „Neun landschaftliche Ansichten von den jetzt gangbaren Hüttenanlagen der Mansfeldschen Gewerkschaften“. Folge von neun romantischen Darstellungen mit Hüttenwerken der Umgebung Mansfelds. 9 Lithographien und 1 lithographiertes Titelblatt von **Heinrich Mützel** nach C.F. Giebelhausen bei Julius Kuhr, Berlin, 1838, 18 x 29 cm. // 2.400,-

Der Bergwerksfreund: Ein Zeitblatt für Berg- und Hüttenleute, Bd. 1, S. 216. - Die Darstellungen zeigen die Oberhütte und die Mittelhütte in Eisleben, die Kupferhütte bei Sangershausen, die Saigerhütte, die Kupferkammerhütte und die Gottebelohnungshütte mit Amalgamwerk bei Hettstedt, den Kupferhammer in Rothenburg an der Saale, die Kreuzhütte bei Leimbach und die Friedeburgerhütte bei Gerbstedt. - Das Titelblatt aufgezogen, die Darstellungen sehr gut erhalten. - **Als komplette Folge wie hier sehr selten.**

Nr. 104 MARIA ELDERN/bei Ottobeuren. „Wunderthätiges Gnadenbild Maria in Eldern“. Das Gnadenbild auf einem Sockel, darunter Gläubige und im Hintergrund die Wallfahrtskirche. Kupferstich von G. Grueber, Augsburg, um 1700, 11,5 x 7 cm. // 250,-

Nr. 105 MITTENWALD. Die Kirche Peter und Paul mit den umliegenden Gebäuden. Winterliche Ansicht. Aquarell über Tuschkfeder von **August Geiger-Thuring**, um 1880, 20 x 28,5 cm. // 300,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - **Verso ein weiteres Aquarell:** Geborstenem Holzsteg über einen Wildbach. - **Beiliegend eine zweite Ansicht von Mittenwald:** Straßenszene im Ort. Rechts am Rand noch ein Teil des Kirchenschiffs von Peter und Paul. Aquarell über Bleistift. 20 x 28,5 cm. - Beide Blätter aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896). Seine Gemälde finden sich in Ausstellungen von Kunstvereinen, aber auch in Ausgaben der Zeitschrift „Über Land und Meer“.



Nr. 102 -Mainz - Seltene Gesamtansicht vom Rheinufer aus - Altkolorierte Lithographie von G. Kraus



Die Hüttenwerke bei Mansfeld



Die Hüttenwerke bei Mansfeld



Die Hüttenwerke bei Mansfeld



Nr. 103 -Mansfeld - 9 Darstellungen mit Hüttenwerken - 9 Lithographien von H. Mützel - Als komplette Folge sehr selten

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 105 - Mittenwald - Aquarell von A. Geiger-Thuring



Nr. 108 - München - Gesamtansicht vom Gasteig aus
- Lithographie von F. Mayer

Nr. 106 MÜNCHEN. „Monacum“.

Gesamtansicht. Altkolorierter Holzschnitt aus Schedel, „Weltchronik“, 1493, 20 x 52 cm. // 1.700,-

Lentner 1023; Maillinger I, 1; Pfister II, 1; Slg. Proebst 71. - Die früheste gedruckte Ansicht Münchens aus einer deutschen Ausgabe auf der vollen Buchseite (38 x 52 cm). „Sehr selten! Schönes und interessantes Blatt“ (Lentner) in kräftigem alten Kolorit. Bugfalte restauriert, sonst wohl erhalten.



Nr. 107 - Gesamtansicht vom Gasteig aus mit Blick über die Isar auf weitläufiges Stadtpanorama. Altkol. Umrißradierung von Jakob Hyrtl nach G.P. Bagetti bei Artaria, Wien, um 1820, 32 x 63,5 cm. // 2.500,-

Lentner 1089; Thieme-Becker Bd. XVIII, S. 215; nicht bei Pfister, Maillinger u. Slg. Proebst. - Bei Thieme-Becker ausdrücklich erwähntes Hauptblatt („prächtig kolorierter Kupferstich“) des Wiener Kupferstechers (1799 - 1868). - Alt mit Tuschlinie eingefärbt. Vorher wurde das Blatt oben 6,5 cm in den leeren Himmel gekürzt, was der Gesamtwirkung zugute kommt, rechts bis 4,5 cm in die Darstellung beschnitten (der letzte Baum rechts auf der Isarinsel fehlt). Eine der schönsten Münchenveduten in prachtvollm, zeittypischem Altkolorit. Dekorativ gerahmt.



Nr. 106 - München - Gesamtansicht - Altkolorierter Holzschnitt aus der Schedel'schen Weltchronik 1493

Nr. 108 - „Ansicht von München“.

Blick vom Gasteig von Südosten über die Isar auf München, im Vordergrund der Garten der städtischen Versorgungsanstalt für Arme, links das Brunnhaus am Isarberg mit dem Auer Tor, dazu die steinerne Isarbrücke, unten Inschrift mit Stadtwappen. Lithographie von F. Mayer, München, um 1825, 20 x 29,5 cm. // 1.200,-

Nicht bei Maillinger, Lentner und Slg. Proebst! - Variante von Gustav Kraus' Gesamtansicht (Pressler 3) mit veränderter Staffage (Spaziergängerpaar statt Gärtner mit Gießkanne usw.). - Mit schmalen Rändchen im originalen Biedermeier-Rahmen!

Nr. 109 - „München vom Gasteigberg“.

Gesamtansicht, im Vordergrund malerische Partie am Prater. Lithographie mit Tonplatte von Albert Emil Kirchner, dat. 1840, 31 x 42 cm. // 1.300,-

Maillinger II, 204, 2; Pfister II, 281, 15; Lentner 1122 und 1176, 15; nicht bei Slg. Proebst. - „Sehr seltene Folge von hervorragend schönen Blättern, die z.T. sehr hoch bezahlt werden“ (Lentner). - Nur gering berieben, am oberen weißen Rand Fehlstelle hinterlegt, breitrandig.



Nr. 107 - München - Gesamtansicht vom Gasteig aus
- Altkolorierte Umrißradierung von J. Hyrtl nach G.P. Bagetti



Nr. 111 - München - Ansicht der Innenstadt
- Granolithographie mit gedruckter Umrahmung



Nr. 112 - München - Ludwigskirche - Altkolorierte Lithographie bei A. Meysel



Nr. 109 - München - Gesamtansicht, im Vordergrund der Prater
- Lithographie von A.E. Kirchner

Nr. 110 - Städterose mit 28 Ansichten von München, u.a. 2 Gesamtansichten, Residenz, Theatinerkirche, Dom, Nationaltheater, Schrammehalle, Nymphenburg, sowie viele weitere Gebäude und Plätze. Lithographie, in Farben gedruckt bei C. Adler, um 1860, 27 cm Durchmesser. // 400,-

Teils leicht gebräunt, verso mit wenigen kleinen Verstärkungen an den Stegen. - **Selten.**

Nr. 111 - „Ansicht von München“. Ansicht der Innenstadt aus der Vogelschau, rechts die Frauenkirche, links der Karlsplatz, im Hintergrund die Ludwigskirche. Granolithographie, um 1850, 16 x 25 cm. // 550,-

Ungewöhnlicher Panoramablick auf die Stadt in nördlicher Richtung. - Mit gedruckter Umrahmung und in leuchtendem Altkolorit. - **Selten.**

Nr. 112 - Ludwigskirche. Blick auf die Ludwigskirche und die umliegenden Gebäude, mit Spaziergängern, einem Reiter und einer Kutsche im Vordergrund. Altkol. Lithographie bei A. Meysel, Dresden, um 1865, 12 x 17,5 cm. // 350,-

Seltene Ansicht mit Staatsbibliothek und mit Blick gen Süden Richtung Odeonsplatz.

Nr. 113 - Michaelskirche. „Hofkirche zum heil. Michael in München“. Neuhauser Straße mit der Michaelskirche und Blick zum Karlstor, vor der Kirche reiche Personenstaffage, Reiter und Heuwagen. Radierung von Domenico Quaglio, 1811, 32,5 x 23,5 cm. // 1.000,-

Maillinger I, 1768; Lentner 1178; Slg. Proebst 1023; Trost R45. - Abzug mit Zellers Adresse. Schöner Druck aus der gesuchten Folge der 10 Münchner Radierungen. - Mit leichtem Lichtrand.

Nr. 114 - Obermenzing. Ansicht der Kirche St. Wolfgang in Pipping. Bleistiftzeichnung, bez. und dat. (18)57, 22,5 x 23 cm. // 220,-

Technisch akkurate Darstellung. Verso Emil Lange (1841-1926) zugeschrieben.

Nr. 115 - Schwabing. Das Restaurant am Chinesischen Turm. Hochsommerlicher Blick auf den Platz vor dem Chinesischen Turm, mit einem Reiter, Radfahrer und zahlreichen Spaziergängern. Kaltnadelradierung von Otto Quante, sign. und num. „73/75“, um 1930, 23 x 32 cm. // 380,-

Otto Quante (1875-1947) studierte bei Fritz Mackensen an der Malschule in Worpsswede und an der Kunstakademie in München. - Sehr stimmungsvolles Blatt und ein eher seltenes München-Motiv. - Sehr breitrandig.

Nr. 116 - Tracht. Halbfigur nach halblinks einer jungen Frau in Münchner Tracht mit Riegelhaube, Kropfkette, Bluse mit Pluderärmeln, Brusttuch und Schnürmieder. Lithographie von Troendlin, um 1835, 21 x 17 cm. // 170,-
Maillinger II, 2869: „Eine Münchner Kellnerin.“

Nr. 117 MÜNSTER. „Munster“. Gesamtansicht von Westen, im Vordergrund Kutschen, Reiter und Passanten, im Himmel Schriftband und links und rechts zwei Wappen. Altkol. Kupferstich bei Baltazar Moncornet, um 1650, 30 x 49,5 cm. // 1.200,-

Nicht in Münster, Bilder aus fünf Jahrhunderten. - Im unteren Rand gestochener Text zur Stadtgeschichte und Erklärungen 1 - 21. - In Echtgoldleiste gerahmt. - **Dekorativ und selten.**

Nr. 118 NAUMBURG/bei Kassel. Gesamtansicht. Kupferstich von Merian, 1646, 11 x 17 cm. // 70,-

Nr. 119 NEUSCHWANSTEIN. „Die Königsschlösser bei Füssen“. Blick auf Schwansee, Hohenschwangau, Alpsee und Neuschwanstein vorne rechts. Altkol. Holzstich bei Consée, um 1870, 18 x 26 cm. // 80,-

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 123 - Nördlingen - St. Georgskirche
- Aquarell von J. Marschall



Nr. 120 - Neuwied - Gesamtansicht - Kupferstich von B.F. Leizelt

Nr. 120 NEUWIED. „Prospect der Stadt Neuwied am Rhein“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt mit Blick auf den Rhein und das gegenüberliegende Ufer in der Ferne. Kupferstich von **Balthasar Friedrich Leizelt** nach **G.F. Tröger**, um 1745, 32,5 x 40,5 cm. // 1.450,-

Im unteren Rand mit Erklärungen 1 - 7 zum „Anbau der Evangelischen Brüder Gemeinde“ und Erklärungen A - h zum fürstlichen Residenzschloß. - Hinterlegter Einriß unten und oben. Schöner kräftiger Druck.

Nr. 121 NÖRDLINGEN. „Nordlingen en Souabe Imp.“ Prächtige Gesamtansicht in ornamentaler Bordüre, mit Eichengirlande und Porträtmedaillon, von 4 Putten gehalten. Am unteren Rand gestochene Erklärungen A - V. Kupferstich von zwei Platten von Perelle aus **Beaulieu**, 1703, 46 x 54 cm. // 1.500,-

Schefeld 47369. - Das Porträtmedaillon zeigt Louis II. de Bourbon, prince de Condé (1621-1686) auch der Große Condé „Le Grand Condé“ genannt. Unter dem Medaillon, das Wappen. - Die seltene Ansicht aus dem „Großen Beaulieu“ in einem schönen Exemplar.



Nr. 121 - Nördlingen - Prächtige Gesamtansicht - Kupferstich aus Beaulieu gedruckt von 2 Platten

Nr. 122 - Befestigungsgrundriss mit herausragenden Gebäuden, links und rechts Legende. Kupferstich von **Bodenehr**, um 1720, 16 x 27 cm. // 140,-

Nr. 123 - „Nördlingen. Holzmarkt“. Blick auf die St. Georgskirche und die umliegenden Häuser. Aquarell von **Josef Marschall**, sign. und dat. 1914, 47 x 29,5 cm. // 650,-

Josef Marschall und sein jüngerer Bruder Vinzenz schufen die originalen Vorlagen für die Farbpostkarten des Verlages Karl Alber. - Voll ausgeführtes Aquarell in kräftigen Farben und auf festem Aquarellkarton.

Nr. 124 NÜRNBERG. „Norimberga - Nürnberg“. Gesamtansicht von einer Anhöhe, im Vordergrund große Wappenkartusche. Altkol. Kupferstich nach **F.B. Werner** von **J.G. Ringlin** bei **Martin Engelbrecht**, Augsburg, um 1740, 20 x 30,5 cm. // 1.200,-

Marsch, F.B. Werner, S. 217, Nr. 19 aus der Folge „Europäische Städteansichten“. - Mit Fuhrwerk und Reitern staffagierte Ansicht. Im unteren Rand gestochene Erklärungen 1 - 33 in latein und Deutsch. - Seltene und dekorative Ansicht in kräftigem Altcolorit.

Nr. 125 - Gesamtansicht über eine gemauerte Gartenmauer hinweg, im Vordergrund zwei Frauen im Gespräch. Kol. Lithographie bei **J.B. Dreseli**, München, um 1830, 21,5 x 29 cm. // 850,-

Nicht bei Lentner. - Mit schönem Panoramablick über die Stadt mit der Burg rechts. - Zwei fachmännisch geschlossene Einrisse. Sehr breitrandig und sorgfältig koloriert. Sehr selten!



Nr. 125 - Nürnberg - Panoramablick über die Stadt
- Kolorierte Lithographie bei J.B. Dreseli



Nr. 124 - Nürnberg - Dekorative Gesamtansicht
- Altkolorierter Kupferstich nach F-B. Werner



Nr. 126 - Nürnberg - Sebalduskirche
- Tuschefederzeichnung von Th. Overbeck



Nr. 130 - Oberammergau mit dem Festspielhaus
- Gouache von V. Marschall



Nr. 134 - Pommersfelden - Schloß Weissenstein -
Kupferstich nach S. Kleiner

Nr. 126 - Hübsche Ansicht der Sebalduskirche mit umliegenden Gebäuden. Grau aquarellierte Tuschefederzeichnung mit Weiß gehöht, „gez. von Th. Overbeck 1844“, 20,5 x 30 cm. // 340,-

Fein ausgeführte Zeichnung, das Weiß teils leicht oxydiert. Verso Montagereste.

Nr. 127 - Der Vestnertorgraben mit Blick auf Luginsland und Fünfeckigen Turm und die dahinterliegende Gebäude. Aquarellierte Bleistiftzeichnung von August Geiger-Thuring, um 1880, 21 x 28 cm. // 350,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - Verso eine unfertige Bleistiftzeichnung. - Beiliegend eine zweite Ansicht: Stadthaus mit Siegenturm. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, um 1880, 19 x 29 cm. - Beide Blätter aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896). Seine Gemälde finden sich in Ausstellungen von Kunstvereinen, aber auch in Ausgaben der Zeitschrift „Über Land und Meer“.

Nr. 128 OBERALTAICH. Klosteransicht von einem erhöhten Standpunkt aus. Kupferstich von Joseph Anton Zimmermann aus „Monumenta Boica“, 1775, 20 x 31 cm. // 180,-

Unten knapp bis zur Schrift beschnitten.

Nr. 129 OBERAMMERGAU. „Oberammergau mit dem Passionstheater. Im Hintergrund Kofel 1341m und Not 1869m“. Gesamtansicht in frühlingshafter Stimmung. Aquarell und Gouache von Vinzenz Marschall, um 1920, 18 x 27,5 cm. // 550,-

Vinzenz Marschall und sein älterer Bruder Josef schufen die originalen Vorlagen für die Farbpostkarten des Verlages Karl Alber. - Voll ausgeführtes Aquarell in kräftigen Farben und auf festem Aquarellkarton. Dabei: Die originale Künstlerpostkarte.

Nr. 130 - Blick von der Ammer auf das Festspielhaus und die Kirche links, rechts der Ort mit dem Kofel („Ettaler Mandl“). Aquarell und Gouache von Vinzenz Marschall, um 1920, 18 x 27,5 cm. // 500,-

Voll ausgeführtes Aquarell in kräftigen Farben und auf festem Aquarellkarton.

Nr. 131 OBERURSEL. Gesamtansicht. Kupferstich von Merian, 1646, 9 x 17 cm. // 180,-

Nr. 132 OELS. „Schloß in Oels“. Herzogliches Schloß, in floraler Umrahmung. Lithographie mit Tonplatte von B. Mannfeld bei A. Pettinger, Breslau, um 1860, 19 x 13 cm. // 110,-

Nr. 133 PADERBORN. - Karte. „Karte vom Bisthum Paderborn zur Zeit der fränkischen und sächsischen Kaiser von 800 bis 1200 n: Chr: Geb“. Federlithographie von Auling nach Hütte, dat. 1843, 21 x 20 cm. // 130,-

Zeigt das Gebiet um Paderborn bis Minden, Höxter, Diemel und Rietberg. - Mehrere Falstellen, der mittlere Bug rückseitig verstärkt.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 139 - Rothenburg - Gesamtansicht über die Toppelbrücke
- Gouache von V. Marschall



Nr. 138 - Rochlitz - Altkolorierter Kupferstich von T.C. Lotter bei Seutter

Nr. 134 POMMERSFELDEN. „Prospect der Haupt-Stiegen vom Eingang des Schloßes“. Sehr detaillierte Darstellungen der Haupttreppe im Schloß Weissenstein. Kupferstich von Pintz nach **Salomon Kleiner** bei Wolffs Erben, Augsburg, 1728, 40 x 25 cm. // 420,-

Thieme-Becker XX, S. 452ff. - Tafel 8 aus „Wahrhafte Vorstellung beyder ... Schlösser Weissenstein ob Pommerfeld und Geibach“. - Mit geglätteter Fallschneise, minimal fleckig.

Nr. 135 - „Prospect des mit mahlereyen, Satuen, und marmor Architecture mäßig decorirten großen Saal von Seithen des Gartens“. Sehr detaillierte Darstellungen des großen Saals im Schloß Weissenstein mit figürlicher Staffage. Kupferstich von Pintz nach **Salomon Kleiner** bei Wolffs Erben, Augsburg, 1728, 25 x 40 cm. // 340,-

Thieme/Becker XX, S. 452ff. - Tafel 15 aus „Wahrhafte Vorstellung beyder ... Schlösser Weissenstein ob Pommerfeld und Geibach“. - Mit leichtem Lichtrand.

Nr. 136 - „Prospect des grossen Saals von seithen des Eingangs gegen der Stiegen“. Sehr detaillierte Darstellungen des großen Saals im Schloß Weissenstein mit figürlicher Staffage. Kupferstich von Pintz nach **Salomon Kleiner** bei Wolffs Erben, Augsburg, 1728, 25 x 40 cm. // 340,-

Thieme/Becker XX, S. 452ff. - Tafel 16 aus „Wahrhafte Vorstellung beyder ... Schlösser Weissenstein ob Pommerfeld und Geibach“. - Mit leichtem Lichtrand.



Nr. 137 - Preußisch Eylau - Großes Schlachtengetümmel - Altkolorierte Aquatinta von J.L. Rugendas

Nr. 137 PREUSS. EYLAU. „Bataille d'Eylau en Prusse“. Großes Schlachtengetümmel, im Vordergrund drei französische Kürassiere, einer davon in eine Trompete stoßend, rechts daneben eine Attacke französischer Kürassiere gegen russische Kavallerie. Links im Mittelgrund reitet Napoleon mit seinem Stab, im Hintergrund das brennende Eylau. Altkolorierte Aquatinta von **Johann Lorenz Rugendas**, um 1820, 37 x 51,5 cm. // 1.400,-

Teuscher 901. - Aus der Folge der großen Napoleonischen Schlachtenbilder. - Die Schlacht bei Preuss.-Eylau vom 7. bis 9. Februar 1807 brachte bei schweren Verlusten auf beiden Seiten, kein eindeutiges Ergebnis. - In den Rändern minimal angeschmutzt.

Nr. 138 ROCHLITZ. - Karte. „Exacta Delineatio Geographica omnium Electoratus Saxonici Circulo Lipsiensi appartenentium Praefecturaarum Colditium, Leisnigium, Rochlitzum, Praefectura Partae Grimmensis una cum pluribus aliis finitimis Praefecturis“. Altkol. Kupferstich von **Tobias Conrad Lotter** bei **Seutter**, um 1750, 49,5 x 45,5 cm. // 340,-

Flächenkolorierte Gesamtkarte der Ämter Colditz, Leisnig, Rochlitz und Grimma. Titeltartsche, Meilenzeiger und Erklärungen am unteren Rand, rechts und links das Ortssuchregister.



Nr. 146 - Sächsische Schweiz - Blick durch das Prebischthor
- Altkolorierte Umrißradierung von C.G. Hammer



Nr. 147 - Sächsische Schweiz - Souvenirblatt - Altkolorierter Lithographie von O.v. Gersheim

Nr. 139 **ROTHENBURG/ob der Tauber.** Prächtige Gesamtansicht über die Toppelbrücke. Aquarell von **Vinzenz Marschall**, sign. und dat. 1921, 22,5 x 34 cm. // 550,-

Vinzenz Marschall und sein älterer Bruder Josef schufen die originalen Vorlagen für die Farbpostkarten des Verlages Karl Alber. - Voll ausgeführtes Aquarell in kräftigen Farben und auf festem Aquarellkarton.

Nr. 140 **RÜDESHEIM.** „Vue des Rudesheim prise du Niederwald“. Gesamtansicht von einer Anhöhe mit einem Rundtempel, rechts weiter Blick ins Rheintal. Lithographie von Joly nach Howen bei Engelmann, um 1860, 19 x 28,5 cm. // 120,-

Nr. 141 - Teilansicht mit den Ruinen des alten Schlosses. Lithographie von Villeneuve nach Howen bei Engelmann, um 1830, 19 x 28 cm. // 110,-

Nr. 142 - „Vue d'un Appartement dans le Chateau de Broemser a Rudesheim“. Innenansicht. Lithographie nach Howen bei Engelmann, um 1830, 19 x 28 cm. // 75,-

Nr. 143 **RUNKEL.** „Runckel Schadeck“. Gesamtansicht über die Lahn. Kupferstich von **Merian**, um 1645, 15 x 16,5 cm. // 160,-

Nr. 144 **SACHSEN.** - Karte. „Ducatus Saxoniae Superioris“. Altkol. Kupferstich nach Friedrich Zollmann bei **Homann Erben**, dat. 1732, 48 x 57 cm. // 220,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet von Sachsen im Jahre 1000. Kartusche unten rechts mit figürlicher Darstellung.

Nr. 145 - - „Circuli Supe. Saxoniae pars Meridionalis sive Ducatus“. Altkol. Kupferstich von F. Zollmann und A.F. Zürner bei **Homann Erben**, dat. 1757, 48 x 56 cm. // 180,-

Karte des obersächsischen Kreises. Oben links Titelkartusche.

Nr. 146 **SÄCHSISCHE SCHWEIZ.** „Vue du Prebisch-Thor dans la Suisse Saxonne, aux frontières de la Bohème“. Weiter Blick durchs Prebischthor in die Landschaft. Altkol. Umrißradierung von **C.G. Hammer** bei Heinrich Rittner, um 1820, 37,5 x 52 cm. // 2.200,-

Thieme-Becker Bd. XV, S. 563. - Der Dresdner Künstler lebte von 1779 bis 1864. Bekannt wurde er vor allem durch seine Ansichten aus Sachsen, Nordböhmen und Schlesien. - Mit hübscher Personenstaffage: drei Herren diskutierend unter dem Tor, ein vierter blickt stehend in die Landschaft. - **Gerahmt. Tadellos und farbfrisch erhalten!**

Nr. 147 - „Erinnerung an die Sächsische Schweiz“. „Aussicht von der Bastei“ (12 x 19,5 cm), umgeben von 12 kleinen Ansichten aus der sächsischen Schweiz. Altkolorierte Lithographie mit Tonplatte von **O.v. Gersheim** bei Gustav Täubert, um 1850, 23 x 33 cm. // 900,-

Das figurenreiche Mittelbild umgeben von Gesamt- und Teilansichten von Amsellfall, Aussicht vom großen Winterberg, Thor im Ottowalder Grunde, Kuhstall, Verbindungsbrücke, Rathener Felsen, Herrnskretschen, Schloß Tetschen, Aussicht v. Brand, Festung Königstein, Prebischthor, Kuhstallhöhle. - Vor allem seitlich breitrandig, dort kleiner ausgebeßelter Einriß, die gedruckte Fassung etwas schwach. - **Dekoratives Souvenirblatt in leuchtendem Altkolorit.**

Nr. 148 **SCHLEHDORF/Kochelsee.**

„Zur Erinnerung an das Vermessen der VIIIten Brigaden des k.bayr. Cadeten-Corpts, zu Schleedorf im Jahre 1851“. Gesamtansicht von einer Anhöhe, umgeben von 8 Teilansichten. Lithographie auf bräunlichem Papier von **A. Mettenheim**, 1851, 23 x 33 cm. // 850,-

Nicht bei Lentner. - Die Randansichten zeigen u.a. eine „Parthie nach Murnau“ vor dem Schlehdorfer Kloster, Ankunft und Zapfenstreich vor der „Bierbrauerei von Gregor Schmid“, den Felsenkeller, das Vermessen. - Auf Karton kaschirt; mit wenigen zarten Flecken. - **Sehr seltenes Ereignisblatt.**

Nr. 149 - Weiter Blick auf Schlehdorf, das Kloster und den Herzogstand. Aquarell über Bleistift von **August Geiger-Thuring**, um 1882, 21 x 30 cm. // 300,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - **Verso ein Aquarell:** „Schlehdorf“. Herbstliche Landschaft mit drei großen Bäumen, dazwischen Heutristen. Bez. und dat. 3/5 (18)82. - **Beiliegend ein weiteres Aquarell:** Berglandschaft in herbstlichen Farben mit drei Bäumen im Vordergrund. 21 x 30 cm. - Aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896). Seine Gemälde finden sich in Ausstellungen von Kunstvereinen, aber auch in Ausgaben der Zeitschrift „Über Land und Meer“.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 149 - Schlehdorf - Aquarell von A. Geiger-Thuring



Nr. 148 - Schlehdorf - Gesamtansicht
- Lithographie von A. Mettenheim 1851 - Seltenes Ereignisblatt

Nr. 150 SCHLEIZ. „Schleiz und seine Umgebungen“. Gesamtansicht (13 x 19,5 cm), umgeben von 10 Teilansichten. Lithographie bei L. Sachse, Berlin, um 1840, 38,5 x 45,5 cm. // 1.800,-

Die hübschen Teilansichten zeigen u.a. Fürstliches Haus (2x), Wirtschafts-, Gotisches-, Reit-, Amt- und Erholungshaus, Bergkirche, St. Georgenkirche und die Schule. Unten mit Widmung an den Fürsten Heinrich LXII. - Zwei kleine Randeinrisse sorgfältig geschlossen, sonst tadellos.

Nr. 151 SCHLESISIEN. - Niederschlesien.

- Karte. „Ducatus Silesia Tabula geographica prima, inferiorem eius partem“. Altkol. Kupferstich bei Homann Erben, 1745, 39,5 x 54 cm. // 200,-

Karte von Niederschlesien. Kartusche mit Wappen von Schweidnitz, Glogau, Brieg, Liegnitz, Wohlau u.a. und gest. Erklärungen.

Nr. 152 SCHÖNBURG (Grafschaft).

- Karte. „Dynastiae Comitatus Schoenburgici Penig, Remissa, Rochsburg, Wechselburg. In clientela elect: Saxon Glaucha, Hartenstein, Lichtenst., Stein, Waldenburg“. Altkol. Kupferstich von **Mattäus Seutter**, um 1740, 50 x 60 cm. // 450,-

Flächenkolorierte Gesamtkarte der Schönburgischen Besitzungen mit Zwickau und Lösnitz, im Zentrum der Karte Glaucha. Alle Orte sind als kleine Ansichten eingezeichnet. Mit drei großen Kartuschen: links oben Titel, links unten Meilenzeiger und rechts unten Erklärungen. Links und rechts Ortsregister. - In den Rändern etwas gebräunt.

Nr. 153 SCHÖPPENSTEDT. „Prospect der Stadt Scheppenstedt“. Panorama-Gesamtansicht. Mit Legende A-Z. Kupferstich von **Caspar Merian** nach C. Buno, 1654, 19,5 x 63 cm. // 190,-

Nr. 154 SCHUSSENTAL. „Ansicht vom Schussenthal“. Weiter Blick in das Tal mit Kloster Baintd, Kloster **Weingarten** links im Mittelgrund und in der Ferne die Stadt **Ravensburg**; im Vordergrund reiche Staffage mit Obsternte. Lithographie auf China von **Eberhard Emminger**, um 1850, 45 x 68 cm. // 2.800,-

Schefold 7030, Abb. 408; Henning/Maier, E.Emminger, S. 40. - Seltenes und gesuchtes Prachtblatt! - In sehr guter Erhaltung, nur minimal im Rand fleckig.



Nr. 152 -Grafschaft Schönburg
- Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter

Nr. 155 SCHWÄBISCH-HALL. „Schwäbisch-Hall (Solbad) - Beim Weiler Tor“. Schöne Altstadtansicht mit Fachwerkhäusern. Aquarell von **Josef Marschall**, um 1912, 47 x 31 cm. // 450,-

Josef Marschall und sein jüngerer Bruder Vinzenz schufen die originalen Vorlagen für die Farbpostkarten des Verlages Karl Alber. - Voll ausgeführtes Aquarell in kräftigen Farben und auf festem Aquarellkarton. **Dabei:** Die originale Künstlerpostkarte.

Nr. 156 SEEFELD/Pilsensee. Blick über die Brücke auf das Schloßtor. Aquarell über Bleistift von **August Geiger-Thuring**, sign., um 1880, 24 x 21 cm. // 450,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - Aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896). Seine Gemälde finden sich in Ausstellungen von Kunstvereinen, aber auch in Ausgaben der Zeitschrift „Über Land und Meer“. - Auf Karton aufgezogen.

Nr. 157 SIGMARINGEN. „Sigmaringen“. Gesamtansicht von einer Anhöhe aus über die Donau. Alt beikolorierte Lithographie mit zwei Tonplatten von **Eberhard Emminger** bei J.A. Treu, Mengen, gedruckt von H. Fritzsche in München, um 1860, 49 x 67 cm. // 4.800,-

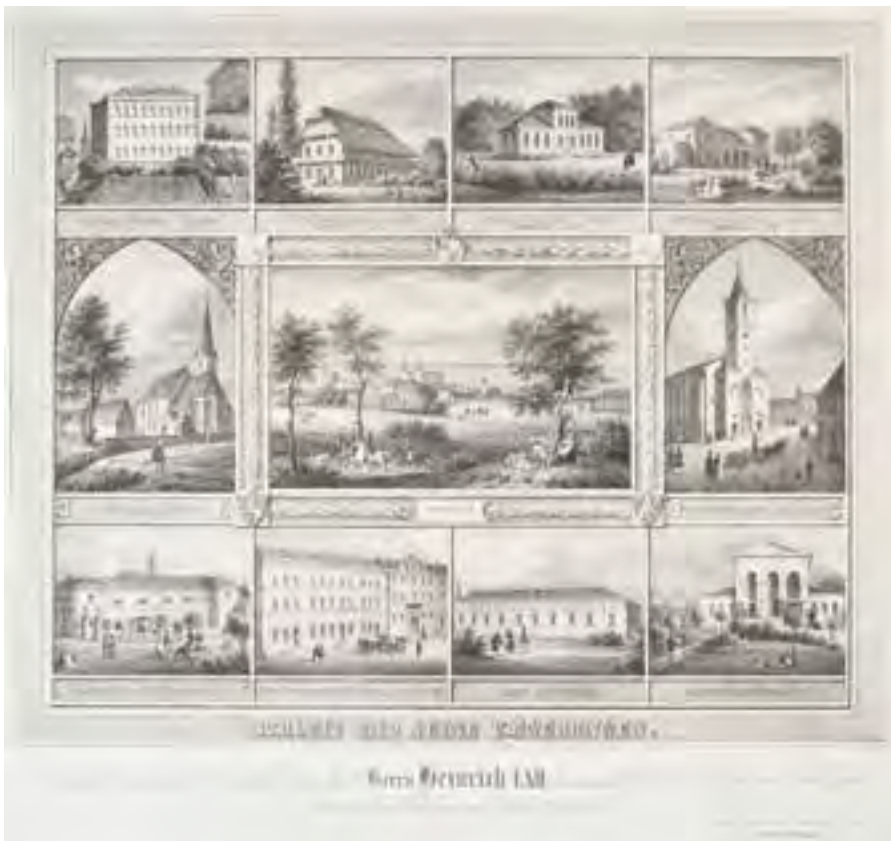
Schefold, Hohenzollern in alten Ansichten, S. 118; Henning/Maier, Emminger S. 153. - Im Mittelgrund der Darstellung die fürstliche Residenzschlossanlage des Hohenzollernschlosses, davor deutlich zu erkennen der Bahnhof mit losfahrender Eisenbahn. Im Vordergrund der prächtigen Ansicht rastet eine kleine Figurengruppe mit gefüllten Körben, links von ihnen eine Herde Kühe. - Im Rand zwei fachmännisch ausgebesserte, kleine Einrisse, die Bildunterschrift mit leichter Beschabung. - **Prächtige, großformatige Vedute. Siehe auch die Abbildung auf Umschlagseite 2.**

Nr. 158 SOLINGEN. „Kreis u. Fabriks-Stadt Solingen“. Prächtige Gesamtansicht, Personenstaffage. Lithographie nach J.H. **Knotte** bei Hermann & Barth, München, um 1840, 29 x 46 cm. // 2.800,-

Geglättete Längs- und Querfalte, sonst sauber und wohl erhalten. **Sehr selten.**



Nr. 154 - Schussental - Weiter Blick über das Tal - Seltene Lithographie von E. Emminger



Nr. 150 - Schleiz - Hübsches Souvenirblatt - Lithographie bei L. Sachse

Nr. 159 STAFFELSEE. - Seehausen. „Bei Seehausen“. Blick von leicht erhöhtem Standpunkt auf Seehausen und den Staffelsee. Bleistiftszeichnung mit zartem Ankolorit von **August Geiger-Thuring**, bez. und dat. „10/8.(18)82“, 8 x 29 cm (Darstellung); 21 x 29 cm (Blattgröße). // 280,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - Verso eine aquarellierte Bleistiftzeichnung. Große Bäume am Seeufer. - **Beiliegend ein weiteres Aquarell:** „Seehausen“. Blick auf eine Bootshütte neben herbstlichen Bäumen. bez. und dat., 28,5 x 21 cm. - Verso ein Aquarell. Berglandschaft. - Beide Blätter aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896). Seine Gemälde finden sich in Ausstellungen von Kunstvereinen, aber auch in Ausgaben der Zeitschrift „Über Land und Meer“.



Nr. 156 - Seefeld - Schloßtor - Aquarell von A. Geiger-Thuring

Nr. 160 STARNBERG. Blick von der westlichen Seeseite Richtung Süden auf den See mit Häusern im Vordergrund, im Hintergrund Gebirge. Aquarell, verso bez. und dat. „Starnberg - 14/(18)68“, 26 x 34 cm. // 500,-

Verso eine begonnene Skizze der Ansicht. - Schöne und stimmungsvolle Arbeit.

Nr. 161 STARNBERGER SEE. „Erinnerung an Starnberg“. Prinz-Karl-Palais, umgeben von 16 Ansichten (u.a. Tutzing, Bernried, Leoni, St. Heinrich). Stahlstich von Poppel ornamental umrandet, um 1850, 10,5 x 16 cm. // 160,-

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 158 - Solingen - Gesamtansicht - Lithographie nach J.H. Knotte

STARNBERGER SEE.

Nr. 162 - Ansicht des Starnberger Sees. Blick über den See, im Vordergrund Starnberg. Radierung von Hecht nach **Eduard Schleich**, um 1870, 19 x 27 cm. // 180,-

Pfister II, 7387; Lentner 16483: „Prächtige Radierung. Sehr schönes, stimmungsvolles Landschaftsbild“. Abzug vor der Schrift.

Nr. 163 STEPPERG/bei Rennertshofen.

„Baiern. Stepperger“. Gesamtansicht von der Donau aus, links auf dem Fluß ein großes Floß mit sechs Flößern. Lithographie von **Adolph Kunike** nach **J. Alt**, 1826, 25,5 x 35 cm. // 240,-

Nebenhay-Wagner 336, 18; Lentner 10637 - Aus: Adolph Kunike, „Zwey hundert vier und sechzig Donau-Ansichten“.

Nr. 164 STUTTGART. „Stuttgart - Turmstrasse“ mit Blick zum Rathaus. Kreidezeichnung von **Josef Marschall**, sign. und dat. 1913, 46,5 x 31,5 cm. // 400,-

Josef Marschall und sein jüngerer Bruder Vinzenz schufen die originalen Vorlagen für die Farbpostkarten des Verlages Karl Alber. - Vorzeichnung für das Aquarell mit sehr schön ausgearbeiteter Architektur der Häuser in der Turmstraße. **Dabei:** Die originale Künstlerpostkarte nach dem Aquarell.

Nr. 165 - Cannstatt. „Gast- & Bad-Haus Dr. Frösners in Cannstadt“. Blick auf das Gasthaus mit reizender Personenstaffage. Altkol. Lithographie von **Fleischhauer** bei **Ebner**, Stuttgart, um 1830, 13,5 x 18 cm. // 320,-

Schefold 8954. - Vor allem die Ränder etwas angestaubt und knittig.



Nr. 160 - Starnberg - Blick auf den See - Aquarell 1868

Nr. 166 TEGERNSEE. Gesamtansicht von einer Anhöhe mit Blick auf Ort und Kloster. Aquarell von **Josef Marschall**, um 1912, 30 x 47,5 cm. // 850,-

Josef Marschall und sein jüngerer Bruder Vinzenz schufen die originalen Vorlagen für die Farbpostkarten des Verlages Karl Alber. - Voll ausgeführtes Aquarell in kräftigen Farben und auf festem Aquarellkarton. **Dabei:** Die originale Künstlerpostkarte.

Nr. 167 ULM. Blick auf das Münster von vorne, auf dem Platz Bäume, links Häuserzeile. Aquarell und Gouache von **Vinzenz Marschall**, um 1920, 28 x 18 cm. // 450,-

Voll ausgeführtes Aquarell in kräftigen Farben und auf festem Aquarellkarton.



Nr. 165 - Stuttgart - Cannstatt - Altkolorierte Lithographie bei Ebner



Nr. 166 - Tegernsee - Gesamtansicht auf Ort und Kloster - Aquarell von J. Marschall



Nr. 168 - Uslar im Solling - Gesamtansicht - Kolorierte Lithographie von E. Ritmüller - Mit interessanter Staffage



Nr. 167 - Ulmer Münster - Gouache von V. Marschall



Nr. 172 - Urfeld am Walchensee - Aquarell von A. Geiger-Thuring

Nr. 168 USLAR. „Uslar im Solling“. Gesamtansicht von einer Anhöhe, links Kapelle, rechts Burgruine. Kolorierte Lithographie von E. Ritmüller in Göttingen, um 1840, 45 x 66 cm. // 2.800,-

Prachtvolle Lithographie mit interessanter Staffage: links wird ein erlegter Hirsch auf einem Ochsen- und Pferdegespann transportiert, ein Jäger mit Gewehr und Hund folgt. Mittig auf einer Bank ein Herr mit seinem ruhenden Hund und rechts, über einem Bachlauf, zwei biedermeierlich gekleidete Damen. - Im Himmel sorgfältig restaurierter Einriß, der von vorne kaum mehr zu sehen ist. Sehr feines Kolorit. **Kapitalblatt in einem für die Größe guten Zustand.**

Nr. 169 UTTENWEILER/OA Riedlingen. Kirche St. Johannes Baptist auf dem Bussen. Ansicht über die Apsis auf die Wallfahrtskirche. Lavierte Bleistiftzeichnung, bez. und dat. „21. Mai 1877“, 21 x 13 cm. // 180,-

Mit kleinem hinterlegtem Riß in der Darstellung.

Nr. 170 WAHLSTATT (Legnickie Pole). Ansicht vom Paradeplatz der Kadettenanstalt in Wahlstatt, mit marschierenden Zöglingen, links die romanische Kirche und im Hintergrund die zweitürmige barocke Klosterkirche. Lithographie mit Tonplatte von Lütke nach **Eduard Gärtner**, um 1850, 22,5 x 36 cm. // 300,-

Bartmann, Eduard Gärtner S. 410, Nr. 178. - Wahlstatt, das heutige Legnickie Pole liegt ca. 10 km von Liegnitz (Legnica) entfernt. Von 1840 bis 1920 befand sich dort eine der ersten preussischen Kadettenschulen. - Randlos beschnitten und auf braunes Kartonpapier montiert.

Nr. 171 - Ansicht der Kadettenanstalt in Wahlstatt von der Hofseite, mit Turngeräten im Vordergrund und einer Gruppe von Schülern. Lithographie mit Tonplatte von Lütke nach **Eduard Gärtner**, um 1850, 26 x 36 cm. // 250,-

Wahlstatt, das heutige Legnickie Pole liegt ca. 10 km von Liegnitz (Legnica) entfernt. Von 1840 bis 1920 befand sich dort eine der ersten preussischen Kadettenschulen. - Randlos beschnitten und auf braunes Kartonpapier montiert.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 172 WALCHENSEE. - Urfeld. „Bei den Zwergern am Walchensee Blick gegen Urfeld“. Zeigt mehrerer Gebäude am Fuße des Jochbergs. Aquarellierte Bleistiftzeichnung von **August Geiger-Thuring**, bez. und dat. „8. Februar (18)82, 28,5 x 21 cm. // 250,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - Skizzenhaft ausgeführt. - **Verso ein weiteres Aquarell:** Blick auf den Walchensee. Aquarell über Bleistift. - **Beiliegend ein weiteres Aquarell:** Holzliege an einem oberbayerischen See. Aquarell, um 1880, 21 x 23 cm. - Beide Blätter aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896). Seine Gemälde finden sich in Ausstellungen von Kunstvereinen, aber auch in Ausgaben der Zeitschrift „Über Land und Meer“.

Nr. 173 WEILHEIM. - Stammbaum. - Spruner von Mertz. „Stammbaum derer Spruner von Mertz“. Großer (Stamm-) Baum der Familie Spruner von Mertz von ca. 1486 bis ca. 1911, links drei Wappen und rechts **Gesamtansicht von Weilheim**. Offsetdruck, „Zum ersten Familientag zusammengestellt Berlin, im Oktober 1925 von Feodor Spruner v. Mertz“, um 1925, 45 x 63,5 cm. // 550,-

Das Geschlecht Spruner von Mertz (ursprünglich Mertz) stammt aus der Stadt Weilheim. Caspar Märtz erhielt 1502 von Herzog Albrecht IV. einen Wappenbrief. 1588 erhob Kaiser Rudolph II. die Gebrüder Benedikt, Jakob und Georg in den Reichsadelstand, in diesem Diplom kommt erstmals der Zuname Spruner vor. - Im Hintergrund von Weilheim das Bergpanorama mit Wessobrunn, Peissenberg und Benediktbeuern. - Alt auf Karton aufgezogen, einheitlich leicht gebräunt. - Selten.

Nr. 174 WENZENBACH/bei Regensburg. - Hauzenstein. Schöne Ansicht von Schloss Hauzenstein mit umliegenden Gebäuden, rechts eine kleine Kirche. Im Hintergrund sind weitere kleine Weiler und Ortschaften zu sehen. Lavierte Tuschfederzeichnung, um 1850, 24 x 42,5 cm (Blattgröße). // 950,-

Die Zeichnung verso Adolf Wilderich Graf von Walderdorff (1835-1919) zugeschrieben. Das muss aber nicht stimmen, da das Schloss seit 1830 im Privatbesitz der Familie der Grafen Walderdorff ist. - Verso ein alter Sammlerstempel.

Nr. 175 WILHELMSTHAL/bei Kassel. „Schlacht bey Wilhelmsthal den 24. Junius 1762“. Großer Schlachtenplan der Schlacht bei Schloss Wilhelmsthal in Hessen während des Siebenjährigen Krieges zwischen Frankreich und Großbritannien/ Kurhannover. Altkolorierter Kupferstich von **Peter Haas**, dat. 1800, 83 x 87,5 cm. // 750,-

Zeigt den Weserlauf von Bad Karlshafen im Norden bis Münden im Süden, wo die Weser in die Fulda mündet. Zeigt dann den Lauf der Fulda bis Kassel. - Gefaltet. - Seltener, von vier Platten gedruckter Schlachtenplan.

Nr. 176 WITTENBERG. Gesamtansicht über die Elbe, im Himmel großes Schriftband und Wappen rechts, am unteren Rand gestochene Erklärungen 1 - 9. Kupferstich von **Friedrich Bernhard Werner** bei Jeremias Wolff Erben, nach 1724, 30 x 99,5 cm (von zwei Platten gedruckt). // 1.800,-

Nicht bei Fauser; lt. Seitz erste und einzige Ausgabe. - Schöner, gleichmäßiger Druck mit Rand.



Nr. 173 - Weilheim - Stammbaum der Spruner von Mertz - Offsetdruck



Nr. 174 - Schloß Hauzenstein bei Wenzelbach - Tuschfederzeichnung



Nr. 179 - Wuppertal - Barmen - Gesamtansicht - Lithographie von Bülow nach Prein



Nr. 176 - Wittenberg - Gesamtansicht über die Elbe - Kupferstich von F.B. Werner von 2 Platten gedruckt



Nr. 178 - Seltene Karte von Württemberg - Kolorierter Kupferstich von H.v. Loon bei de Fer

Nr. 177 WOLDE. „Wolde“.

Schlossansicht mit Spaziergängern im Vordergrund. Lithographie mit 2 Tonplatten von H. Krabbes bei J.G. Bach, Leipzig, um 1850, 16,5 x 23 cm. // 220,-

Das Schloss wurde 1945 abgebrochen. Besitzer waren bis dahin: von Winterfeld, von Maltzahn, von Burkesroda, von Moltke von Fabrice und von Heyden-Linden. - Nur minimal fleckig.

Nr. 178 WÜRTEMBERG. „Carte Tres Particuliere du Duché de Wirtemberg“. Kolorierter Kupferstich von H. van Loon bei Nicolas de Fer, dat. 1703, 60,5 x 61 cm. // 2.400,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet von Wimpfen im Norden bis Mula im Süden, von Wolfach im Westen bis Heidenheim im Osten. Mit Titelkartusche und Kartuschen mit Erklärungen und Meilenzeiger. - Etwas wellig. - **Insgesamt gut erhaltene, sehr seltene Karte von Württemberg.**

Nr. 179 WUPPERTAL. - Barmen.

„Barmen“. Die hübsche Gesamtansicht mit Blick vom Stadtpark Hohenstein auf den Stadtteil, im Vordergrund Spaziergänger mit Hunden. Lithographie mit Tonplatte von Bülow nach Prein bei Scherl, Düsseldorf, um 1850, 35 x 47 cm. // 1.800,-

Der Hohenstein ist eine Dolomitenfelsklippe und als Naturdenkmal geschützt. - Nur in den breiten weißen Rändern minimal fleckig.

Sämtliche Bücher und Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet: www.bierl-antiquariat.de

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Seltene Ansichten, u.a. von Athen, Brighton, Königgrätz, Marienbad, Prag, Rom, Salzburg, orientalische Ansichten. Schöne Landkarten von Antibes, den Antillen, Asien, China, Dänemark, Nordpol, Persien, Troppau. Mit zwei feinen Aquarellen von Turin von Luigi Gandolfi.



Nr. 186 - Amalfi - Casa Theresa - Tuschkfederzeichnung von J. Großgasteiger



Nr. 187 - Antibes - Kupferstich von M. Merian



Nr. 189 - Asien - Gesamtkarte - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann



Nr. 188 - Karte der Antillen - Kupferstich von R.de Vaugondy

Nr. 180 AARBURG. „Arleberg. Omine non vano quandoque futura videmus“. Gesamtansicht der Stadt und der Burg über die Aare. Im Vordergrund der umstürzende Wagen des Papstes. Mit Rahmenbordüre. Kupferstich, 1697, 7 x 14,5 cm (auf der ganzen Textseite). // 120,-

Aus: Hermann von der Hardt, Magnum Oecumenicum Constantiense Concilium, Helmstdt, 1697. - Bei der Anreise zum **Konzil nach Konstanz** (1414-1418) verunfallt die Kutsche von Papst Johannes XXIII (1370-1490). - Verso Typographie.

Nr. 181 AARGAU. - Tracht. „Argau“. Junges Mädchen in schwarzem Dirndl und weißer, gestreifter Schürze, im Hintergrund Fluß mit Gesamtansicht von **Aargau**, unter der Schrift Wappen in Blau-Schwarz. Altkol. Kupferstich von Nußbiegel bei Fr. Campe, Nürnberg, um 1800, 16,5 x 11 cm. // 180,-

Hübsches Blatt in kräftigen Farben. Außerhalb der Darstellung im Rand wenig fingerfleckig.

Nr. 182 ÄGYPTEN. „A Copt (Writter)“. Ganzfigur eines Kopten. Lithographie mit Tonplatte von **A. Biba**, 1851, 21 x 31 cm. // 150,-

Aus „Souvenir d'Égypte“ erschienen bei Lemercier, Paris 1851.

Nr. 183 - „A Nubian“. Ganzfigur eines Nubiers, eine Pfeife rauchend. Lithographie mit Tonplatte von **A. Biba**, 1851, 21 x 31 cm. // 150,-

Aus „Souvenir d'Égypte“ erschienen bei Lemercier, Paris 1851.



Nr. 190 - Athen - Prächtige Gesamtansicht - Lithographie von Th. du Moncel



Nr. 183 - Ein Nubier
- Lithographie von A. Biba



Nr. 195 - Bleiberg bei Villach - Alt-kolorierte Umrißradierung von Ziegler

Nr. 187 ANTIBES. - Karte. Küstenkarte mit dem Cap d' Antibes und den Inseln St. Marguerite und St. Honorat im Grundriß, darüber als Sonderkarte die „Eigentliche Delineation Der Insuln S. Margarite und St. Honorat“ mit allen Festungen, auf dem Meer die Schiffe der französischen Flotte 1637. Insgesamt zwei Darstellungen auf einem Blatt. Kupferstich von Merian, um 1640, 115 x 22 cm (Küstenkarte) bzw. 16 x 34 cm (Inseln). // 140,-

Mit geglättetem Mittelbug und hinterlegten Eckausrissen.

Nr. 188 ANTILLEN. - Karte. „Isles de Saint Domingue on Hispaniola, et de la Martinique“. Alt-kol. Kupferstich von Robert de Vaugondy, dat. 1750, 48 x 51 cm. // 350,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt die Insel Santo Domingo, links oben ein Insekte von Martinique, rechts oben die alt-kolorierte Kartusche. - Nur gering fleckig, oben im Bugbereich alt hinterlegter Einriß.

Nr. 189 ASIEN. - Karte. „Recentissima Asiae Delineatio qua Imperia, ejus Regna, et Status“. Alt-kol. Kupferstich von Johann Baptist Homann, nach 1729, 48 x 56 cm. // 500,-

Gesamtkarte von der arabischen Halbinsel bis Japan und der südostasiatischen Inselwelt. Mit großer figürlicher Titeltartusche mit Druckprivileg unten links und Erklärungen rechts oben. - Unten im Bug mit kleiner Fehlstelle, gering fleckig.

Nr. 184 AFRIKA. - Tracht. „Africa“. Eine Familie afrikanischer Ureinwohner in stammesüblicher Bekleidung mit zwei Kindern vor ihrer runden Lehmhütte. Der Mann trägt zwei große Fische mit der Hand und einen Korb mit kleinen Fischen auf dem Kopf. Im Hintergrund ein Elefant mit drei Reitern. Alt-kol. Radierung bei Fr. Campe, Nürnberg, um 1825, 15 x 19 cm. - Wenig fingerfleckig. // 160,-

Nr. 185 ALGIER. Gesamtansicht mit Belagerung der Stadt durch Kaiser Karl V. im Jahre 1541 aus der Vogelschau. Holzschnitt aus Seb. Münster, „Cosmographia“, 1550, 14,5 x 18,5 cm. // 90,-

Fauser 182. - Auf der ganzen Buchseite mit lateinischem Text.

Nr. 186 AMALFI. „Amalfi“. Blick auf das Casa Theresa mit Terrasse unmittelbar am Ufer auf einem Felsen. Rechts ein Fußweg, der sowohl zu diesem als auch zu einem noch höher gelegenen Anwesen führt. Bleistiftzeichnung mit Deckweiß auf bräunlichem Papier von Jean Großgasteiger, bez., sign. und dat. „1852“, 20 x 27 cm. // 450,-

Jean Großgasteiger (geb. 1821) war ein österreichischer Maler und Aquarellist. - Sehr fein gezeichnete Ansicht.

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 200 - Brighton - Cricket Match - Aquatinta von G.H. Phillips - Seltene Sportvedute

Nr. 190 ATHEN. „Panorama d’Athenes moderne, pris de la Colline de l’Observatoire“. Prachtige Panorama-Gesamtansicht. Lithographie mit Tonplatte von **Th. du Moncel**, dat. Nov. 1843, 39 x 67 cm. // 1.800,-

Eine der Hauptansichten aus dem in Paris erschienenem Reisewerk „De Venise a Constantinople travers la Grece et retour par Malte, Messine, Pizzo et Naples“. - Im unteren Rand mit Erklärungen 1 - 36. - Auf Velin aufgezogen, unten gering berieben. - **Kapitale Ansicht.**

Nr. 191 BAD SCHINZNACH. „Ansicht des Dorfes Schinznach an der Aar, mit dem alten Schlosse Habsburg“. Ansicht mehrerer Häuser an einem Gebirgsfluß, im Hintergrund das alte Schloß Habsburg. Altkol. Lithographie bei M. Kanning, Hamburg, um 1840, 20,5 x 32 cm. // 220,-

Blatt 32 einer Folge. - Möglicherweise handelt es sich hier um eine falsche Betitelung, da es sich bei dieser Ansicht um ein Gebirgstal in der Nähe schneebedeckter höhere Berge handelt.

Nr. 192 BAR-SUR-AUBE. „Die Schlacht bei Bar sur Aube, den 27a Februar 1814, gewonnen von dem grossen verbündeten Heere unter Fürst Schwarzenberg“. Wildes Schlachtengetümmel mit ordentlichen Rauchwolken der Kanonengeschütze. Altkol. Radierung bei **Friedrich Campe**, um 1820, 15,5 x 22 cm. // 140,-

Oben rechts die Nummer 587. - Gering einheitlich gebräunt.

Nr. 193 BASEL. „Basilea“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich von **P. Vincenzo Maria Coronelli**, um 1708, 13 x 18 cm. // 180,-

In den Rändern leicht gebräunt, mit kleinen Wurmsspuren.

Nr. 194 BERN. - Baadhaus. „Das Baadhaus“. Ansicht eines Anwesens in ländlich, hügeliger Landschaft. Im Vordergrund eine Kutsche, die über eine Brücke fährt. Altkol. Umrißradierung bei **P.F. Tessaro**, um 1750, 7 x 10 cm. // 60,-

Vgl. Bürgerbibliothek Bern, Gr.A. 98 und Gr.A. 100. - In einem Brückenverzeichnis des Bezirks Bern ist eine Baadhausbrücke über Worblen aufgeführt.

Nr. 195 BLEIBERG/ob Villach. „Der Bleyberg, von Villach anzusehen“. Schöner Blick auf den Bleiberger Erzberg, rechts im Vordergrund mehrere Landleute. Altkol. Umrißradierung von **Ziegler nach Runk** bei **F.X. Stöckl**, Wien, um 1810, 26 x 39,5 cm. // 1.200,-

Nebehay-Wagner 578, 162. - Aus: „Vue de différens Bourgs Villages et Villes de Autriche sup. et inf., de Stirie, de Carinthie“. - Nur wenig fleckig, links ein Fahrer in der Titelei, rechts unten ein kleiner hinterlegter Randeinriß.

Nr. 196 BODRUM. „The Castle of Boudron in the Gulf of Stancio“. Blick auf die Burg von Bodrum, auch die Burg von Halikarnassos genannt. Altkolorierte Aquatinta nach **Luigi Mayer** bei **R. Bowyer**, London, dat. 1803, 22,5 x 31,5 cm. // 200,-

Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 490. - Aus: „L. Mayer, Views in Egypt, Palestine and other parts of the Ottoman Empire“. - **Luigi Mayer** (1755-1803), ein Freund von **Sir Robert Ainslie** (1730-1812), dem britischen Gesandten an der Hohen Pforte von 1776 bis 1792, schuf ab etwa 1776 eine Reihe von Gemälden und Zeichnungen mit Ansichten von Bauwerken im Osmanischen Reich und in Barbareskenstaaten, die er bis 1794 auf Kosten Ainslies ausgiebig bereiste. Seine Ansichten von Ländern des Balkans, Griechenlands, Kleasiens und verschiedener arabischer Teile des Osmanischen Reichs einschließlich Palästinas und Agyptens sowie osmanischer Regentschaften des Maghreb, machten ihn als Orientalisten weit bekannt und vermitteln eine historisch bedeutende Anschauung über Landschaften, Veduten, Bauwerke sowie das Leben der Menschen im Osmanischen Reich des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Veröffentlicht wurden sie ab 1801, nach seinem Tod 1803 führte seine Ehefrau **Clara Barthold Mayer** diese fort.

Nr. 197 BOLOGNA. - San Martino Maggiore. „Machina Sepolcrale Eretta il Giovedì Santo“. Zweiteiliger Entwurf für ein barockes Grabmal auf einem Blatt. Ansicht des säulenartigen Monuments, darunter der Sockel in Draufsicht. Oben erklärender Text, unten Fußmaß in Piede. Radierung von **Vincenzo Mazza**, Bologna, um 1785, 27 x 16 cm (Darstellung), 36 x 25 cm (Blattgröße). // 180,-

Vincenzo Mazza (ca. 1748-1790) war Maler und Bühnenbildner am Theater seiner Heimatstadt Bologna und 1788 Direktor der Accademia di Belle Arti di Bologna. - Radlos beschnitten und geglättetem Faltpug.

Nr. 198 BOZEN. „König Laurin-Denkmal gegen die Sarner Scharte“. Ansicht vom Park aus mit Blick auf Stadt und Berge. Aquarell von **Josef Marschall**, sign. und dat. 1914, 30,5 x 48 cm. // 400,-

Josef Marschall und sein jüngerer Bruder **Vinzenz** schufen die originalen Vorlagen für die Farbpostkarten des Verlages **Karl Alber**. - Stimmungsvolle, luftige Arbeit auf festem Aquarellkarton.



Nr. 199 - Brest vom Hafen aus - Aquatinta von Garneney



Nr. 203 - Agay bei Cannes - Aquarell von M. Stückelberg



Nr. 197 - Bologna - Entwurf für ein Grabmal - Radierung von Mazza

Nr. 199 BREST. „Vue Générale du Port de Brest. Prise du Parc aux Vivres“. Ansicht vom Hafen aus, im Vordergrund Lager mit aufgeschichteten Kanonenkugeln, im Mittelgrund die Stadt. Aquatinta von **Garneney** (sic!) bei Basset, Paris, um 1830, 32 x 45,5 cm. // 450,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 202. - Hippolyte Garnerey (nicht Garnenay) war Aquarellist und Kupferstecher. Geboren wurde er 1787 in Paris, wo er 1858 auch starb. Der Schüler seiner Vaters Francois Jean G. debütierte 1831 im Salon mit Ansichten aus der Normandie und von Havanna. Bekannt wurde er durch seine Aquatintaansichten aus der Normandie und der Bretagne. - Tadellos erhaltenes Blatt mit reizender Personenstaffage.

Nr. 200 BRIGHTON. „The Cricket Match“. Darstellung des Cricket Spieles zwischen Sussex und Kent in Brighton. Im Hintergrund die Kathedrale von Brighton. Aquatinta von **George Henry Phillips** nach W. Drummond und Chas. Basébe, dat. 1849, 59 x 90,5 cm. // 1.600,-



Nr. 202 - Agay bei Cannes - Aquarell von M. Stückelberg

Figurenreiche Darstellung. - Fachmännisch restaurierte Randeinrisse, unten mit Fehlstellen, insgesamt etwas angestaubt. - **Seltene, großformatige Sportvedute.**

Nr. 201 CAMBRAY. Gesamtansicht, im Vordergrund Kartusche mit Wappen und Allegorien, darunter Erklärungen 1 - 21 in franz. und deutsch. Kupferstich von **A. Glässer** nach **F.B. Werner** bei Martin Engelbrecht, um 1720, 20 x 30 cm. // 320,-

Marsch, F.B. Werner, S. 217, Nr. 82 aus der Folge „Europäische Städteansichten“.

Nr. 202 CANNES. - Agay. Blick auf ein Ruderboot und eine Hütte am Strand. Aquarell von **Marie Stückelberg**, auf festes Papier montiert, dort sign. und bez., um 1900, 17,5 x 24,5 cm. // 140,-

Marie Stückelberg (1869-1917) war die Tochter des berühmten, Schweizer Malers Ernst Stückelberg. - Stimmungsvolle Darstellung.

Nr. 203 - - Häuser am Strand, davor Felsen und Sträucher. Aquarell von **Marie Stückelberg**, auf festes Papier montiert, dort sign. und bez., um 1900, 17,5 x 24,5 cm. // 140,-

Stimmungsvolle Darstellung.

Nr. 205 - Umgebung. Blick auf eine Mühle bei Cannes. Aquarell von **Marie Stückelberg**, auf festes Papier montiert, dort sign. und bez., um 1900, 18,5 x 23 cm. // 140,-

Stimmungsvolle Darstellung.

Nr. 206 CASSANO/bei Mailand. „Vue et Representation de la Bataille de Cassano, donnée le 16 D'aoust 1705“. Darstellung der Schlacht, in der Mitte reitet Prinz Eugen von Savoyen, im Hintergrund der Fluss Adda und die Stadt Cassano. Rechts oben im Eck Putten auf Wolken. Darunter der Titel und die Legende. Kupferstich von **Jan van Huchtenburg**, 1725, 41 x 57 cm. // 650,-

Vgl. Hollstein, 51-78. - Aus: J. Dumont's „Batailles gagnées par le Serenissime Prince Fr. Eugène de Savoye“. - Einheitlich licht gebräunt, der Bug oben und unten hinterlegt, mit wenigen kleinen Wurmlöchlein.

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 206 - Schlacht bei Cassano - Kupferstich von J.v. Huchtenberg



Nr. 211 - Belagerung von Cuneo - Kupferstich von J.v. Huchtenberg



Nr. 214 - Delft - Kupferstich von G.G. Winckler - Guckkastenblatt



Nr. 213 - Lolland und Falster - Altkolorierter Kupferstich von M. Pitt

Nr. 207 CHINA. - Karte.

„Opulentissimum Sinarum Imperium juxta Recentissimam Delineationem in Suas Provincias Disternatum, cura et sumtibus“. Altkolorierter Kupferstich von Tobias Conrad Lotter, um 1760, 49 x 57 cm. // 850,-

Prachtvolle, flächenkolorierte Karte von China mit den Insel Formosa (Taiwan) und Hainan sowie das südliche Japan mit den Ryukyu-Inseln (u.a. Okinawa) und Korea. Mit großer, figürlicher Titelkartusche und Meilenzeiger mit Druckprivileg. - Unten im Bug und oben an den Rändern, sowie die rechte Ecke mit fachmännisch ausgebesselter Fehlstelle.

Nr. 208 CIVITA VECCHIA. „Zeughaus des Hafens von Civit  Vecchia, von Pabst Alexander dem VII. erbaut“. Blick auf das Zeughaus, rechts Befestigungsturm, im Vordergrund Galeeren und Ruderboote. Altkolorierter Kupferstich von Johann Georg Merz, um 1730, 17 x 29 cm. // 420,-

Nr. 102 aus einer Folge mit Ansichten von Rom und Umgebung. - Die seltene Ansicht in einem schönen Altkolorit.

Nr. 209 COGOLETO/Riviera.

„Cogoleto al Mare (Riviera Ponente)“. Gesamtansicht von der Uferstraße aus, rechts das Meer. Aquarell von Vinzenz Marschall, sign. und dat. 1914, 30 x 48 cm. // 350,-

Vinzenz Marschall und sein älterer Bruder Josef schufen die originalen Vorlagen für die Farbpostkarten des Verlages Karl Alber. - Stimmungsvolle, luftige Arbeit auf festem Aquarellkarton. Im Vordergrund zwei Boote und links auf einem Balkon hängende Wäsche nicht ausgeführt.

Nr. 210 CORI/Latium. „Temple of Hercules at Cori“. Ansicht des Herkulestempels in Cori, südlich von Rom. Altkol. Aquatintaradierung bei E. Edwards, London, dat. 1798, 15 x 22,5 cm. // 140,-

Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 422: aus Pronti, „Nuova Raccolta di 100 vedutine antiche della città di Roma e sue vicinanze ... [je 2 Ansichten auf einer Seite]“. - Breitrandig.

Nr. 211 CUNEO. „Lev e du Siege de Coni Ville de Piemont ... 1691“. Blick auf die belagerte Stadt während des Pfälzischen Erbfolgekrieges, im Vordergrund Pferde, Reiter und Soldaten. Unten Inschrift. Kupferstich von Jan van Huchtenburg, 1725, 41 x 55,5 cm. // 650,-

Vgl. Hollstein, 51-78. - Aus: J. Dumont's „Batailles gagnées par le Serenissime Prince Fr. Eugène de Savoye“. - Einheitlich leicht gebräunt und angeschmutzt, vorwiegend im Randbereich gering fleckig und mit kleinen Löchlein.

Nr. 212 - Staffarda. „Bataille de Staffarde en Piemont“. Schlachtenet mmel vor dem Kloster Staffarda während des Pfälzischen Erbfolgekrieges. Unten Inschrift. Kupferstich von Jan van Huchtenburg, 1725, 41 x 55,5 cm. // 550,-

Vgl. Hollstein, 51-78. - Aus: J. Dumont's „Batailles gagnées par le Serenissime Prince Fr. Eugène de Savoye“. - Im Eckbereich unten rechts angeschmutzt, der Bug unten unterlegt mit mehreren W rmespuren.

Nr. 213 DÄNEMARK. - Karte.

„Lalandiae et Falstriae Accurata Descriptio“. Altkolorierter Kupferstich von Moses Pitt bei Janssonius-Waesberghe, um 1680, 41 x 53 cm. // 270,-

Grenzkolorierte Karte der Inseln Lolland und Falster, gelegen im Südosten Dänemarks. Mit figürlicher Titelkartusche und Meilenzeiger. - Gleichm sig minimal gebräunt.



Nr. 207 - China - Altkolorierter Kupferstich von T.C. Lotter - Prachtvolle Karte



Nr. 217 - Florenz - Gesamtansicht - Kolorierter Holzchnitt aus der Schedelschen Weltchronik 1493

Nr. 214 DELFT. „Prospect gegen der Rotterdamer Port zu Delft“. Gesamtansicht in Richtung Rotterdamer Tor. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **Georg Gottfried Winckler** bei **Georg Balthasar Probst**, Augsburg, um 1760, 28 x 40 cm. // 350,-

Kapff, Guckkastenbilder K193. - Kräftig koloriertes Guckkastenblatt. - Mit geglätteten Faltsuren in den Rändern, unten ein alt hinterlegter Einriss, die rechte obere Ecke alt ergänzt.

Nr. 215 ELSASS. - **Tracht.** „Costume de l'Alsace“. Ein Paar in elsässischer Volkstracht. Der Mann mit großem Hut, singend und einer Fahne über der Schulter, seine Frau mit Haube und einem Korb in der Hand. Altkol. Lithographie von **Rey** nach **Hess** bei **Hasler**, Basel, um 1830, 21 x 20 cm. // 150,-

Das stimmungsvolle Blatt mit schönem Kolorit.

Nr. 216 FASANENINSEL. „Disegno dell'Isola della Conferenza nel Fiume Bidasoa“. Plan der Fasaneninsel im Fluß Bidasoa mit dem Grundriss der Gebäude zum Zeitpunkt des Friedensvertrages. Auf beiden Ufern sind die ankommenden Delegationen zu erkennen. Unten Legende A-M. Kupferstich von **Gaspar Bouttats**, 1670, 26 x 35,5 cm. // 250,-

Aus: G. Priorato „Historia di Leopoldo Cesare“, Wien, 1670. - Nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges trafen sich am 1. November 1659 die Unterhändler Frankreichs und Spaniens zur Unterzeichnung des sogenannten **Pyrenäenvertrags** auf der kleinen Insel des Grenzflusses. Seither wechseln die beiden Staaten bis heute halbjährig die Hoheitsrechte über die etwa 230 Meter lange, unbewohnte Insel. Die Fasaneninsel ist das kleinste **Kondominium** der Welt. - Im unteren Rand gering fleckig.

Nr. 217 FLORENZ. „Florenzia“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus. Kol. Holzschnitt aus **Schedel**, „Weltchronik“, 1493, 24,5 x 49,5 cm. // 1.100,-

Fauser 3923. - Aus der lateinischen Ausgabe und auf der vollen Doppelseite. Im Bugbereich professionell restauriert. - Auch die Porträts auf der Rückseite sind koloriert.

Nr. 218 - Blick von etwas erhöhtem Standpunkt über den Arno und die Ponte alla Carraia auf die Basilika San Frediano in Castello. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von **Mary Annie Sloane**, sign. und dat., 1925, 12 x 24 cm. // 480,-

Die englische Malerin und Radiererin **Mary Annie Sloane** (1867-1961) lernte nach ihrem Kunststudium in Leicester das Radieren bei **Sir Hubert von Herkomer** in Bushey. Ihre Bilder hingen u.a. in der Royal Academy und im Pariser Salon. 2012 zeigte die **William Morris Society** in Hammersmith Arbeiten der Künstlerin und ihrer Heimatstadt Leicester ehrte sie 2016 mit einer Ausstellung im **New Walk Museum**. - Mit Lichtschatten und einheitlich etwas gebräunt. - Sehr stimmungsvolle und feine Arbeit.

Nr. 219 GENÈV. „Genff oder Genev“. Grundrissplan. Kupferstich von **Bodenehr**, um 1720, 14,5 x 28,5 cm. // 90,-

Fauser 4530. - Legende links und rechts. - Mit kleinem Fleckchen.

Nr. 220 GRIECHENLAND. - **Peloponnes.** - **Karte.** „Peloponnesus hodie Moreae Regnum“. Altkol. Kupferstich von **Johann Baptist Homann**, um 1730, 48 x 57 cm. // 350,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt die Peloponnes mit den Inseln Iseln Kefallinia, Sakinθος und Kithira. Mit prächtiger Kartusche unten links. - In den Rändern leicht gebräunt, unten und links mit schmalen Rand, linke Ecke hinterlegt.

Die schönen Karten aus dem **Homann Verlag** finden Sie in unserem **Online-Antiquariat** in reicher Auswahl.
www.bierl-antiquariat.de

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 226 - Kairo - Der Palast von Shereef Bey
- Alt-kolorierte Lithographie von J.C. Bourne



Nr. 227 - Kairo - Gesamtansicht aus der Ferne
- Farblithographie von A. Löffler



Nr. 228 - Kairo - Lebhaftes Straßenszene
- Alt-kolorierte Lithographie von J.C. Bourne



Nr. 220 - Karte der Peleponnes
- Alt-kolorierter Kupferstich von J.B. Homann

Nr. 222 ITALIEN. - Nationalstaat.

„Il Risorgimento d'Italia“. Allegorische Darstellung auf die Einheit Italiens. Zeigt Papst Pius IX., eine antike Kriegerin und zwei Uniformierte, die den Papst mit einer Karte Italiens auf den Nationalstaat hinweisen. Im Hintergrund verschiedene berühmte Bauwerke und der Vesuv. Darunter Titel und Widmung. Lithographie auf China von Martelli, Rom, 1847, 33 x 44,5 cm. // 280,-

Als das „Risorgimento“ bezeichnet man eine politische und gesellschaftliche Epoche in Italien, die nach dem Wiener Kongress von 1815 die Einheit Italiens als Nationalstaat zum Ziel hatte. - Vorallem das Chinapapier stärker stockfleckig.

Nr. 223 JERSEY. - Schlacht 1781. „The death of Major Pierson“.

Lebhaftes Darstellung der Schlacht vom 6. Januar 1781 auf dem Marktplatz von Saint Heliers. Zeigt den Moment, in dem der englische Kommandant Francis Pierson tödlich von einer Kugel getroffen wird. Radierung und Kupferstich auf Büttchen von Aloys Keßler nach John Singleton Singleton bei J.F. Frauenholz, 1800, 42,5 x 58 cm. // 480,-

The British Museum, 1888,0716,245. - Die Schlacht um Jersey war Teil des **Amerikanischen Unabhängigkeitskriegs**, bei der die Franzosen mit ihrer Invasion erfolglos versuchten, die Seeverbindung zwischen Brest und der Neuen Welt zu sichern. - Mit kleinem Trockenstempel des Verlags. - Breitrandig.

Nr. 224 JERUSALEM. „Remains of a Tower on Mount Zion“. Tempelruine auf dem Berg Zion mit lebhafter Staffage. Alt-kolorierte Aquatinta nach Luigi Mayer bei R. Bowyer, London, dat. 1803, 22,5 x 31,5 cm. // 220,-

Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 490. - Aus: „L. Mayer, Views in Egypt, Palestine and other parts of the Ottoman Empire“. - Luigi Mayer (1755-1803), ein Freund von Sir Robert Ainslie (1730-1812), dem britischen Gesandten an der Hohen Pforte von 1776 bis 1792, schuf ab etwa 1776 eine Reihe von Gemälden und Zeichnungen mit Ansichten von Bauwerken im Osmanischen Reich und in Barbareskenstaaten, die er bis 1794 auf Kosten Ainslies ausgiebig bereiste. Seine Ansichten von Ländern des Balkans, Griechenlands, Kleinasien und verschiedener arabischer Teile des Osmanischen Reichs einschließlich Palästinas und Ägyptens sowie osmanischer Regentenschaften des Maghreb, machten ihn als Orientalisten weit bekannt und vermitteln eine historisch bedeutende Anschauung über Landschaften, Veduten, Bauwerke sowie das Leben der Menschen im Osmanischen Reich des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Veröffentlicht wurden sie ab 1801, nach seinem Tod 1803 führte seine Ehefrau Clara Barthold Mayer diese fort.

Nr. 225 - „Bridge over the Brook Kidron“.

Ansicht der Brücke über den Kidron, links Hirte mit seiner Schafherde, rechts Reiter und Spaziergänger. Alt-kolorierte Aquatinta nach Luigi Mayer bei R. Bowyer, London, dat. 1803, 22,5 x 31,5 cm. // 160,-

Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 490. - Aus: „L. Mayer, Views in Egypt, Palestine and other parts of the Ottoman Empire“.

Nr. 226 KAIRO. „View of a Palace of Shereef Bey“. Ansicht eines Palastes von Shereef Bey am Stadtrand von Kairo, im Vordergrund Kamele und ihre Führer. Alt-kolorierte Lithographie mit Tonplatte von J.C. Bourne nach O.B. Carter, London, 1840, 26 x 38 cm. // 450,-

Aus Robert Hay's „Views of Cairo“. - Robert Hay (1799-1863) war einer der Pioniere der Ägyptologie. 1824 besuchte er Ägypten zum ersten Mal und kehrt zwischen 1826 und 1838 als führendes Mitglied einer archäologischen Expedition zurück. Er gründete ein Basislager auf dem Nil, von dem aus er die erste systematische Erforschung des Niltals durchgeführt wurde.



Nr. 234 - Die Benediktinerschule in Klagenfurt - Aquarell von R. Pierl - Interessantes Zeitdokument



Nr. 236 - Königgrätz - Gesamtansicht aus der Ferne - Lithographie von C. Würbs

Nr. 227 - „Palmenwald mit der Aussicht auf Kairo“ (Bötticher). Farblithographie mit Tonplatte von August Löffler bei J. Adam, München, 1853, 33 x 47,5 cm. // 420,-

Bötticher 5: Nürnberger Dürer-Vereins-Blatt 1853, Originallithographie nach einem Gemälde für den König von Württemberg; Andresen, Maler-Radierer Bd. IV, S. 277, Nr. 12. - Löffler bereiste den Orient 1849. - Hinterlegte Randeinrisse.

Nr. 228 - „The Fountain of Tooson Pasha in the Principal Street of Cairo“. Mit lebhafter Staffage. Altkolorierte Lithographie mit Tonplatte von J.C. Bourne nach O.B. Carter bei Day & Haghe, London, 1840, 26 x 38 cm. // 400,-

Aus Robert Hay's „Views of Cairo“. - Robert Hay (1799-1863) war einer der Pioniere der Ägyptologie. 1824 besuchte er Ägypten zum ersten Mal und kehrt zwischen 1826 und 1838 als führendes Mitglied einer archäologischen Expedition zurück. Er gründete ein Basislager auf dem Nil, von dem aus er die erste systematische Erforschung des Niltals durchgeführt wurde.

Nr. 229 - „The Ghooreeyeh“. Der Bazar der Seidenhändler von El-Ghooreeyeh in Kairo. Lebhaftige Marktszene. Altkolorierte Lithographie mit Tonplatte von J.C. Bourne nach O.B. Carter bei Day & Haghe, London, 1840, 26 x 38 cm. // 450,-

Aus Robert Hay's „Views of Cairo“.

Nr. 230 - „Mamelukes exercising in the square of Mourad Bey's Palace“. Blick in den Innenhof des Palastes mit zahlreichen Kriegern. Altkolorierte Aquarell nach Luigi Mayer bei R. Bowyer, London, dat. 1803, 22,5 x 31,5 cm. // 300,-

Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 490. - Aus: „L. Mayer, Views in Egypt, Palestine and other parts of the Ottoman Empire“.



Nr. 218 - Florenz - Gesamtansicht über den Arno - Tuschfederzeichnung von M.A. Sloane

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

KAIRO.

Nr. 231 - „The Mosque of Soutlan Hassan - Cairo“. Die Moschee des Sultan Hasan, mit figürlicher Staffage. Altkolorierte Lithographie mit Tonplatte von **J.C. Bourne** nach O.B. Carter bei Day & Haghe, London, 1840, 26 x 38 cm. // 450,-

Aus Robert Hay's „Views of Cairo“.

Nr. 232 KARTHAGO. „Ruins of the grand aqueduct of ancient Carthage“. Blick auf die Ruinen eines Äquadukts bei Karthago, im Vordergrund Frauen die Wäsche waschen Altkolorierte Aquatinta nach Luigi Mayer bei R. Bowyer, London, dat. 1803, 22,5 x 31,5 cm. // 220,-

Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 490. - Aus: „L. Mayer, Views in Egypt, Palestine and other parts of the Ottoman Empire“.

Nr. 233 KASCHAU/Slowakei (Košice). „Caschau“. Gesamtansicht, mit Legende rechts unten. Kupferstich von **Bodenehr**, um 1720, 13 x 20 cm. // 180,-

Fausser 6944. - Oben mit hs. Nummerierung. Gerahmt.

Nr. 234 KLAGENFURT. „Perspektivische Ansicht der Regulierung des Benediktiner-Platzes mit Beibehaltung des Holz-Marktes“. Die sog. Benediktinerschule mit ihren umliegenden Gebäuden. Aquarell über Bleistiftzeichnung von „**Raimund Pierl** Ingenieur November 1878“, 50 x 91 cm. // 1.400,-

Die Benediktinerschule ist ein repräsentativer, dreigeschoßiger im historischen Stil errichteter Schulbau. Die Darstellung zeigt die „Probebeheizung. - Im Sommer“ (rechts unten hs. mit Bleistift bezeichnet). - Der Oberbaurat, Architekt und Ingenieur Raimund Pierl (geb. 1846) entwarf auch die erste Straßentrasse von Heiligenblut über das Hochtort nach Fusch und gilt als Gründer der Glocknerhausstraße. - Alt auf Leinwand aufgezogen, mit Faltsuren, wenig fingerfleckig, verso alte Klebereste. - **Interessantes Zeildokument.**

Nr. 235 KLOSTERNEUBURG. -

Weidling. „Lenau's Grab“. Zeigt das Grabmal des Dichters auf dem Friedhof von Klosterneuburg, mit figürlicher Staffage. Radierung von **Conrad Grefe**, in der Platte bez., sign. und dat., dat. 1851, 14 x 21,5 cm. // 140,-

Beilage der Zeitschrift „Faust“. - Conrad Grefe (1823-1907) war österreichischer Maler, Lithograph und Schriftsteller. - Mit Rand um die Plattenkante.

Nr. 236 KÖNIGGRÄTZ. „Königgrätz.

Hradec Kralové“. Prächtige Gesamtansicht. Lithographie mit Tonplatte von **Carl Würbs** nach V. Morstadt, um 1830, 15 x 22 cm. // 950,-

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 171 (Morstadt) und Bd. XXXVI, S. 292 (Würbs). - Der Maler und Zeichner Carl Würbs (1807-1876) „Malte Landschaften u. Architekturbilder, Stadtansichten von Prag, aus Böhmen, Mähren u. Deutschland, genau, aber trocken wiedergegeben, doch von bedeut. topograph. Wert“ (Thieme-Becker). - Die seltene Ansicht leicht knittrig, sonst breitrandig und in guter Erhaltung.



Nr. 237 - Kopenhagen - Gesamtansicht darüber Karte
- Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann



Nr. 242 - Marienbad - Souvenirblatt - Lithographie von J. Stark

Nr. 237 KOPENHAGEN. „Accurate Vorstellung der Berühmten Meer Enge ... nebst der Königlich Dahnischen Haupt und Residentz Stadt Copenhagen“. Gesamtansicht (10,5 x 57,5 cm), darüber Karte der Umgebung mit dem Öresund. Altkol. Kupferstich von **Johann Baptist Homann**, um 1720, 49 x 57,5 cm. // 600,-

Sehr dekorative Karte mit 4 Ansichten von Helsingör, Kronborg, Landskron und Malmö im Kartenbild. - Wenig knittrig, die Ränder mit leichten Läsuren.

Nr. 238 KROATIEN. - Karte. „Sclavonia, Croatia, Bosnia cum Dalmatiae parte“. Altkol. Kupferstich von **Mercator**, um 1650, 35 x 46 cm. // 350,-

Grenzkolorierte Karte des südlichen Gebiets von Kroatien (mit Inseln Pag, Dugi Otok, Kornat usw.) und Bosnien-Herzegowina mit altkolorierter Titeltartusche rechts oben und drei Wappen. - Breitrandig, bei den Wappen leicht gebräunt.



Nr. 240 - Marktplatz in Lüttich - Kupferstich von C.G. Guttenberg



Nr. 241 - Mantua - Gesamtansicht über den Mincio - Altkolorierter Kupferstich von F.B. Werner



Nr. 244 - Schloß Löbenberg bei Meran - Aquarell von J. Marschall



Nr. 246 - Neapel vom Meer aus - Aquarell in Schwarz

Nr. 239 LIMBURG. - Wijnandsrade.
Ansicht des Wasserschlosses Kasteel Wijnandsrade in der Provinz Limburg. Bleistiftzeichnung, hs. bez. und sign. „F.E.v. Bongart“, um 1840, 14,5 x 8 cm. // 180,-

Die uradelige jüdische Familie von Bongart (oder auch Bongard) erwarb das Schloß im 16. Jahrhundert, baute es aus und behielt es bis 1916. - Alt auf Trägerpapier montiert.

Nr. 240 LÜTTICH. „Joseph der 2. Römischer Kaiser befahl im Jahre 1782 die Abschaffung der Mönche und Nonnen Klöster in allen seinen Erbländern“. Ansicht eines Platzes mit dem Standbild Joseph II., im Hintergrund die Turmspitze der Kathedrale. Kupferstich von **Carl Gottlieb Guttenberg** nach Léonard Defrance, dat. 1786, 42 x 60 cm. // 380,-

Reich staffagierte Ansicht nach einem Gemälde von Léonard Defrance (1735-1805) aus dem Jahre 1782. In einer Barbierstube neben dem Denkmalsockel werden die Kunden im Freien rasiert, auf dem Platz viele Personen aus allen Ständen. - In den Rändern etwas fleckig, links wasserrandig und oben ein hinterlegter Randeinriß.

Nr. 241 MANTUA. Gesamtansicht über den Mincio mit Bergpanorama, im Vordergrund Wappenkartusche mit Symbolen des Handels und des Krieges. Kol. Kupferstich nach **Friedrich Bernhard Werner** bei **Martin Engelbrecht**, um 1740, 20 x 30,5 cm. // 750,-

Im unteren Rand mit gestochenen Erklärungen 1 - 24 in italienisch und deutsch. - Oben rechts im Himmel geschlossener und retuschierter kleiner Würmgang. Selten.

Nr. 242 MARIENBAD. „Erinnerung an Marienbad“. Schöne Gesamtansicht (15 x 21 cm) von einer Anhöhe aus mit biedermeierlicher Personenstaffage, umgeben von 16 Teilansichten. Lithographie mit Tonplatte von **J. Stark** bei Höfelich, Wien, um 1850, 27 x 38 cm. // 850,-

Die 16 Teilansichten zeigen u.a. Schloß Königswart, Stift Tepl, Gasthof Schönau, Hammerhof, Hirtenruhe, Podhorn, Friedrichstein, sowie diverse Brunnen und Quellen. - Unten bis in die Verlags- und Künstlerangaben beschnitten. Das hübsche Souvenirblatt nur im Rand leicht gebräunt.

Nr. 243 MARKEN. - Tracht. „Femme de Pescheurs de L'Isle de Marcken“. Ganzfigur stehend einer schlanken jungen Frau mit kurzem Haar, einem langen, hochgeschlossenen Kleid und einem Schultuch. Sie trägt einen **kleinen Hund** in ihrem Arm und pflückt sich eine Blüte. Altkol. Kupferstich mit Punktiermanier von **C. Danckerts**, Amsterdam, um 1650, 23 x 18 cm. // 250,-

Wurzbach 1906, Bd. I, S. 276, 9. - Fachmännisch mit altem Büttlen angerändert. - Sehr selten, in keiner Sammlung nachweisbar.

Nr. 244 MERAN. - Löbenberg. „Schloß Lebenberg“. Schloß mit mächtigem Wehrturm und Nebengebäuden, rechts weiter Blick ins Etschtal. Aquarell von **Josef Marschall**, um 1914, 31 x 47 cm. // 400,-

Josef Marschall und sein jüngerer Bruder Vinzenz schufen die originalen Vorlagen für die Farbpostkarten des Verlages Karl Alber. - Stimmungsvolle, luftige Arbeit auf festem Aquarellkarton. Am unteren Rand nur skizzenhaft ausgeführt.

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 254 - Palais Royal in Paris - Altkolorierte Lithographie



Nr. 252 - Paris - Gesamtansicht über die Seine
- Kupferstich von P. Schenk d.Ä.

Nr. 245 **MONS.** „Vue et Representation de la Bataille de mons ou de Malplaquet, donnée le 11 Septembre 1709“. Lebhaftige Darstellung einer der blutigsten Schlachten des Spanischen Erbfolgekriegs. Links Prinz Eugen zu Pferde. Darunter der Titel und die Legende. Kupferstich von **Jan van Huchtenburg**, 1725, 41 x 57 cm. // 450,-

Vgl. Hollstein, 51-78. - Aus: J. Dumont's „Batailles gagnées par le Serenissime Prince Fr. Eugène de Savoye“. - Einheitlich leicht gebräunt, der Bug unten und oben hinterlegt, vorwiegend in den Rändern kleine Wurmlochlein.

Nr. 246 **NEAPEL.** „Vue de Naples au Chateau neuf“. Blick von der Meereseite auf den **Leuchtturm** der Hafensemole vor dem Castel Nuovo im Oval. Im Vordergrund ein Fischer auf seinem Kahn. Aquarell in Schwarz, hs. bez., sign. und dat. „A. C. Sarl(?) d 25. August 1797“, 14 x 18 cm. // 280,-

Obleich laienhaft ausgeführt, eine dennoch interessante Ansicht, da dieser Turm an der **Molo Angioino** so nicht mehr existiert. - Etwas gebräunt.

Nr. 247 **NEUHÄUSEL/Slowakei.** „Die Belagerung Neuhäusel“, während der Türkenkriege 1685. Kupferstich von **F. Wichmann**, 1685, 19 x 30,5 cm. // 280,-

Sehr seltene Darstellung der belagerten Stadt, mit Schlachtengetümmel. - Mit geglätteten Faltsuren, links im Bildbereich eine professionell restaurierte Fehlstelle.

Nr. 248 - „Neuhäusel“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Mit Legende von 1 - 16. Kupferstich bei **Jacob Koppmayr**, um 1690, 17 x 31,5 cm // 200,-

Nr. 249 **NORDPOL.** - Karte. „Regiones sub Polol Arctico“. Altkolorierter Kupferstich bei **W.J. Blaeu**, um 1645, 41 x 53 cm. // 900,-

Karte der Polargegend mit dem nördlichen Kanada, Grönland, Island, Lappland und dem nördlichen Russland. - Oben mittig altkolorierte Titelkartusche, links Wappenkartusche und unten rechts Meilenzeiger. - Zweiter und letzter Zustand der Karte mit der 1645 am linken Rand zugefügten Dedikation. - Tadellos erhalten mit schönem alten Kolorit.



Nr. 249 - Karte der Polargegend - Altkolorierter Kupferstich von W.J. Blaeu



Nr. 257 - Gesamtkarte des persischen Reichs - Altkolorierter Kupferstich von Ortelius



Nr. 259 - Prag - Seltenes Souvenirblatt - Altkolorierte Lithographie von O.v. Gersheim

Nr. 250 NOVARA. - Schlacht 1849.

Erzherzog Albrecht zu Pferde gratuliert und bedankt sich noch auf dem Schlachtfeld bei Oberst L.A. Ritter von Benedek und seinem Regiment. Darunter Text und Zitat. Lichtdruck auf China nach einem Gemälde, um 1900, 51 x 64 cm. // 220,-

Mit hs. Widmung eines Veteranen der Division Benedek am unteren Rand. - Auf Karton gewalzt, leicht berieben und etwas angestaubt.

Nr. 251 ÖSTERREICH. - Karte. „Partie Septentrionale du Cercle D'Autriche qui comprend L'Archiduche d'Autriche“. Altkol. Kupferstich von **Robert de Vaugondy**, dat. 1752, 47,5 x 61 cm. // 280,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet Passau, Hainburg, Neusiedler See, Judenburg, Mondsee. Mit kolorierter Kartusche.

Nr. 252 PARIS. „Parys, een Stadt in Vrankryk, gelegen op de rivier de Seine“. Rundblick über die Seine auf die Stadt, im Vordergrund am Ufer werden Fässer verladen. Kupferstich von **P. Schenk d.Ä.**, Amsterdam, um 1710, 19 x 24,5 cm (Fauser 10622). // 280,-

Schöne Ansicht mit Umrahmung, sowie Titel in holländisch und latein.

Nr. 253 - „Le Louvre“. Reich staffagierte Ansicht. Altkol. Lithographie von Arnout, um 1840, 24,5 x 34 cm. // 180,-
Schönes, kräftiges Altkolorit, ohne Rand.

Nr. 254 - Palais Royal, Innenhof mit Springbrunnen und zahlreichen Spaziergängern. Altkol. Lithographie von Arnout, um 1850, 24 x 32 cm (ohne Rand, im Himmel wenige Stockflecken). // 140,-

Nr. 255 - Das Pantheon mit Umgebung und Staffage im Vordergrund. Altkol. Lithographie von Arnout, um 1860, 24 x 32,5 cm (ohne Rand). // 140,-

Nr. 256 - Tuileries vom Garten aus mit reicher Staffage. Altkol. Lithographie von **Arnout**, um 1840, 24 x 34 cm. // 140,-

Die schöne Ansicht in kräftigem Altkolorit; ohne Rand mit nur kleinen Bereibungen.

Nr. 257 PERSIEN. - Karte. „Persicive Sophorum regni Typus“. Altkol. Kupferstich von **Ortelius**, 1579, 35 x 50,5 cm. // 400,-

Van den Broecke Nr. 167 - Gesamtkarte des persischen Reichs. Mit altkolorierter Rollwerkartusche rechts unten - In den Rändern wenig fleckig.

Nr. 258 PETERSBURG. „The Buiheigs of the Imperial Colleges in St. Petersburg on the Leftside and the Warehouses for Merchants on ye right“. Darstellung der so genannten Zwölf Kollegien. Kupferstich, London, dat. 1750, 22 x 37,5 cm. // 350,-

Die Zwölf Kollegien, wurden von Peter dem Großen ursprünglich für seine Ministerien gebaut, waren aber ab 1819 Sitz der Staatlichen Universität Sankt Petersburg. - Mit Lichtschatten, die Ränder verso mit Kleberesten.

Nr. 259 PRAG. „Erinnerung an Prag“. Gesamtansicht (12 x 19 cm) umgeben von 14 weiteren Darstellungen mit Prager Sehenswürdigkeiten. Altkolorierte Lithographie mit Tonplatte von **O.v. Gersheim** bei L. Zöllner, um 1840, 24 x 34 cm. // 1.200,-

Die mittige Gesamtansicht zeigt die Prager Kleinseite mit dem Hradschin, die Detailansichten zeigen die St. Veitskirche, die Kettenbrücke, St. Nicolaus Kirche, den Pulverturm, den Nicolajplatz, die Residenz, Grabmal des heiligen Nepomuk, den Altstadt Ring, die Brückentürme, die Theinkirche und weitere Ansicht vom Hradschin. - Mit schmalen Rand, etwas fleckig. - **Sehr seltenes Souvenirblatt.**

Nr. 260 PRESCHAU (Presov). „Eperies“. Gesamtansicht der Stadt in der Ostslowakei, links unten Legende. Kupferstich von **Bodenehr**, um 1720, 13 x 20 cm. // 150,-

Fauser 11275. - In Waschgoldsleiste gerahmt.

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 258 - Petersburg - Universität - Kupferstich 1750



Nr. 261 - Pressburg - Gesamtansicht - Kupferstich von Bertius



Nr. 268 - Rom - Trinità dei Monti
- Altkolorierter Kupferstich von M. Engelbrecht



Nr. 264 - Forum Romanum
- Altkolorierter Kupferstich von M. Engelbrecht

Nr. 261 PRESSBURG. „Presburch“. Gesamtansicht. Kupferstich von **Bertius**, 1616, 13,5 x 18,5 cm. // 160,-
Vorwiegend in den Rändern gering fleckig.

Nr. 262 RHODOS. „A Grotto cut in the rock, near Lindo, in Rhodes“. Eine in den Felsen gehauene Grotte in der Nähe von Lindos. Altkolorierte Aquatinta nach Luigi Mayer bei R. Bowyer, London, dat. 1803, 22,5 x 31,5 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 490. - Aus: „L. Mayer, Views in Egypt, Palestine and other parts of the Ottoman Empire“. - Luigi Mayer (1755-1803), ein Freund von Sir Robert Ainslie (1730-1812), dem britischen Gesandten an der Hohen Pforte von 1776 bis 1792, schuf ab etwa 1776 eine Reihe von Gemälden und Zeichnungen mit Ansichten von Bauwerken im Osmanischen Reich und in Barbareskenstaaten, die er bis 1794 auf Kosten Ainslies ausgiebig bereiste. Seine Ansichten von Ländern des Balkans, Griechenlands, Kleasiens und verschiedener arabischer Teile des Osmanischen Reichs einschließlich Palästinas und Agyptens sowie osmanischer Regenschaften des Maghreb, machten ihn als Orientalisten weit bekannt und vermittelten eine historisch bedeutende Anschauung über Landschaften, Veduten, Bauwerke sowie das Leben der Menschen im Osmanischen Reich des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Veröffentlicht wurden sie ab 1801, nach seinem Tod 1803 führte seine Ehefrau Clara Barthold Mayer diese fort.

Nr. 263 ROM. „Urbis Romae Veteris ac Modernae accurata delineatio“. Gesamtansicht aus der Vogelschau, oben in den Ecken figürliche Kartuschen, links und rechts gestochene Erklärungen, rechts unten Wappenfeld. Altkoloriert. Kupferstich von **Johann Baptist Homann**, um 1720, 49 x 58 cm. // 1.200,-

Fauser 11947. - Kräftiger Druck mit schönem Altkolorit, auch die Kartuschen koloriert. An drei Seiten mit schmalen Rändchen, oben restaurierter kleiner Einriss.

Nr. 264 - „Campo Vaccino“. Blick über das belebte Forum Romanum, das zeitweilig auch Compo Vaccino („Kuhweide“) genannt wurde. Im Mittelgrund die Kirche S. Maria Nuova und S. Francesca Romana, daneben der vermauerte Titusbogen, links im Hintergrund das Colosseum. Altkolorierter Kupferstich von **Martin Engelbrecht**, um 1730, 16,5 x 28 cm. // 480,-

Nr. 71 aus einer Folge mit Ansichten von Rom und Umgebung. - Die seltene Ansicht in einem schönen Altkolorit.

Nr. 265 - „Kirche des h. Athanasii, und Collegium der Griechischen Nation“. Blick auf die Kirche Sant' Atanasio dei Greci, im Hintergrund die Porta del Popolo. Mit reizender Staffage, darunter zwei Kutschen. Altkolorierter Kupferstich von **Martin Engelbrecht**, um 1730, 16,5 x 28 cm. // 420,-

Nr. 72 aus einer Folge mit Ansichten von Rom und Umgebung. - Die seltene Ansicht in einem schönen Altkolorit.

Nr. 266 - „Kirche des heiligen Geists in Sassia, nebst dem Krancken Spital und Findel Haus“. Blick auf den Eingang des ehemaligen Hospiz in Rom und die Kirche „Santo Spirito in Sassia“, mit schöner figürlicher Staffage. Altkolorierter Kupferstich von **Martin Engelbrecht**, um 1730, 16,5 x 28 cm. // 450,-

Nr. 69 aus einer Folge mit Ansichten von Rom und Umgebung. - Die seltene Ansicht in einem schönen Altkolorit. Die Bildunterschrift etwas verbläst.



Nr. 271 - Schloß Klessheim bei Salzburg - Altkolorierte Aquatinta von C.H. Rahl nach C.L. Viehbeck



Nr. 263 - Rom - Gesamtansicht aus der Vogelschau - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

ROM.

Nr. 267 - Titusbogen. Der Triumphbogen des Titus mit Colosseum und weiteren umliegenden Gebäuden. Gouache, um 1820, 30,5 x 42 cm. // 850,-

Die rechte obere Ecke leicht knittrig, alt aufgezogen (das Papier mittlerweile verbräunt), mit alten Montagespuren. - Mit leichter Hand gemalt, dekorativ.

Nr. 268 - „Kirche der heil. Dreyfalgigkeit de Monti deren Französischen Minoritten, auf dem Berge Pincio, in Rom“. Blick auf die Kirche Santissima Trinità dei Monti, heute oberhalb der Spanischen Treppe gelegen. Altkolorierter Kupferstich von **Martin Gottfried Gropius**, um 1730, 17 x 29 cm. // 450,-

Nr. 97 aus einer Folge mit Ansichten von Rom und Umgebung. - Die seltene Ansicht in einem schönen Altkolorit.

Nr. 269 - **Tracht**. „Die betende Römerin“. Eine junge Frau in ländlicher Tracht mit Kopftuch betet an einem Tisch, vor ihr liegt ein Strauß Blumen. Darunter Text in Deutsch und Französisch. Lithographie auf China von J. Melcher nach N. Maes bei Piloty & Loehle, um 1840, 40 x 32 cm. // 180,-

Nach einem Gemälde aus der Galerie in Schloß Schleißheim.

Nr. 270 SALZBURG. „Zweyte Ansicht von Salzburg“. Schöne Gesamtansicht mit der Hohensalzburg, im Vordergrund ein Hirte mit seinen drei Kühen am Fluss. Altkol. Aquatinta von **Johann Jakob Strüdt** bei D. Artaria, Mannheim, 1807, 28,5 x 43 cm. // 3.200,-

Nebenhay-Wagner 726, 2; Nagler Bd. XX, S. 49-51; „... selten blosse Veduten, da er Staffagen liebte, und besonders reich den Vordergrund komponierte. ... Von seinen in Aquatinta gearbeiteten Blättern sind mehrere koloriert. Sie gehörten zu den teuersten Artikeln damaliger Zeit“. - Aus der sehr seltenen Folge: „Douze Vues du Pays de Salzbourg“. - Mit vier professionell restaurierten Randeinrissen oben und links. Unten ein restaurierter Einriss bis ca. 2 cm in die Darstellung. - **Sehr seltene Ansicht in einem zauberhaften Altkolorit. Siehe auch die Abbildung auf Umschlagseite 3.**

Nr. 271 - **Klessheim**. „Schloss Clessheim bey Salzburg“. Blick über Wiesenlandschaft auf das Schloss und den großen, von einer Mauer umgebenen bewaldeten Schlosspark. Im Vordergrund ländliche Staffage. Altkol. Aquatintaradierung von **Carl Heinrich Rahl** nach **Carl Ludwig Viehbeck**, um 1820, 43,5 x 62,5 cm. // 4.200,-

Thieme-Becker Bd. XVII, S. 571 (Rahl) und Bd. XXXIV, S. 335 (Viehbeck). - Schloss Klessheim beherbergt heute das „Casino Salzburg“. - Der Wiener Vedutenmaler und Aquarellist Carl Viehbeck (1769-1827) wurde berühmt durch seine 78 aquarellierte Umrißradierungen umfassende Folge „Mahlerische Reise durch die schönsten Alpengegenden“. Der Wiener Maler und Kupferstecher Carl Heinrich Rahl (1779 - 1843), Vater des Romantikers Carl Rahl (1812-1865) fertigte zu diesem Werk zahlreiche Radierungen. Unser wesentlich größeres Blatt erschien außerhalb dieser Folge und ist deshalb von größter Seltenheit. - Alt mit der Beschriftung auf braunen Karton montiert und aufwendig gerahmt. **Zauberhaftes, frisches Altkolorit.**



Nr. 274 - Rheinfall bei Schaffhausen - Kupferstich von W.F. Gmelin



Nr. 275 - Rheinfall bei Schaffhausen - Kupferstich von Ch. Haldenwang

Nr. 272 - **Franziskanerkirche**. „Kurze Geschichte der Kirche der Franziskaner in Salzburg“. Einblattdruck mit der Kirchengeschichte, verbunden mit einem Spendenaufruf für den kürzlich fertiggestellten neuen Kirchturm. Typendruck bei Endl & Penker, Salzburg, um 1867, 65 x 49 cm. // 180,-

Im Jahr 1866/67 übernahm der Architekt und Dombaumeister Josef Wessicken (1837-1918) die Regotisierung des oberen Teil der Turmspitze der Franziskanerkirche in Salzburg. - Mit Faltsuren, minimal fleckig.



Nr. 285 - Sammlung mit 6 Ansichten von Triest
- 6 altkolorierte Lithographien



Nr. 285 - Sammlung mit 6 Ansichten von Triest
- 6 altkolorierte Lithographien



Nr. 281 - Schloß Drottningholm in Stockholm
- Kupferstich nach Dahlberg



Nr. 284 - Terracina - Radierung von G. Busse

Nr. 273 SCHAFFHAUSEN. „Plan der Stadt Schaffhausen“. Stadtplan mit Erklärung der wichtigsten Gebäude, Kirchen und Gasthäuser. Lithographie nach **Johann Ludwig Peyer**, dat. 1820, 34,5 x 42,5 cm. // 250,-

Mit Lichtschatten, unten ein hinterlegter Randeinriß und mit alter hs. Titelei.

Nr. 274 - Rheinfall. „Vue de la Chute du Rhin à Lauffen près de Schaffhouse en Suisse“. Blick auf den Wasserfall, rechts oben Schloß, links Häuser. Kupferstich von **Wilhelm Friedrich Gmelin** nach I.I. Schalch bei Mechel, dat. 1783, 39 x 53 cm. // 600,-

Thieme-Becker XIV, 273. - Eine der frühen Arbeiten von Wilhelm Friedrich Gmelin (1760-1820), die er während seiner 10jährigen Lehrzeit beim Mechel Verlag in Basel fertigte. - Mit reizender Personenstaffage im Vordergrund. - Schöner Druck, aufgezogen und mit schmalen Rändchen.

Nr. 275 - - „Chute du Rhin dite Cataracte de Rufflen au Pays des Grisons“. Ansicht eines kleineren Wasserfall des Oberrheins in der Nähe von Splügen. Kupferstich von **Christian Haldenwang** nach Ludwig Hess, dat. 1794, 39 x 52 cm. // 500,-

Rechts zwei Wanderer, weiter oben zwei Hirsche. - Oben fachmännische restaurierter Einriß, kleinere Randlasuren. - Kräftiger Druck.

Nr. 276 - Karte. „Ditionis pagi Scaphusiani qui confoederatae Helvetiorum“. Altkol. Kupferstich von **Tobias Lotter**, um 1730, 49 x 57 cm. // 750,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt das Gebiet von Kaiserstuhl im Westen bis Stein im Osten, mit Schaffhausen in der Mitte. Kartusche mit figürlicher Darstellung, Wappen von Schaffhausen und dem Rheintall oben links. - Im linken Rand hinterlegte Einrisse. - **Seltene Karte.**

Nr. 277 SIOUT/am Nil. „Siout“. Gesamtansicht mit reicher Staffage. Lithographie mit Tonplatte von **E. Ciceri** nach E. Barbot, 1851, 21 x 31 cm. // 200,-

Aus „Souvenir d'Égypte“ erschienen bei Lemercier, Paris 1851.

Nr. 278 SLAWONIEN. - Karte. „Tabula Geographica exhibens Regnum Sclavoniae cum Syrmii Ducatu“. Altkol. Kupferstich von **Homann Erben**, dat. 1745, 46,5 x 55,5 cm. // 220,-

Zeigt das Gebiet zwischen Donaulauf und Bosnien, im Osten Belgrad. Mit großer figürlicher Kartusche rechts oben, Kopftitel in französisch und gestochenen Erklärungen links unten. - Mit kleinen Randlasuren, im Bugbereich verso alt hinterlegt, leicht gebräunt und wenig fleckig.

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren.

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Nr. 279 SPANIEN. - Karte. „Regnorum Hispaniae et Portugalliae Tabula Generalis“. AltKol. Kupferstich von **Johann Baptist Homann**, um 1720, 47,5 x 57,5 cm. // 290,-

Die schöne, flächenkolorierte Gesamtkarte der iberischen Halbinsel zeigt auch die Balearen sowie die Nordküste Afrikas. Große figürliche Kartusche mit zahlreichen Segelschiffen unten rechts. - Mit hinterlegten Randeinrissen rechts und im Bug, insgesamt etwas knitterig und fleckig.

Nr. 280 STIRLING/Schottland.

„Explanation of a View of Stirling. Exhibiting at the Panorama Leichester Square“. Zweiteiliges 360°-Panorama der Burganlage von Stirling übereinander auf einem Blatt. Unter den Ansichten jeweils die numerierte Legende 1-56. Radierung, um 1840, je ca. 9,5 x 39 cm. // 180,-

Henry Ashton Barker (1774-1856), der Sohn des englischen Landschafts- und Panoramamalers Robert Barker (1739-1806) betrieb nach dessen Tod in London die Geschäfte und das „Panoramagebäude“ weiter. In den Rotunden wurden Gemälde bekannter Schlachten oder Städte in Rundumansichten gezeigt, in denen man auch Panoramen kaufen konnte. - Rechts und links bis zur Einfassungslinie beschnitten, minimal fleckig und leicht gebräunt, verso Klebereste.

Nr. 281 STOCKHOLM. „Icon Magnificentissimi Palatii Drottning Holmensis“. Ansicht des Schlosses Drottningholm mit Schloßpark und weitem Blick in die Umgebung. Kupferstich von W. Swidde nach **Erik Graf von Dahlberg**, Stockholm, dat. 1694, 21 x 41,5 cm. // 280,-

Aus: „Suecia antiqua et hodierna“. - Thieme-Becker Bd. VIII, S. 276: Der schwedische Feldmarschall, Architekt und Zeichner Dahlberg schuf mit seinen Zeichnungen **eine kunstgeschichtliche Quelle von unschätzbarem Wert und außerdem eine ganz hervorragende künstlerische Leistung**. - Oben mittig Wappen. - Sehr detailreiche Darstellung. - Mit Faltpuren.

Nr. 282 SÜDOSTEUROPA. - Karte.

„Carte d'Hongrie en general, contenant selon la Divison ancienne & methodique“. AltKol. Kupferstich von **Homann Erben**, um 1730, 47 x 59 cm. // 250,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt das Königreich Ungarn mit Kroatien, Dalmatien, Bosnien, Serbien, Transsylvanien, Walachei und Moldau. Mit figürlicher Kartusche und Erklärung. - Im Bug leichter Leimschatten, etwas gebräunt.

Nr. 283 TAHITI. - Karte. „Kaat van het Eiland Otahiti“. Kupferstich von **Joseph Sebastian Klauber**, dat. 1794, 23 x 40 cm. // 220,-

Aus einer holländischen Ausgabe von Kapitän Cooks Reisen: „Reize rondom de Waereld door James Cook“.

Nr. 284 TERRACINA. Blick durch Palmen auf die Stadt, rechts das Kastell, vorne ein Brunnen mit Staffage. Radierung auf China, bez., monogr. und dat. „Terracina **G(eorg) B(usse)** 1839“, 16,5 x 24,5 cm. // 380,-

Andresen, Maler-Radierer Bd. III, Busse Nr. 28. - Oben rechts „35“ und mit kl. Monogramm-Trockenstempel „GB“ am unteren Büttenrand.



Nr. 286 - Troppau - Altkolorierter Kupferstich bei Homann Erben



Nr. 287 - Juden in Konstantinopel - Altkolorierte Lithographie von C. Rogier



Nr. 289 - Turin - Piazza Carlo Felice & Giardino Sambuy - 2 Aquarelle von Luigi Gandolfi - Detailreiche Gegenstücke

II. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 291 - Venedig - Dogenpalast und Campanille vom Wasser aus - Altkolorierte Lithographie

Nr. 285 TRIEST. Sammlung von 6 Ansichten. 6 altkol. Lithographien, um 1840, 10,5 x 31 (Gesamtansicht) bis 10,5 x 15 cm. // 750,-

Die Sammlung umfasst folgende Ansichten: „Veduta generale“, „Piazza grande“, „Il Ponot rosso“, „Il Fanale“, „Arsenale militare (Lazzaretto vecchio)“ und „Cattedrale di S. Giusto“. - Die Ansichten sind ohne Rand alt auf Karton montiert und von alter Hand sorgfältig mit Tinte beschriftet. Die Gesamtansicht am linken Bildrand gering unfrisch. - **Alle Blätter in einem sehr schönen zeitgenössischen Kolorit.**

Nr. 286 TROPPAU. „Principatus Silesiae Oppaviensis novissima Tabula geographica“. Altkolorierter Kupferstich nach Wieland und Schubart bei Homann Erben, dat. 1736, 55 x 81 cm. // 400,-

Die Flächenkolorierte Karte zeigt das Gebiet von Hotzenplatz im Norden bis Odrau im Süden und von Schömberg im Westen bis Ribnik im Osten, im Zentrum Troppau. Mit großer Wappenkartusche unten links und Kartusche mit Erklärungen oben links. - Verso mit Sammlerstempel, Faltsuren, die Ränder etwas angestaubt.

Nr. 287 TÜRKEI. - Judentum. „Juives de Constantinople - Jevesses of Constantinople“. Eine Gruppe von drei Frauen und einem Mann in orientalischer Tracht stehen im Kreis. Darunter Titel in Französisch, Englisch und Arabisch. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von Camile Rogier bei Lemerrier, Paris, 1846, 39,5 x 25 cm. // 650,-

Vgl. Blackmer Collection, 1444. - Tafel 22 aus „La Turquie. Moeurs et usages des orientaux au dix-neuvième siècle. Scènes de leur vie intérieure et publique. Harem, bazars, cafés, bains, danses et musique, coutumes levantines“. - Der Rand etwas fleckig.

Nr. 288 - Türkisches Bad. „Entrée au bain - Entering the bath“. Eine Gruppe junger Frauen in Tücher gehüllt und mit Kopftüchern sowie ein Kind betreten einen **Hamam**. Alle tragen bereits die Tellak-Sandalen (Stelzensandalen) zum Schutz vor der Hitze des Marmorbodens. Darunter Titel in Französisch, Englisch und Arabisch. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von Camille Rogier bei Lemerrier, Paris, 1846, 39,5 x 25,5 cm. // 650,-

Vgl. Blackmer Collection, 1444. - Tafel 29 aus: „La Turquie. Moeurs et usages des orientaux au dix-neuvième siècle. Scènes de leur vie intérieure et publique. Harem, bazars, cafés, bains, danses et musique, coutumes levantines“. - Im Rand etwas stockfleckig. **Siehe auch die Abbildung auf Umschlagseite 3.**

Nr. 289 TURIN. Blick auf einen Teil der Piazza Carlo Felice mit reicher figürlicher Staffage, darunter Spaziergänger und mehrere Kutschen. Blick von der Piazza Carlo Felice über den Giardino Sambuy, mit Reitern, Kutschen, Händler, Spaziergänger usw., im Hintergrund das prächtige Bergpanorama. Gegenstücke. 2 Aquarelle von Luigi Gandolfi, sign. „Gandolfi“, um 1865, 27 x 39 und 26,5 x 42 cm. // 4.500,-

Die Piazza Carlo Felice und der Giardino Sambuy wurden ab 1861 von dem französischen Architekten Jean-Pierre Barrilet-Deschamps (1824-1873) im Zusammenhang mit der Entwicklung der nach Süden ausgerichteten Stadt entworfen und erbaut. - Luigi Gandolfi (1810-1869) war Lithograph, Aquarell- und Miniaturmaler in Turin. Er war Schüler von G.B. Biscarra an der Turiner Akademie, wurde später von König Victor Emanuel zum Hofmaler ernannt und war als Inspektor der Turiner Galerie tätig. - Die minutiös ausgeführten Aquarelle alt auf Trägerpapier mit getuschten Linien montiert. - **Wundervoll detailreiche Darstellungen die eine wahre Freude fürs Auge bieten.**

Nr. 290 UPPSALA. „Templum Cathedrale Upsaliense“. Ansicht der Kathedrale mit dem Gustavianum links. Kupferstich von I. Marot nach Erik Graf von Dahlberg, Stockholm, um 1690, 23,5 x 37 cm. // 220,-

Aus: „Suecia antiqua et hodierna“. - Thieme-Becker Bd. VIII, S. 276: Der schwedische Feldmarschall, Architekt und Zeichner Dahlberg schuf mit seinen Zeichnungen „eine kunstgeschichtliche Quelle von unschätzbarem Wert und außerdem eine ganz hervorragende künstlerische Leistung“. - Mit Wappen.

Nr. 291 VENEDIG. Ansicht von der Seeseite aus mit großem Raddampfer und vielen Booten und Schiffen, im Mittelpunkt der Markusplatz. Altkol. Lithographie, um 1840, 30 x 44 cm. // 850,-

Ohne Rand alt auf beiges Büttenpapier montiert. - Sehr stimmungsvolles, kräftiges Altkolorit. Gerahmt.

Nr. 292 - „Kirche von S. Moysen in Venedig“. Blick auf die prunkvolle, mit Figurenschmuck und ornamentalem Dekor üppig ausgestattete Fassade von San Moisè, davor Staffage und Gondeln. Altkolorierter Kupferstich von Martin Engelbrecht, um 1730, 18 x 28,5 cm. // 380,-

Nr. 4 aus einer Folge mit Ansichten von Venedig und Umgebung. - Die seltene Ansicht in einem schönen Altkolorit.

Nr. 293 VOLTRI/bei Genua. Gesamtansicht, rechts der Strand mit dem Meer. Aquarell von Vinzenz Marschall, sign. und dat. 1914, 30 x 48 cm. // 350,-

Vinzenz Marschall und sein älterer Bruder Josef schufen die originalen Vorlagen für die Farbpostkarten des Verlages Karl Alber. - Stimmungsvolle, voll ausgeführte Arbeit auf festem Aquarellkarton.



Nr. 293 - Voltri bei Genua - Gesamtansicht - Aquarell von V. Marschall



Nr. 296 - Stephansdom in Wien - Kupferstich bei Spörlin



Nr. 292 - Venedig - San Moisè - Altkolorierter Kupferstich von M. Engelbrecht



Nr. 290 - Uppsala - Kupferstich nach E. Graf von Dahlberg



Nr. 294 - Detailreicher Stadtplan von Wien - Kupferstich

Nr. 294 WIEN. „Plan der Residenz-Stadt Wien und ihrer Vorstädte“. Kupferstich von Fra. Pluth, Prag, dat. 1827, 35 x 51 cm. // 200,-

Nebehay-Wagner 48. - Detailreicher Stadtplan von Wien mit den Vorstädten und der Umgebung, sowie dem Lustschloß Schönbrunn unten links. - Aufgezogen.

Nr. 295 - „Prospect der Kirchen und Clösters S. Laurentii auf dem alten Fleisch-Marckt“. Schöne Ansicht mit figurenreicher Staffage. Kupferstich von **Carl Remshart** nach **Salomon Kleiner** aus „Das florierende Wien“, 1733, 23 x 34 cm. // 350,-

Nebehay-Wagner 306, 2. - Schönes breitrandiges Blatt.

Nr. 296 - „Die St. Stephans-Kiche zu Wienn“. Kupferstich bei Spörlin, 1686, 16 x 13 cm. // 110,-

Nebehay-Wagner 116,11. - Kräftiger Druck, etwas gebräunt.

III. Adelige Landsitze aus Alexander Duncker

Das Hauptwerk des Berliner Verlegers und Buchhändlers Alexander Duncker (1813-1897) war eine Graphiksammlung preußischer Schlösser, die unter dem Titel „Die ländlichen Wohnsitze, Schlösser und Residenzen der ritterschaftlichen Grundbesitzer in der preußischen Monarchie nebst den Königlichen Familien-, Haus-Fideicomiss- und Schatull-Gütern in naturgetreuen, künstlerisch ausgeführten, farbigen Darstellungen nebst begleitendem Text“ von 1857 bis 1883 in seinem Verlag herausgegeben worden ist. In 320 Lieferungen erschienen insgesamt 960 Ansichten. Wir können Ihnen davon über 200 aus den verschiedensten Provinzen anbieten. Es handelt sich um Farblithographien in der Verlagsmontage, meist mit dem originalen Textblatt. Die Darstellungsgröße mit Einfassungslinie beträgt ca. 18 x 23,5 cm.



Nr. 298 - Aachen - Rittergut Schönau



Nr. 307 - Bad Polzin - Rittergut Redel

Nr. 297 AACHEN. - Frankenberg.

Schloß Frankenberg. // 170,-

Besitzer: von Frankenberg, von Merode-Hoffalze Frenz, von Coels.

Nr. 298 - Richterich. Rittergut Schönau.

// 190,-

Besitzer: von Schönau, von Milendonck, von Blanche, von Broich.

Nr. 299 ADELWITZ/bei Torgau. Schloß Adelwitz. // 120,-

Besitzer: von Hauschwitz, von Biberstein, von Holzendorf, von Meetzsch, Familie Klotzsch.

Nr. 300 ALTENHAUSEN/Krs.Börde.

Schloß Altenhausen. // 115,-

Besitzer: von Lüneburg, von Steinfurt, von Querfurt, von der Schulenburg. - Montagekarton etwas fleckig.

Nr. 301 ALTWASSER/Krs.Waldenburg.

Schloß Altwasser aus der Ferne.

// 115,-

Besitzer: von Mutius.

Nr. 302 ANKLAM/Krs.Anklam. Schloss

Auerose. // 95,-

Besitzer: von Borcken.

Nr. 303 ARENFELS/bei Bad

Hönningen. Burg Arenfels in weiter Landschaft. // 180,-

Besitzer: von der Leyen, von Westerhold-Gysenberg. **Siehe auch die Abbildung auf Umschlagseite 2.**

Nr. 304 ARNSTEIN/Mansfelder-

Gebirgs-Kreis. Ansicht der Ruine „Unterschloß Arnstein“. // 110,-

Besitzer: Grafen von Mansfeld, Freiherrn von Knigge.

Nr. 305 AURAS/Krs.Wohlau. Schloß

Auras. // 100,-

Besitzer: de Campo, von Schuckmann.

Nr. 306 BAD KREUZNACH. - Bangert.

Rittergut Bangert (auch Amalienschloß oder Puricelli-Schloß). // 120,-

Besitzer: Henriette Amalie von Anhalt-Dessau (1720-1793), von Recum, Familie Puricelli.

Nr. 307 BAD POLZIN/Krs.Belgard.

Rittergut Redel. // 110,-

Besitzer: von Krockow, von Glasenapp, von Zastrow, von Manteuffel, von Kleist.

Nr. 308 - Rittergut Reinfeld. // 110,-

Besitzer: von Damitz, von Kleist, von Schmiedeberg, von der Osten, von Oppenfeld.

Nr. 309 BARANOWITZ/Krs.Rybnik.

Schloß Baranowitz. // 110,-

Besitzer: von Szosowski, von Jeykowitz, von Trach, von Rechwitz, von Gellhorn, von Hagen, von Kalkreuth, von Pillersdorf, von Bosek, von Guretzki und Cornitz, Baron Durant de Senégas.

Nr. 310 BECHAU/Krs.Neisse-Grottkau.

Schloß Bechau. // 100,-

Besitzer: von Montbach, Matuschka von Toppolczan.

Nr. 311 BEESDAU/Krs.Luckau. Gut

Beesdau. // 100,-

Besitzer von Polenz, von Stutterheimb, Herr Koppe. - Beschnitten.

Nr. 312 BERGHEIM/Krs.Bergheim.

Schloß Frenz. // 190,-

Besitzer: von Frenz und von Beissel, Gymnich, heute Olga von Abercron.

Nr. 313 - Schloß Paffendorf. // 200,-

Besitzer: Familie von dem Bongart.

Nr. 314 - Schloß und Gestüt

Schlenderhahn. // 250,-

Besitzer: von Frenz-Schlenderhan. - 1869 ging Schlenderhan über eine Versteigerung an den Privatbankier Eduard von Oppenheim von der Eigentümerfamilie des Bankhauses Sal. Oppenheim in Köln über. **Siehe auch die Abbildung auf Umschlagseite 2.**



Nr. 310 - Schloss Bechau



Nr. 318 - Betzendorf - Apenburger Hof



Nr. 323 - Bornheim - Haus Wittgenstein



Nr. 329 - Schloß Casel

Nr. 315 BERLIN. - Neukölln. Rittergut Britz. // 200,-

Besitzer: von Britzke, von Schwerin, von Ilgen, von Keith, von Herzberg, Archivrat Riedel, Julius Wrede, ab 1924 im Besitz der Stadt.

Nr. 316 - Weissensee. Schloß Weissensee. // 140,-

Besitzer: von Blankenfeld, von Nüssler, von Berg, von Schenkendorf, Herr Lüdersdorf. - Montagekarton fleckig.

Nr. 317 BERTELSDORF/Krs.Lauban. Gut Berthelsdorf. // 130,-

Besitzer: Almesloe, von Mutius, von Strachwitz, von Gärtringen.

Nr. 318 BETZENDORF/Krs.Salzwedel. Apenburger Hof vom Park ausgesehen. // 100,-

Besitzer: von Schulenburg (Schwarze Linie).

Nr. 319 BODELSCHWINGH/bei Dortmund. Wasserumschlossenes Gut. // 170,-

Besitzer: von Bodelschwingh - Plettenberg.

Nr. 320 BORKAU/Krs.Glogau. Rittergut Borkau. // 100,-

Besitzer: von Kayserling, von Liebermann, Kommerzienrat Lehfeldt.

Nr. 321 BORNHEIM/Krs.Bonn. Burg Bornheim, links im Hintergrund weitere Gebäude. // 160,-

Besitzer: Waldbott-Bassenheim, von Carnap, Boos von Waldeck. - Das Trägerpapier minimal fleckig.

Nr. 322 - Burg Hemmerich. // 120,-

Besitzer: von Hemberg, von Velbrück, von Rensing, von Petz, von Nordeck.

Nr. 323 - Haus Wittgenstein, irrtümlich als „Wolfsburg“ bezeichnet. // 200,-

Besitzer: von Walpott-Bornheim, Geheimrat Brette, von Carnap, von Wittgenstein. - Der Montagekarton links fleckig.

Nr. 324 - Wasserburg Kitzburg. // 140,-

Besitzer: von Groote-Kitzburg.

Nr. 325 BORNSDORF/Krs.Luckau. Gut Bornsdorf. // 120,-

Besitzer: von Langen, von Thermo.

Nr. 326 BRUNN/bei Wusterhausen. Gut Brunn. // 95,-

Besitzer: von Romberg, von Brunn, von Bredow, von Kroecher.

Nr. 327 BUCHELSDORF/Krs.Grünberg. Schloß Buchelsdorf mit Park. // 100,-

Besitzer: von Knobelsdorf, von Glaubitz, von Knobelsdorf.

Nr. 328 CAMMER/Krs.Zauche-Belzig. Gut Cammer. // 95,-

Besitzer: von Broesigke.

Nr. 329 CASEL/Krs.Luckau. Schloßansicht mit See. // 90,-

Besitzer: zu Solms - Baruth.

Nr. 330 CHEMNITZ/Krs.Zauche-Belzig. Gut Chemnitz. // 85,-

Besitzer: von Rochow, von Görne, von Brietzke (Britzke).

Nr. 331 CÖTHEN/Krs.Ober-Barnim. Gut Cöthen. // 120,-

Besitzer: von Jena.

III. Adelige Landsitze aus Alexander Duncker



DIEBAN

Nr. 335 - Schloß Dieban



WISCHELINGEN

Nr. 341 - Dortmund - Gut Wischelingen



BODENHEIM

Nr. 347 - Euskirchen - Rittergut Bodenheim



HOHENDORFF

Nr. 352 - Franzburg - Rittergut Hohendorff

Nr. 332 CREMZOW/Krs.Pyritz. Gut Cremzow. // 125,-

Besitzer: von Wedell.

Nr. 333 CZERBIENZIN/Krs.Stargardt. Gutsansicht mit Park und See. // 95,-

Nr. 334 DALKAU/Krs.Glogau. Gut Dalkau. // 90,-

Besitzer: von Glaubitz, von Stosch, von Liebermann, Herr Heimann.

Nr. 335 DIEBAN/Krs.Steinau. Schloß Dieban, im Vordergrund Biedermeierstaffage. // 70,-

Besitzer: von Kanitz und von Mutschelnitz.

Nr. 336 DIETERSDORF/Krs.Dramburg. Gut Dietersdorf mit See im Vordergrund. // 100,-

Besitzer: von Knebel - Doeberitz.

Nr. 337 DOBRAU/Krs.Neustadt. Schloß Dobrau nach dem Umbau. // 100,-

Besitzer: von Roedern, von Krappitz, von Seherr-Thoss. - Montagekarton fleckig.

Nr. 338 - Schloß Dobrau vor dem Umbau. // 100,-

Besitzer: von Seherr-Thoss.

Nr. 339 DÖLLINGEN/Krs.Liebenwerda. Gutshof, links Windmühle. // 130,-

Besitzer: von Reichenbach, Schaff zu Falkenberg, von Ploetz.

Nr. 340 DÖNSTEDT/Krs. Neuhaldensleben. Gut Dönstedt. // 100,-

Besitzer: von Dönstedt, von Flechtingen, von Berwinkel, von Schenk.

Nr. 341 DORTMUND. Gut Wischelingen, im Vordergrund Rinder. // 150,-

Besitzer: von Wischelingen, von Plettenberg, von Ovelacker, von Aldenbockum, von Syberg, von Sydow-Westhusen.

Nr. 342 DÜREN/Krs.Düren. Blick auf die Gymnicher Burg, „Schloss Nörvenich“. // 170,-

Besitzer: Herr Goll, Wolff Metternich zur Gracht.

Nr. 343 - Burg Nörvenich (Harferburg), im Hintergrund Kirche. // 170,-

Besitzer: Herr Goll, Wolff Metternich zur Gracht.

Nr. 344 ERKELENZ/Krs.Erkelenz. Rittergut Buslar. // 140,-

Besitzer: von Stael, von Heister.

Nr. 345 EUPEN/Krs.Eupen. Emmaburg, auch Eyneburg genannt. // 150,-

Besitzer: von Russeliere - Cluard.

Nr. 346 - Haus Neuhaus. // 150,-

Besitzer: von Scheibler.

Nr. 347 EUSKIRCHEN/Krs.Euskirchen. Rittergut Bodenheim. // 150,-

Besitzer: von Arenberg.



Nr. 357 - Geldern - Rittergut Diesdonk



Nr. 362 - Gondorf



Nr. 367 - Rittergut Gross-Weckow



Nr. 373 - Herne - Wasserschloß Strünkede

Nr. 348 EUSKIRCHEN/Krs.Rheinbach.
Rittergut Kleeburg. // 200,-
Besitzer: von Gymnich, von Spies - Büllesheim.

Nr. 349 FEHRBELLIN/Krs.Ost-Havelland. Rittergut Carweseesee. // 120,-
Besitzer: von Bellin, von Rathenow, Herr Berendes.

Nr. 350 FELDBERGER SEENLANDSCHAFT/Krs.Dramburg.
Gut Carwitz, links der Carwitzer See. // 120,-
Besitzer: von der Goltz, von Brockhausen.

Nr. 351 FISCHBACH/Schlesien. Das Wasserschloß Fischbach. // 200,-
Besitzer: Predel, Schafgotsch, von Canitz, von Reden, von Hoym, von Zedlitz, seit 1822 im Besitz der preussischen Königsfamilie.

Nr. 352 FRANZBURG./Krs.Franzburg.
Rittergut Hohendorff. // 130,-
Besitzer von Klot - Trautvetter.

Nr. 353 FREDERSDORF/Krs.Zauche-Belzig. Rittergut Fredersdorf. // 120,-
Besitzer: von Oppen.

Nr. 354 FREHNE/Krs.Ost-Priegnitz. Gut Frehne. // 120,-
Besitzer: von Grävenitz.

Nr. 355 FREYENSTEIN/Krs.Priegnitz.
Gut Freyenstein. // 80,-
Besitzer: von Rohr, von Winterfeld. - Heute Heimatmuseum.

Nr. 356 GABEL/Krs.Guhrau. Gutshaus mit Park, im Vordergrund spielende Kinder. // 95,-
Besitzer: von Stosch, von Krechwitz, von Sulkowski, von Dollfuss, Rohmann, von Loesch.

Nr. 357 GELDERN. - Diesdonk.
Ehemaliger Rittersitz Haus Diesdonk. // 160,-
Besitzer: van Keulken, von Steinen, Beaufort, Effertz.

Nr. 358 - Haag. Schloß Haag. // 140,-
Besitzer: von Boedberg, von Hoensbroech.

Nr. 359 GLEISSEN/Krs.Sternberg.
Rittergut Gleissen. // 100,-
Besitzer: von Wartenberg.

Nr. 360 GÖRLSDORF/Krs. Angermünde. Gut Görlsdorf, im Vordergrund baumumstandener See. // 140,-
Besitzer: von Redern.

Nr. 361 GOLSSSEN/Krs.Luckau. Gut Golssen. // 120,-
Besitzer: von Wettin, de Damis, von Querfurt, von Rochau, von Knobelsdorf, von Polenz, von Stutterheim, von Bredau, von Koehler, von Vieth, von Redern, von Fontana, Solms-Baruth.

Nr. 362 GONDORF/Krs.Mayen.
Gondorf. Blick über die Mosel zur Niederburg, links im Hintergrund die Oberburg. // 180,-
Besitzer: Mühl von Ulmen, von der Haes, Anton Hasslacher in Koblenz, Johann Peter Clemens.

III. Adelige Landsitze aus Alexander Duncker



Nr. 380 - Hünxe - Wasserschloß Gartrop



Nr. 385 - Schloß Kittelau

Nr. 363 GORZECHOWKO/Krs.

Strasburg. Blick auf das Rittergut.

// 100,-

Besitzer: Familie Bieling.

Nr. 364 GRAUDENZ/Krs.Graudenz.

Schloß Wiedersee. // 90,-

Besitzer: von Katzeler.

Nr. 365 GREIFENBERG/Krs.

Greifenberg. Rittergut Vahnerow aus der Ferne. // 95,-

Besitzer: von Mellin, von Oertzen, von Thadden.

Nr. 366 GREIFSWALD/Krs.Greifswald.

Schloß Libbnow. // 95,-

Besitzer: von Bohlen auf Carlsburg, von Bismarck-Bohlen, Herr Homeyer.

Nr. 367 GROSS WECKOW/Krs.

Cammin. Rittergut Gross-Weckow.

// 120,-

Besitzer: von Berg, von Ploetz.

Nr. 368 GUSOW/Krs.Lebus. Gut Gusow, davor Bach mit Brücke. // 130,-

Besitzer: von Schaplow, von Derfflinger, von Podewil, von Schönburg-Waldenburg.

Nr. 369 HALBAU/Krs.Sagan. Gut Schlesisch-Halbau. // 100,-

Besitzer: von Kottwitz, von Shellendorf, von Promnitz, von Kospoth, von der Reck.

Nr. 370 HARKERODE/Mansfelder-Gebirgs-Kreis. Rittergut Harkerode. // 90,-

Besitzer: von Hünerbein, Herr Löbbecke, von Knigge.

Nr. 371 HEEREN/Krs. Hamm. Ansicht des Rittergutes. // 120,-

Nr. 372 HEMSENDORF/Jessen. Schloß Hemsendorf. // 120,-

Besitzer: von Roebel, von Schlieben, von Itzenplitz, von Schönefeld.



Nr. 393 - Herrenhaus Kosegger

Nr. 373 HERNE. - Strünkede.

Wasserschloß Strünkede. // 180,-

Besitzer: von Strünkede, von Forell. - Alt aufgezogen.

Nr. 374 HOHENBERG/Krs.Osterburg.

Gut Hohenberg. // 100,-

Besitzer: von Krusemark, von Meyern. - Montagekarton etwas fleckig.

Nr. 375 HOHENJESAR/Krs.Lebus.

Ansicht des Gutes und Kirche. // 100,-

Besitzer: von Burgsdorff.

Nr. 376 HOHENLANDIN/Krs.

Angemünde. Gut Hohen Landin (Warburg-Haus). // 120,-

Besitzer: von Stephany, von Beer, von Zastrow, von Warburg.

Nr. 377 HOHENLIEBENTAL/Krs.

Schönau. Schloß Hohenliebenthal mit See im Vordergrund. // 90,-

Besitzer: von Zeditz, von Buelow, von Czartorisky und von Küstner.

Nr. 378 HOHENSOLMS/Hohenahr.

Burgansicht. // 120,-

Besitzer: von Solms.

Nr. 379 HOVESTADT. Schloß Hovestadt an der Lippe. // 150,-

An Stelle des jetzigen Schlosses stand früher eine Burg und kaiserliche Pfälz.

Nr. 380 HÜNXE. - Gartrop.

Wasserschloß Gartrop. // 100,-

Besitzer: von Hüchtenbruch, von Quadt, von Nagell.

Nr. 381 JAROCIN/Krs.Pleschen. Schloß mit Parkanlage. // 95,-

Besitzer: von Radolin - Radolinski.

Nr. 382 KAHREN/Krs.Kottbus.

Gutshaus Kahren. // 130,-

Besitzer: von Nagelstein, von Pannewitz, von Kleist, von Oertzen.

Nr. 383 KARSTÄDT-BOOTZ/Krs.West-Priegnitz. Gut Bootz. // 120,-

Besitzer: von Petersdorff.



Nr. 408 - Rittergut Lüchfeld



Nr. 415 - Meerbusch - Schloß Pesch



Nr. 401 - Schloß Lanke

Nr. 384 KERSTIN/bei Körlin. Ansicht des Herrenhauses. // 95,-

Besitzer: von Gaudecker.

Nr. 385 KITTELAU/Krs.Nimptsch. Schloß Kittelau. // 70,-

Besitzer: von Lohenstein, von Tschirschky und von Goldfus.

Nr. 386 KLEIN LIENICHEN/ Krs.Saatzig. Rittergut Lienichen, im Vordergrund Lienicher See. // 100,-
Besitzer: von Mellenthin - Lienichen.

Nr. 387 KLOETZEN/bei Marienwerder. Rittergut Kloetzen. // 150,-

Das Rittergut befindet sich im Besitz der Freiherrlich von Rosenberg'schen Familie.

Nr. 388 KNEIGNITZ/Krs.Lüben. Gut Kniegnitz. // 110,-

Besitzer: von Falkenhagen, von Wiedner.

Nr. 389 KOBLENZ/Krs.Koblenz. Burg Rübenach. // 200,-

Besitzer: Eltz, von und zu Eltz-Rübenach.

Nr. 390 KÖLN. - Roggendorf-Thenhoven. Blick auf Schloss Arff. // 200,-

Besitzer: von Arff, von Geyr-Schweppenburg.

Nr. 391 KÖNIGSHAIN/Krs.Görlitz. Barockschloß Königshain. // 150,-

Besitzer: von Schachmann, von Heynitz.

Nr. 392 KOPPEN/Krs.Brieg. Blick über die Oder auf das Rittergut Koppen, im Vordergrund Lastkähne. // 95,-

Besitzer: von Sulikowski, von Köckritz, Herr Julius Heider.

Nr. 393 KOSEEGER/Krs.Cammin. Herrenhaus „Coseeger“. // 115,-

Besitzer: von Podewills.

Nr. 394 KRAUSENDORF/Krs. Landeshut (Kruszewiec). Ansicht von Gut Krausendorf. // 80,-

Besitzer: von Krappel, von Crauss, von Kahlden, Preu, von der Gröben und von Klützow.

Nr. 395 KRIEGSDORF/Krs.Merseburg. Rittergut Kriegsdorf. // 90,-

Besitzer: von Kostitz, von Bülow, von Wedell, von Byern.

Nr. 396 KRÖCHLENDORFF/Krs. Templin. Gut Kröchlendorff. // 120,-

Das bei Prenzlau gelegene Gut ist seit 1430 im Besitz der Familie von Arnim.

Nr. 397 KROPSTÄDT/Krs.Wittenberg. Gut Kropstädt. // 100,-

Besitzer: von Ribbeck, von Krosigk und von Leipziger.

Nr. 398 KWASOWO/Krs.Schlawe. Rittergut Quatzow. // 110,-

Besitzer: von Brunnow, von Zitzewitz, von Bieberstein, von Grape, von Schulenburg, von Münchow, von Michaelis.

Nr. 399 KYRITZ/Krs.Ost-Priegnitz. Rittergut Drewen. // 120,-

Besitzer: Brandt von Lindau, von Klitzing, von Glasenapp, von Brösigke, von Plessen.

Nr. 400 LANKAU/Krs.Namslau. Rittergut Lankau. // 90,-

Besitzer: von Prittwitz, Pfortner von der Hölle, Baronin von Stosch.

Nr. 401 LANKE/Krs.Nieder-Barnim. Schloß Lanke vom Park mit See aus. // 120,-

Besitzer: von Sparr, von Happen, von Hollvede, von Wülknitz, von Redern.

Nr. 402 LEWITZ/Krs.Meseritz Ansicht mit Landhäusern und hübsch angelegten Gärten. // 90,-

Besitzer: von Radlic Haza.

Nr. 403 LOHE/Krs.Breslau. Schloß Lohe, davor Pferdeutsche. // 120,-

III. Adelige Landsitze aus Alexander Duncker



Nr. 420 - Porta Westphalica - Gut Oheimb



Nr. 427 - Wasserschloß Nordkirchen

Nr. 404 LORZENDORF/Krs. Neumarkt.
Ansicht des Gutes. // 128,-

Nr. 405 LOSLAU/Krs. Rybnick
(Wodzislaw Slaski). Gesamtansicht mit
Schloß und Kirche. // 80,-

Besitzer: von Schellenberg, von Dietrichstein, von
Strachwitz, von Oppersdorf, von L'Estoq, Herrn Brauns.

Nr. 406 LUCKAU/Krs. Luckau. Rittergut
Görsldorf. // 130,-

Besitzer: von Luckowien, von Stammer.

Nr. 407 LÜBBENOW/Krs. Prenzlau. Gut
Lübbenau, im Vordergrund See. // 120,-

Besitzer: von Gloeden, von Dargitz, von Stülpnagel.

Nr. 408 LÜCHFELD/Krs. Ruppín.
Rittergut "Luechfeld". // 140,-

Besitzer: von Teiffel, Familie Kohlbach. -
Montagekarton mit hinterlegtem Einriß.

Nr. 409 MALLENCHEM/Krs. Kalau. Gut
Mallenchen. // 90,-

Besitzer: von Kracht, von Promnitz, von Patow.

Nr. 410 MARKENDORF/Krs. Lebus.
Rittergut Markendorf. // 120,-

Besitzer: von Burgsdorff.

Nr. 411 MECHERNICH/Krs. Schleiden.
Gesamtansicht mit Schloß Eicks, im
Vordergrund Pferdekutsche. // 150,-

Besitzer: von Lissingen, von Syberg.

Nr. 412 MECHERNICH/Krs.
Euskirchen. Gut Satzfey und Kirche, im
Vordergrund See. // 200,-

Besitzer: von Spies, zum Pütz, von Gymnich, von Wolff
Metternich.

Nr. 413 MECHOWO/Krs. Regenwalde.
Rittergut Zimmerhausen. // 95,-

Besitzer: von Blanckenburg.

Nr. 414 MECKENHEIM/Krs. Rheinbach.
Burg Lüftelberg. // 180,-

Besitzer: von Vischenich, von Gymnich, Schall von Bell,
von Lombeck, von Jordans.



Nr. 435 - Gut Parchen

Nr. 415 MEERBUSCH/Krs. Krefeld.
Schloß Pesch von der Westseite.
// 160,-

Besitzer: von Hallberg, von Hoesch, von T'Serclaes -
Hallberg.

Nr. 416 MEFFERSDORF/Krs. Lauban.
Schloß Meffersdorf. // 110,-

Besitzer: von Uechtritz, von Gersdorf, Robrecht.

Nr. 417 MEHRENTHIN/Krs. Friedeberg.
Schloß Mehrenthin. // 110,-

Besitzer: von Gramm, von Sydow, von Waldow.

Nr. 418 MIETKOW/Krs. Neumarkt.
Schloß Mettkau. // 70,-

Besitzer: von Seydlitz, von Glaubitz, von Pinto.

Nr. 419 MIKOROWO/Krs. Stolp. Rittergut
Mickrow aus der Ferne, im Vordergrund
Schafherde. // 110,-

Besitzer: von Münchow.

Nr. 420 MINDEN. - Porta Westphalica.
Herrenhaus Gut Oheimb. // 150,-

Besitzer: von Grone, von Oheimb.

Nr. 421 MOHRUNGEN/Krs.
Mohrungen. Gut Gross-Münsterberg.
// 90,-

Besitzer: von Katzeler, von Schroeder.

Nr. 422 MON-CHOIX/bei Harnekop.
Schloß Mon-Choix, davor See und
Biedermeierstaffage. // 120,-

Besitzer: von Platen, von Hammerstein, von Kamecke,
von Eckardstein, von Haeseler.

Nr. 423 MORSBROICH/bei Leverkusen.
Gut Morsbroich. // 250,-

Besitzer: von Zweifel (Zwievell), von Loe, von Hall, von
Elverfeldt, von dem Bongardt, von Foratmeister, Agar
de Mercuez, Schaaffhausen, von Diergardt.

Nr. 424 NASSADEL/Krs. Kreuzburg.
Schloß Nassadel. // 95,-

Besitzer: Lipinsky. - Montagekarton etwas fleckig.

Nr. 425 NIEDER-SCHÜTTLAU/Krs.
Guhrau. Gut Nieder-Schüttlau, auf der
Terrasse Familie an einem Tisch. // 95,-

Besitzer: von Kattwitz, von Hocke, von Unruh, von
Skrebensky, von Frankenberg-ludwigsdorf.



Nr. 443 - Schloß Plattenburg



Nr. 458 - Rummelsburg - Rittergut Quackenburg



Nr. 450 - Kommende Ramersdorf

Nr. 436 PARCHTITZ/Krs.Rügen.
Gutshaus „Boldewitz“. // 180,-
Besitzer: von Rotermund, von Putbus, von Olthof, von Wackenitz, von der Lancken-Wackenitz, von Wersebe. - Montagekarton etwas fleckig.

Nr. 437 PATTHORST/bei Steinhagen.
Rittergut Patthorst mit Parkanlagen. // 140,-
Besitzer: von Closter, Eller-Eberstein.

Nr. 438 PENNEKOW/Krs.Schlawe.
Rittergut Seehoff. // 150,-
Besitzer: von Below.

Nr. 439 PETERSHAGEN/Weser. Gut Schlüsselburg. // 150,-
Besitzer: von dem Busche, von Klencke, von Hoya, von Möller.

Nr. 440 PFAFFENDORF/Krs.Landeshut.
Rittergut Pfaffendorf. // 70,-
Besitzer: von Horn, von Wallenberg, von Seydlitz, von Leckow, von Heinen.

Nr. 426 NIEDERTOPFSTEDT/Krs. Weissensee. Gut Niedertopstedt. // 95,-
Besitzer: Fam. Nobbe.

Nr. 427 NORDKIRCHEN.
Wasserschloß Nordkirchen mit Parkanlagen. // 200,-
Besitzer: von Morrien, von Plettenberg-Lennhausen, von Esterhazy-Plettenberg.

Nr. 428 OBER-STEPHANSDORF/bei Neumarkt. Schloß vom See aus. // 100,-
Das Schloß im Bezirk Breslau war u.a. im Besitz der Familien von Wenden, von Reibnitz, von Schindel, von Kanitz, von Kreiselwitz, von Loesch.

Nr. 429 OPPIN/Saalkreis. Schloß Oppin. // 90,-
Besitzer: von Bissing, von Brandenburg, von Rauchhaupt, von Beumann.

Nr. 430 OSTRAWE/Krs.Wohlau. Schloß Ostrawe. // 70,-
Besitzer: von Reinsberg, von Troschke, von Lindenau.

Nr. 431 OVERHAGEN/bei Lippstadt.
Schloß Overhagen. // 160,-
Schloß und Rittergut Overhagen gehören zur alten Lehnerrschaft Friedhazkirchen.

Nr. 432 PADERBORN. - Wewer. Schloß Wewer. // 170,-
Besitzer: von Brenken.

Nr. 433 PAMMIN/Krs.Arnswalde.
Gutshaus Pammin. // 75,-
Besitzer: von Wedell, von Benkendorf, von Kerkow, Herr Niendorf.

Nr. 434 PANTELITZ/Krs.Franzburg.
Gut Zimckendorf. // 95,-
Besitzer: von Scheven, von Sodenstern, von Pachelbl-Gehag.

Nr. 435 PARCHEN/Krs.Jerichow II. Gut Parchen mit See im Vordergrund. // 85,-
Besitzer: von Parchen, von Kracht, von Lüderitz, von Eichstedt, von Byern (ab 1472 ständig).

Nr. 441 PIETRUNKE. Ansicht des Schlosses. // 120,-
Das Schloss liegt im Kreis Chodziesen. - Montagekarton etwas stockfleckig.

Nr. 442 PLATEN/Krs.Neustadt. Schloß Platen. // 95,-
Besitzer: von Kniprode, von Czapski, von Platen.

Nr. 443 PLATTENBURG/Krs. Priegnitz.
Schloß Plattenburg. // 130,-
Besitzer: von Saldern.

Nr. 444 PLESSOW/Krs.Zauch-Belzig.
Gut Plessow. // 110,-
Besitzer: von Rochow.

Nr. 445 POLSSEN/Krs. Angermünde.
Ort und Gut Polssen. // 120,-
Besitzer: von Wedell-Parlow. - Montagekarton mit kleinem Einriß.

Nr. 446 POUCH/Krs.Merseburg.
Gutshof Pouch mit Ort, See im Vordergrund. // 95,-

III. Adelige Landsitze aus Alexander Duncker



Nr. 465 - Schlawe - Schloß Segenthin



Nr. 472 - Sefkant - Haus Wammen

Nr. 447 PRIMKENAU/Krs.Sprottau.

Schloß Primkenau. // 60,-

Besitzer: von Proskau, von Reder, von Reuss, von Seherr-Thoss, von Bibran und Modlau, von Block-Bibran und Herzog zu Schleswig-Holstein - Augustenburg. - Montagekarton beschnitten, die Ansicht berieben und etwas bläss.

Nr. 448 RABENSTEIN/Krs.Zauche-

Belzig. Gut Rabenstein. // 95,-

Besitzer: von Stangen, Christiane Amalie zu Anhalt - Dessau, Herzog Leopold Friedrich von Anhalt.

Nr. 449 RACKSCHÜTZ/Krs.Neumarkt.

Rittergut Rackschütz. // 70,-

Besitzer: von Debschütz, von Stoesser.

Nr. 450 RAMERSDORF/Krs.Bonn.

Kommende Ramersdorf. // 180,-

Besitzer: von Salm-Reifferscheidt-Dyck, Baronin de Franço.

Nr. 451 RAMMELBURG/Mansfelder-

Gebirgs-Kreis. Schloß Rammelsburg aus

der Ferne. // 120,-

Besitzer: von Arnstein, von Reinstein, von Mansfeld, von Friesen. - Montagekarton etwas fleckig.

Nr. 452 RAUSCHENDORF/Krs.Ruppin.

Schloß Rauschendorf. // 150,-

Besitzer: von Kaphengst, Bolle.

Nr. 453 REITWEIN/Krs.Lebus. Ansicht

der Stülerkirche im Vordergrund das

Schloß. // 150,-

Besitzer: von Gummer, von Platow, von Thümen, von Burgsdorf, von Finckenstein.

Nr. 454 RHEINBERG/Krs.Mörs. Schloß

Ossenberg. // 150,-

Besitzer: von Veurth, von der Rhoer, Graf Bergh, genannt von Trips.

Nr. 455 ROKOSSOWO/Krs.Kröben.

Ansicht mit Schloß und Teich. // 70,-

Besitzer: von Mycielski, von Lipski. - Rechte obere Ecke minimal beschädigt.

Nr. 456 ROSTIN/Krs.Soldin. Gut Rostin.

// 95,-

Besitzer: Rittmeister Weiss.



Nr. 478 - Schloß Steinfurt

Nr. 457 RUDELSDORF/Krs.Poln.-

Wartenberg. Gut Rudelsdorf. // 95,-

Besitzer: von Salisch und Nassengriff, von Dyhrn und Schönau, Graf Reichenbach und W.G. Korn.

Nr. 458 RUMMELSBURG. Rittergut

Quackenburg. // 130,-

Besitzer: von Blumenthal.

Nr. 459 RUMMELSBURG/Krs.

Rummelsburg. Rittergut Rohr. // 90,-

Besitzer: von Massow.

Nr. 460 RUNSTEDT/Krs.Merseburg.

Gut Runstedt. // 90,-

Besitzer: von Bose, von Helldorf auf Wollmirstedt.

Nr. 461 SAATZIG/Krs.Saatzig. Gut

Grasse. // 100,-

Besitzer von Wedell, von Rüts, Graf Nostitz, von Gelhorn, Haak, von Klitzing.

Nr. 462 SCHEIBAU/Krs.Freistadt.

Schloß mit Park, im Vordergrund Kind mit

Hühnern. // 100,-

Besitzer: von Lüttwitz, von Glaubitz, von Braun, von Lehwald, von Steinmann.

Nr. 463 SCHLAGENTHIN/Krs.

Arnswalde Gut Schlagenthin mit Park.

// 140,-

Besitzer: von Blankensee, von Göllnitz, Familie Eben.

Nr. 464 SCHLANZ/Krs.Breslau. Schloß

Schlanz mit See und Park. // 110,-

Besitzer: von Reichell.

Nr. 465 SCHLAWE/Krs.Schlawe. Schloß

Segenthin. // 150,-

Besitzer: von Puttkamer, von Massow, von Kleist, von Blumenthal.

Nr. 466 SCHLEMMIN/Krs.Franzburg.

Wasserschloß Schlemmin, im Vordergrund Ruderboot. // 130,-

Besitzer: von Thun.

Nr. 467 SCHÖNBRUNN/Krs.Lauban.

Rittergut Schönbrunn. // 70,-

Besitzer von Schoenbrunn, von Loeben, von Schindel u. Dromsdorf.



Nr. 487 - Gut Stülpe



Nr. 494 - Schloß Velen



Nr. 500 - Rittergut Volkardey

Nr. 479 STEPHANSHAYN/Krs. Schweidnitz. Rittergut Stephanshayn. // 90,-

Besitzer: von Nimptsch, von Lieres auf Wilkau.

Nr. 480 STOLP/Krs.Stolp. Schloß Jerskwitz. // 120,-

Besitzer: von Zeromski - Brochwicz.

Nr. 481 - Gut Labehn aus der Ferne. // 100,-

Besitzer: von Weyherr, von Kameke, von Grumbkow, von Zitzewitz, Gutzmerow.

Nr. 482 STOLZENFELS/Krs.Koblenz. Schloßansicht mit weitem Blick ins Rheintal. // 110,-

Besitzer: von Preussen.

Nr. 483 STRAUPITZ/Krs.Lübben. Gutshaus Straupitz. // 130,-

Besitzer: von Houwald, heute dient es als Gesamtschule.

Nr. 484 STRAUSSFURT/Krs.Weissensee. Gutshof Straussfurt. // 95,-

Nr. 485 STREIDELSDORF/Krs. Freystadt. Schloß Streidelsdorf mit Park und hübscher Staffage. // 100,-

Besitzer: von Knobelsdorf, Jeutte, Köpstein, von Heuser.

Nr. 486 STRELITZ/Posen. Schloß Strelitz mit Parkanlage. // 105,-

Besitzer: Constantin von Zacha.

Nr. 487 STÜLPE/Krs.Jüteborg-Luckenwalde. Gut Stülpe. // 85,-

Besitzer: von Torgau, von Schlieben, von Hacke, von Rochow.

Nr. 488 SUCKOW/Krs.Templin. Gut Suckow. // 90,-

Nr. 489 TEUPITZ/Krs.Teltow. Schloß Teupitz. // 150,-
Montagekarton fleckig.

Nr. 468 SCHOOSDORF/Krs.Löwenberg. Ansicht der Eingangsseite von Schloß Schoosdorf. // 90,-

Besitzer: von Hoffmann, Rüdiger, Hempel, von Sanden, von Kracht, Ganzert, Braun, von Normann, Gaunitz und Thode.

Nr. 469 - Schloß Schoosdorf vom Garten aus. // 100,-

Besitzer: von Hoffmann, Rüdiger, Hempel, von Sanden, von Kracht, Ganzert, Braun, von Normann, Gaunitz und Thode.

Nr. 470 SCHÜBBEN/Krs.Kamin. Gut Schübben. // 110,-

Besitzer: von Heydebreck, von Kleist, von Przebendowski.

Nr. 471 SCHWETZ/Krs.Schwet. Schloß Laskowitz. // 90,-

Besitzer: von Gordon.

Nr. 472 SELFKANT. - Havert. Blick auf Haus Wammen mit Gartenanlagen. // 120,-

Besitzer: van Wasserberg, von Mosbach, Familie Havers.

Nr. 473 SEMLOW/Krs.Franzburg. Rittergut Semlow aus der Ferne. // 200,-

Besitzer: von Behr Negendank.

Nr. 474 SILBITZ/Krs.Nimptsch. Schloß Silbitz. // 100,-

Besitzer: von Tschetschau und Mettich, Stillfried-Alcantara.

Nr. 475 SONNEWALDE/Krs.Luckau. Schloss Sonnewalde mit Park. // 150,-

Nr. 476 STARNITZ/Krs.Stolp. Rittergut Starnitz. // 140,-

Besitzer: von Gottberg, von Bandemar.

Nr. 477 STARPEL/Krs.Züllichau-Schwiebus. Gut Starpel. // 70,-

Besitzer: von Grünberg, von Lettow, von der Goltz, von Volland, von Zschock.

Nr. 478 STEINFURT/bei Burgsteinfurt. Schloß Steinfurt, links die Aa mit Brücke. // 180,-

Besitzer: von Bentheim - Steinfurt.

III. Adelige Landsitze aus Alexander Duncker



Nr. 507 - Schloß Wolfshagen



Nr. 514 - Zülpich - Schloß Bollheim

Nr. 490 TREBEN/Krs.Torgau. Schloß mit Park. // 90,-

Besitzer: von Niezychowski, von Lipski, von Unruhe, von Leesen.

Nr. 491 TRIEBSEES/a.d. Trebel. Rittergut Stremlow. // 90,-

Besitzer: von Hennigs.

Nr. 492 UCKERLAND/Krs.Prenzlau. Rittergut Jagow. // 140,-

Besitzer: von Holzendorff.

Nr. 493 ÜBACH-PALENBERG. - Zweibrüggen. Schloss Zweibrüggen. // 160,-

Besitzer: von Negri.

Nr. 494 VELEN/Krs.Borken. Schloß Velen mit angrenzenden Häusern. // 160,-

Besitzer: von Velen.

Nr. 495 VETTWEISS. - Müddersheim. Blick auf das Herrenhaus der Wasserburg Müddersheim. // 160,-

Besitzer: von Schleiden, von Kitzweiler, von Hoherbach, Geyr von Schweppenburg. - Der Montagekarton nur gering fleckig.

Nr. 496 VEYNAU/bei Euskirchen. Rittergut Veynau (Veinau, Venau) mit Park. // 140,-

Besitzer: von Baexen, von Blittersdorf zu Birgel, von Martial, von Albada, Herr Klein, Herr Maassen, Herr Schülgen, von Arenberg. - Im Montagekarton links diagonaler Knick.

Nr. 497 VIETNITZ/Krs.Königsberg. Gut Vietnitz, rechts Kirche. // 120,-

Besitzer: von Buch-Stolpe, von Sydow, von Oelsen.

Nr. 498 VOERDE/Krs.Duisburg. Haus Mehrum. // 140,-

Besitzer: von Lützelrath, von Strünckede, von Katzen zu Gerretzhofen, von Bodelschwingh, von Plettenberg. - Montagekarton etwas fleckig.

Nr. 499 VOGELANG/Krs.Uckermünde. Rittergut Vogelsang, im Vordergrund die Rampe. // 120,-

Besitzer: von Muckerwitz, von Wadenstein, von Enckevort.

Nr. 500 VOLKARDEY/bei Ratingen. Rittergut und Gartenanlagen. // 120,-

Besitzer: von Lennepe, von Hochsteden, Walpott von Bassenheim, von Ruland, von Schell, Familie Wülfig.

Nr. 501 WALTERSDORF/Krs. Löwenberg. Schloß Waltersdorf. // 125,-

Besitzer: von Reder, von Gjersdorf, von Kattulinski, von Schlabrendorf, Herr Carl Chr. Driedr. Weber.

Nr. 502 WARCHAU/Krs.Jerichow II. Herrenhaus Warchau. // 85,-

Besitzer: von Britzke. - Montagekarton etwas fleckig.

Nr. 503 WARNITZ/Krs.Königsberg. Gut Warnitz. // 85,-

Besitzer: von der Osten.

Nr. 504 WEHNDE/Krs.Worbis. Haus Wehnde. // 175,-

Besitzer: Wintzingerode-Knorr.

Nr. 505 WERDRINGEN/Krs.Hagen. Wasserschloß Werdringen. // 170,-

Besitzer: von Recke, von Elverfeld, von Dobbe, von Grüter, von Berchem, von der Recke-Volmerstein.

Nr. 506 WICKEDE/Krs.Arnsberg. Gut Echthausen, mit weitem Blick über die Felder. // 120,-

Besitzer: von Boeckenfoerde, von Landsberg-Steinfurt, von Lilien.

Nr. 507 WOLFSHAGEN/Krs.West-Priegnitz. Schloß Wolfshagen. // 120,-

Besitzer: von Mansfeld, zu Putlitz. - Montagekarton fleckig.

Nr. 508 WOLMIRSTEDT/Krs. Wolmirstedt. Gut Wolmirstedt. // 100,-

Besitzer: Kricheldorf. - Montagekarton etwas fleckig.

Nr. 509 XANTEN/Krs.Geldern. Haus Balken. // 150,-

Besitzer: von Bothmer.

Nr. 510 XANTEN/Krs.Mörs. Rittergut Erprath. // 190,-

Besitzer: von Wylich, Familie Müntz, von Haefen.

Nr. 511 - Schloß Füssenberg. // 190,-

Besitzer: Zisterzienserkloster, van den Busch, von Hochwächter.

Nr. 512 ZIECKAU/Krs.Luckau. Gut Zieckau. // 95,-

Besitzer: von Schlieben, von Arnim, von der Dahm, von Thermo, von Lochow.

Nr. 513 ZILMSDORF/Krs.Sorau. Gut Zilmsdorf. // 100,-

Besitzer: von Reibnitz.

Nr. 514 ZÜLPICH/Krs.Euskirchen. Schloß Bollheim. // 150,-

Besitzer: von Hompesch, von Arenberg. Das Schloß wurde 1882-85 abgebrochen, heute existieren nur noch die Wirtschaftsgebäude.

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet:
www.bierl-antiquariat.de

Suchen und finden im Internet www.bierl-antiquariat.de

Unser neue Homepage macht es Ihnen noch einfacher, unseren gesamten Bestand von über 68.000 alten Originalbüchern und wertvollen Bänden zu durchsuchen.

Hier einige Tipps:

Kataloge

Unsere Kataloge als PDF-Datei zum Herunterladen

Auf der Startseite finden Sie die von uns geplanten

Gebiete die Sie auch durchblättern können

Mehr über uns

- Eigenes
- Sammlerlebnis
- Alesines Konstanzerhof
- Graphische Drucktechniken

Informationen

- Versandinformationen
- Bestellvorgang
- Zahlungsarten
- Widerrufsbelehrung
- Anfahr

Kontakt

Hier können Sie uns eine E-Mail senden, z.B. für die Bestellung von zusätzlicher Blättern

Neuzugänge

Unsere aktuellen Neuzugänge in alphabetischer Sortierung

Im Suchfeld »Hier den gesamten Shop durchsuchen« können Sie ein oder mehrere

Sachwörter eingeben, nachdem Sie die

Suchergebnisse erhalten haben, können Sie diese mit den Kategorienfiltern rechts ergänzen.

Beispiel: Sie suchen nach Theater Europa und hier erfahren Sie 945

Suchergebnisse. Mit dem Kategorienfilter links (Film) noch 107 weitere Suchergebnisse

z.B. Deutsche Ansichten (174 Suchergebnisse) und weiter (19

Wörter) und hier wird Ihre Suchergebnisse

Mit der Sortierung nach Relevanz, Name oder Preis können Sie sich diese Suchergebnisse aufsteigend oder absteigend anzeigen lassen

Hier wird Ihnen Ihr Warenkorb angezeigt.

Sie können sich in Ihr Konto anmelden, wenn Sie bereits eines angelegt haben



Rechtliches

- AGB
- Widerruf
- Lieferung
- Zahlungsarten
- Mitgliedschaft
- Impressum

laden Sie am unteren Ende der Website

Sie finden auf unserer Homepage mittlerweile viele Bilder! Bei Grafiken und Bildern ohne Abbildungen können Sie einfach und unkompliziert eine Abbildung per E-Mail anfordern

IV. Dekorative Graphik aller Art

Eine äußerst interessante Auswahl erwartet Sie: diverse Berufsdarstellungen, Porträts, Künstlergraphik, große Schlachtendarstellungen, Karikaturen, Heiligenbilder, Ereignisblätter, Zeichnungen und Aquarelle u.a. aus dem Nachlass von August Geiger-Thuring, zwei der schönsten Farbstiche von Jean Francois Janinet, zwei sehr seltene Nashorn-Darstellungen, ein Harfenbild uvm.



Nr. 526 - Syrische Schriftzeichen
- Kupferstich aus Panckoucke



Nr. 528 - Art Déco
- Farblithographie von A. Göbre



Nr. 515 - Zar Alexander I.
- Altkolorierter Kupferstich von G.v. Kügelgen

Nr. 515 ALEXANDER I., Zar von Rußland (1777 - 1825). „Alexander I. Emperor of all the Russias“. Brustbild nach halbrechts in Uniform mit Orden. Altkol. Kupferstich mit Punktiermanier in Braun von A. Cardon nach **Gerhard von Kügelgen** bei A. Molteno, London, dat. 1804, 14,5 x 11 cm. // 180,-

Schönes Porträt nach dem bekannten Gemälde von Gerhard von Kügelgen (1772-1820). - Einheitlich leicht gebräunt, die Ränder vers mit Kleberesten.

Nr. 516 ALPHABET. - Antike. Das hebräische, das samaritanische, das griechische, das arkadische, das pelagische und das etruskische Alphabet in sechs Spalten nebeneinandergestellt. Kupferstich von Benard aus **Panckoucke**, um 1760, 34 x 23 cm. // 50,-

Taf. 8 der Folge: „Caracteres et Alphabets de langues mortes et vivants“. - Mit Falzbug und Büttenrand.

Nr. 517 - - Mehrspaltige Liste mit den 22 Schriftzeichen des phönizische Alphabets und der abgeleiteten Buchstaben des ägyptischen, palmyrischen und hebräischen Alphabets nebst deren Transkription. Kupferstich von Benard aus **Panckoucke**, um 1760, 34 x 23 cm. // 50,-

Taf. 5 der Folge: „Caracteres et Alphabets de Langues mortes et vivants“. - Mit Falzbug und Büttenrand.

Nr. 518 - Balkan. „Alphabets orientaux modernes“. Liste antiker Schriftzeichen der Illyrer sowie **serbischer** Buchstaben in zwei Spalten mit deren Transkription. Kupferstich von Benard aus **Panckoucke**, um 1760, 34 x 23 cm. // 90,-

Taf. 11 der Folge: „Caracteres et Alphabets de Langues mortes et vivants“. - **Illyrien** bezeichnet eine Region, die in der Antike von einer Volksgruppe auf dem westlichen und nordwestlichen Balkan besiedelt gewesen ist. - Mit Falzbug und Büttenrand; mit kleinem braunen Fleck in der Mitte.

Nr. 519 - Georgien. „Alphabet Géorgien“. Mehrspaltige Liste mit 37 georgischen Schriftzeichen und deren Transkription. Darunter ein Textbeispiel. Kupferstich von Benard aus **Panckoucke**, um 1760, 34 x 23 cm. // 70,-

Taf. 14 der Folge: „Caracteres et Alphabets de Langues mortes et vivants“. - Mit Falzbug und Büttenrand.

Nr. 520 - Indien. „Alphabet Telongou, ou Talenga“. Liste mit den Schriftzeichen des indischen Bundesstaats Telangana und deren Transkription. Kupferstich von Benard aus **Panckoucke**, um 1760, 34 x 23 cm. // 90,-

Taf. 19 der Folge: „Caracteres et Alphabets de Langues mortes et vivants“. - Telangana ist seit 2014 unabhängiger Bundesstaat mit der Hauptstadt Hyderabad. - Mit Falzbug und Büttenrand; mit kleinem braunen Fleck in der Mitte.

Nr. 521 - - „Alphabet Tamoul, ou Malabar“. Liste der achtzehn tamilischen Schriftzeichen sowie 196 erweiterter Zeichen mit deren Transkription. Kupferstich von Benard aus **Panckoucke**, um 1760, 34 x 23 cm. // 70,-

Taf. 20 der Folge: „Caracteres et Alphabets de Langues mortes et vivants“. - Der frühere Distrikt Malabar befand sich im nördlichen Teil des heute indischen Bundesstaates Kerala. - Mit Falzbug und Büttenrand; mit kleinem braunen Fleck in der Mitte.

Nr. 522 - - „Alphabet Nagrou, ou Hanscret“. Liste mit den Schriftzeichen der altindischen Nagari-Schrift bzw. des **Sanskrit** unterteilt in Vokale, Konsonaten und deren Verbindungen nebst ihrer Transkription. Kupferstich, Yverdon, 1775, 21 x 16,5 cm. // 50,-

Taf. VIII der Folge: „Alphabets Anciens et Modernes“ aus F.B. de Félice, „Encyclopédie universel“.



Nr. 537 - Ex Libris
- Heliogravüre von F. Bayros

Nr. 523 - Mittelalter. Vierspaltige Liste mit den 24 Schriftzeichen des gotischen Alphabets. Neben der isländischen (?), der angelsächsischen und der mesogotischen Schrift eine Spalte mit Frakturbuchstaben. Darunter drei vergleichende Textbeispiele. Kupferstich von Benard aus **Panckoucke**, um 1760, 34 x 23 cm. // 50,-

Taf. 9 der Folge: „Caracteres et Alphabets de Langues mortes et vivants“. - Mit Faltbüg und Büttenrand.

Nr. 524 - Russland. „Alphabets Russe modern - Russe anciens“. Liste kyrillischer und altkyrillischer Buchstaben mit ihrer Transkription, sowie mit einem Alphabet in Fraktur und Runenschrift zum Vergleich. Kupferstich von Benard aus **Panckoucke**, um 1760, 34 x 23 cm. // 90,-

Taf. 10 der Folge: „Caracteres et Alphabets de Langues mortes et vivants“. - Mit Faltbüg und Büttenrand.

Nr. 525 - - Liste der altkyrillischen Schriftzeichen, daneben ein Alphabet in Isländischer (?) Schrift sowie die Dürer Fraktur. Kupferstich, Yverdon, 1775, 21,5 x 16 cm. // 50,-

Taf. V der Folge: „Alphabets Anciens et Modernes“ aus F.B. de Félice, „Encyclopédie universel“.

Nr. 526 - Syrien. „Alphabets Orientaux anciens - Siriaque“. Mehrspaltige Liste der 22 syrischen Schriftzeichen und ihrer Transkription. Daneben die Buchstaben des östlichen und westlichen Schrifttyps, sowie des Estrangelo-Alphabets. Darunter Textbeispiele. Kupferstich von Benard aus **Panckoucke**, um 1760, 34 x 23 cm. // 90,-

Taf. 2 der Folge: „Caracteres et Alphabets de Langues mortes et vivants“. - Mit Faltbüg und Büttenrand.

Nr. 527 ARCHITEKTUR. - München. „Geometrische Aufrisse von Münchens schönsten Zierden der neueren Baukunst“. Vier Darstellungen. 4 Umrißradierungen von **Max Hauschild** und F. Eyd, Dresden, dat. 1831, 41 x 64 cm. // 450,-



Nr. 533 - Ex Libris
- Heliogravüre von F. Bayros

Zeigt die Fassaden der Glyptothek, der Residenz, der Pinakothek und Allerheiligenhofkirche. - Mit dem Originalumschlag. - Angestaubt und fleckig.

Nr. 528 ART DÉCO. - Pflanze. „Die Pflanze“. Florale und ornamentale Dekorationsdarstellung mit Pflanzen und zwei Vögeln. Farblithographie von A. Göbre bei Gerlach & Schenk, Wien, 1896, 40,5 x 27,5 cm // 140,-

Thieme/Becker XXX, 422. - Aus „Die Pflanze in Kunst und Gewerbe“, einem Mappenwerk mit naturalistischer Dekorationsmalerei herausgegeben u.a. von Anton Seder.

Nr. 529 - - „Die Pflanze“. Florale und ornamentale Dekorationsdarstellung mit Pflanzen, Kiefernzapfen und Vögeln. Farblithographie von E Beck bei Gerlach & Schenk, Wien, 1896, 40,5 x 27,5 cm // 140,-

Thieme/Becker XXX, 422. - Aus „Die Pflanze in Kunst und Gewerbe“, einem Mappenwerk mit naturalistischer Dekorationsmalerei herausgegeben u.a. von Anton Seder.

Nr. 531 BARBIER. - Karikatur. „Vous êtes rasé ; ça n'a pas été long !“. Ein Mann sitzt auf dem Stuhl eines Barbiers und betrachtet das Ergebnis seiner Rasur missmutig im Spiegel. Der Barbier hingegen lobt das Ergebnis und hält dabei noch Rasiermesser in seiner Hand. Lithographie bei **Aubert**, um 1848, 24,5 x 19,5 cm. // 250,-

Paris Musées, ohne Inventarnummer und Künstlerangabe. - Der anonyme Künstler karikiert mit dieser Szene König Louis-Philippe nach der **Februarrevolution** von 1848. - Etwas angestaubt.

Nr. 532 BAUER. „Der Bauer“. Blick auf eine Bauersfamilie, die nach einem Unwetter vor den Überresten ihrer Felder steht, umgeben von Szenen aus dem Leben eines Landwirts. Lithographie von B. Edinger nach J.M. Schmutzer bei **M.R. Toma**, um 1840, 30 x 34 cm. // 400,-

Aus der dekorativen und seltenen Folge: „Der Mensch und sein Beruf“, in Lieferungen erschienen, Wien 1835-1841. - Breitrandig und gut erhalten.



Nr. 536 - Ex Libris
- Heliogravüre von F. Bayros

Nr. 533 FRANZ VON BAYROS (1866 - 1924). Ex Libris „Ich geb's auf“ (der bestrafte Amor). Venus in moderner, leichter Kleidung, mit einem Schilfrohr als Rute in der Rechten, wendet sich um nach dem weinenden Amorknaben, der mühsam eine Keule schleppt. Heliogravüre, i.d. Platte sign. „F. Bayros“, um 1910, 14 x 12 cm. // 80,-

Nr. 534 - „Ex Libris Gerhard Wunderlich“. Floral geschmückte Denkmalsarchitektur mit weiblichem Akt als Leda mit dem Pfau (statt dem Schwan), dazu zwei weitere Pfauen, unten der Eigername. Heliogravüre, i.d. Platte sign. „Bayros“, um 1910, 11 x 9 cm. // 60,-

Nr. 535 - Ex Libris „Bíró Pál Könyveiböl“. Japanische Geisha mit Saiteninstrument sitzt neben einer tanzenden, halbentkleideten Kollegin, dahinter vier Geishas bei ihrer Toilette, in Umrahmung mit fernöstlichen Ornamenten, unten Inschrift. Heliogravüre, i.d. Platte sign. „F. Bayros“, um 1910, 9 x 8 cm. // 80,-

Nr. 536 - Ex Libris „Francisci Chorin jun.“. Ein als Mönch verkleideter, blumengeschmückter Jüngling mit laute überrascht eine nackte Schönheit. Im Oval, unten Inschrift. Heliogravüre von F. Bayros, um 1910, 10,5 x 9,5 cm. // 80,-

Nr. 537 - „Un Peut Fort Bien Les Accordes“. Ex-Libris-Entwurf mit der Büste Balzsacs vor Schwanenflügeln, darunter ein Paar bei der Lektüre seiner „Comédie Humaine“, unten Inschrift. Heliogravüre, i.d. Platte sign. „F. Bayros“, um 1910, 11,5 x 9,5 cm. // 80,-

IV. Dekorative Graphik aller Art

FRANZ VON BAYROS.

Nr. 538 - „Ex Libris Marie Rassenfosse“.

Ein im Rosenhag lesender junger Gelehrter wird abgelenkt durch eine halbentblößte Rokokodame und einen Pfau, vorne der Amornabe. Heliogravüre in Rotbraun, i.d. Platte sign. „Bayros“, um 1920, 12 x 10,5 cm. // 70,-

Marie heiratete 1884 den von Felicien Rops beeinflussten belgischen Radierer, Lithographen und Illustrator (Fleur du mal) Armand Rassenfosse (1862-1934).

Nr. 539 DANIEL NIKOLAUS CHODOWIECKI (1726 - 1801).

„Verbesserung der Sitten“. Auf einer Bühne zeigt ein Moritatensänger zur Begleitmusik eines einbeinigen Stehgeigers mit dem Zeigestock auf einer Bildertafel den sittlichen Verfall der Gesellschaft. Das Publikum schaut und hört ihm dabei interessiert zu. Mit allegorischer Umrahmung. Radierung von Daniel Codowiecki, 1786, 18,5 x 33 cm. // 380,-

Engelmann 1857/1906, 572; The British Museum, 1863,0613.1299. - Mit Lichtschatten.

Nr. 540 - Tab. LXXV. Drei Darstellungen zu Basedows Elementarwerk auf einem Blatt. Radierung von Johann Conrad Krüger nach D. Chodowiecki, 1774, insgesamt: 17 x 22 cm. // 90,-

Thieme-Becker Bd. VI, S. 521. - Die Darstellungen zeigen: Auszug der 12 Stämme mit der Bundeslade; Der Perserkönig Darius wird auf der Flucht von Soldaten Alexanders gestellt; Octavius Augustus nach der Schlacht von Actius im Triumphwagen.

Nr. 541 EDWARD THEODORE COMPTON (1849 - 1921). „Tirol. Hinterriß“.

Blick vom Ufer des Reißbachs auf wolkenverhangene Berge. Aquarell mit Deckweiß, sign., bez. und dat. „24. VIII.(18)97“, 32,5 x 24,5 cm. // 650,-

Thieme-Becker Bd. VII, S. 285: „In C.s Aquarelltechnik: Ausfüllen der scheinbar flüchtigen Bleistiftumrisse einer Skizze mit zarten gedämpften Farbtönen, in denen ein feines Silbergrau vorherrscht, ist der Zusammenhang mit der besten Tradition der englischen Aquarellisten gegeben“. - Die Ränder verso mit Montageresten.

Nr. 542 KONSTANTIN JOHANNES FRANZ CRETIVS (1814 - 1901). Kniestück stehend nach dreiviertel links einer älteren Frau in bäuerlicher Tracht mit langem Kopftuch. Kohlezeichnung mit Bleistift und zartem Deckweiß, dat. „Rom 1 12/12 (18)40“, 24 x 16 cm. // 120,-

Verso dem Genre-, Historien- und Porträtmaler Konstantin Cretius zugeschrieben. Dieser wurde bereits 1833 zum Studium an der Berliner Akademie aufgenommen, erhielt 1836 den Großen Staatspreis der Preussischen Akademie der Künste. Hieraufhin unternahm er eine Studienreise nach Italien. Cretius wurde später Mitglied und Professor an der Berliner Akademie. - Klassische Porträtstudie.

Nr. 543 CROMWELL, Oliver (1599 - 1658). „Oliver Cromwell dissout le parlement d'Angleterre“. In Begleitung seiner Soldaten deutet Cromwell verlangt die Aushändigung des Streitkolbens und löst damit 1653 das Parlament auf. Kupferstich von Robert Delaunay nach Benjamin West bei Tessari, Paris, um 1790, 26 x 36 cm. // 250,-

Vgl. The British Museum, 1838, 1110.15. - Im Rand oben leicht kniftrig.

Nr. 544 DRUCKWESEN. - Druckplatte. Junges Paar beim Liebesakt. Eiserne Druckplatte mit einem erotischen Motiv. Eisenradierung, wohl Frankreich 18. Jahrhundert, 8,5 x 5,5 cm (Darstellung). // 150,-

Stellenweise (vornehmlich außerhalb der Darstellung) rostig.

Nr. 545 - Druckplatten. Drei Wappen aus dem „Heraldischen Atlas“ von H.G. Ströhl auf je einer Druckplatte. Kupferfolie auf Kunstharzplatten gewalzt, wohl um 2000, 16 x 10,5 cm (Plattengröße). // 90,-

Seitenrichtig dargestellt sind die Holzschnitt-Wappen von Hector Pomer (nach S. Beham), Stephanus Rosinus (nach H. Spinginklee) und Jacob Bannissis (nach A. Dürer).

Nr. 546 DUELL. „Les suites du jeu de la drogue“. Zwei französische Soldaten haben ihre Uniform abgelegt und bereiten sich hinter einer Mauer auf ein Duell der Degen vor. Zwei uniformierte Sekundanten stehen daneben und achten auf die Einhaltung der Regeln. Lithographie von C. Aubry nach Horace Vernet, um 1820, 19 x 25 cm. // 160,-

Paris Musées, G. 7738. - Nur minimal fleckig.



Nr. 541 - Hinterriß - Aquarell von Edward Theodore Compton



Nr. 539 - „Verbesserung der Sitten“ - Radierung von D. Chodowiecki



Nr. 547 - Karikatur zur Ehe - Altkolorierte Radierung



Nr. 548 - Allegorie auf Afrika - Radierung



Nr. 552 - Fischer - Altkolorierter Kupferstich von M. Engelbrecht



Nr. 542 - Frau in bäuerlicher Tracht - Kohlezeichnung von Cretius



Nr. 550 - Erzbischof Ferdinand August von Spiegel zum Desenberg

Nr. 547 EHESTAND. - Karikatur. „Der alte Herr Reich als Familienvater“. Ein junges Paar in biedermeierlicher Mode geht Arm in Arm spazieren. Ein paar Schritte weiter geht der gleiche Mann nur ein wenig älter und gesenkten Hauptes mit seiner kleinen Tochter an der Hand und trägt einem Hund im Arm. Altkol. Radierung bei Fr. Campe, Nürnberg, um 1825, 15,5 x 21 cm. // 150,-

Oben rechts „461“. - Untertitel in Deutsch und Französisch. - Wenig fingerfleckig.

Nr. 548 ERDTEILE. - Afrika. „L'Afrique“. Zeigt eine weibliche Allegorie in Tracht auf einem ruhenden Dromedar, einen Weihrauchbehälter schwingend. Im Hintergrund eine Giraffe, Elefanten, ein Nashorn und weitere wilde Tiere, sowie eine Burganlage auf einem Hügel und eine Schlachtendarstellung. Darunter Text auf Französisch. Radierung, um 1700, 9 x 14,5 cm. // 180,-

Vgl. Hollstein German, VIII, 46, 28-31. - Nach einem Kupferstich von Gregorius Fentzel.

Nr. 549 EREMIT. „Der Eremit“. Ein Wanderer sitzt vor einem liegenden Eremiten, links steht der Tod mit einem Wanderstab, unten Verse: „... Drum wohl dem, der sich nach dem Geist der Einsamkeit beflissen“. Kupferstich von Rentz, um 1750, 24,5 x 15 cm. // 110,-

Nr. 48 aus der Totentanz-Folge: „Geistliche Todts-Gedanken“. - In den Rändern gering gebräunt.

Nr. 550 FERDINAND AUGUST, von Spiegel zum Desenberg und Canstein (1764 - 1835). Brustbild im Profil nach rechts im Rund. Gotisierter Grabstein für den verstorbenen Erzbischof von Köln und den Insignien, darunter Inschrift. Davor die trauernde Concordia, dahinter eine Trauerweide. Federlithographie bei (Goffart und Engel), 1835, 24 x 18 cm (Blattgröße). // 220,-

Mit schmalen Rändchen um die Darstellung.

Nr. 551 FISCHE. - Verkauf. „Marchand de poissons - Hollandais“. Mit beiden Händen in seiner Jacke steht ein Fischhändler vor seinem Kahn, während ein anderer Fischer im Hintergrund einem Kunden einen Korb mit Fischen verkauft. Lithographie von Delpech nach Horace Vernet, um 1830, 12 x 15,5 cm. // 80,-

Paris Musées, G, 7720. - In den breiten Rändern gering fleckig.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 553 - Zusammenkunft in Münchengrätz
- Lithographie nach F. Wolf 1833



Nr. 558 - Einblattdruck zum Koalitionskrieg - Kupferstich von P.J. Fill



Nr. 555 - Prinzessin Friederike Charlotte - Kupferstich von D. Cunego

Nr. 552 FISCHER. „Wann ich zur Zeit vertreib, die Fische fangen sehen / So hab ich offermals auch bey mir selbst bedacht / Es sey um uns so bald, als um die Fisch geschehen ...“. Ein eleganter Herr mit Spazierstock betrachtet einen großen Fisch, der ihm von einem Jungen hingehalten wird. Im Hintergrund Fischer mit Netzen im Wasser. Unten Inschrift. Altkol. Kupferstich mit Gold gehört von Martin Engelbrecht, um 1740, 24,5 x 18,5 cm. // 550,-

Vgl. Schott 2963. - Nr. 3 aus einer Folge „Verschiedene Nahrungsmittel“. - Der Sinnspruch unten links ein deutscher Sechszweiler und rechts in Latein. - Leicht fleckig. Sehr selten.

Nr. 553 FRANZ JOSEPH I., Kaiser von Österreich (1830 - 1916). - Münchengrätz. „Zusammenkunft Ihrer Majestäten Franz I. Kaiser von Oesterreich und Nicolaus I. Kaiser von Russland bey Münchengrätz den 10. September 1833“. Mittig die zwei Kaiser, daneben die Kutschen, im Hintergrund Münchengrätz. Lithographie nach Franz Wolf bei Leykum & Comp., dat. 1833, 23 x 35 cm. // 240,-

Nebenhay-Wagner 849, 42. - Aus: „Journal pittoresque“, herausgegeben von Franz Wolf und Friedrich von Weissenbach. - Vor allem außerhalb der Darstellung etwas fleckig.

Nr. 555 FRIEDERIKE CHARLOTTE, Prinzessin von Preußen (1767 - 1820). Ganzfigur nach dreiviertellinks der Tochter des späteren Königs Friedrich Wilhelm II. von Preußen (1744-1797), mit einem Buch in den Händen durch einen Park spazierend. Unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von Domenico Cunego nach C. Cunigham bei Jean Marc Pascal, dat. 1787, 58 x 38 cm. // 900,-

Nagler Bd. III, S 348-350 (Cunego); nicht im APK. - „... Goethe nennt ihn in seinem Winckelmann S. 285 den vorzüglichsten historischen Stecher des dritten Viertels des 18. Jahrhundert und rühmt seine leichte und malerische Behandlungsweise, bei welcher seine Arbeit weder an gefälliger Reinlichkeit, noch an Wirkung einbüsse“ (Nagler). - Friederike von Preußen wurde im Jahre 1791 durch Heirat mit dem britischen Prinzen Frederick Augustus (1763-1827) Prinzessin von Großbritannien und Irland und Duchess of York and Albany, sowie Prinzessin von Hannover und Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg. - Im Rand unten leicht knittrig, in den Rändern leicht stockfleckig.



Nr. 559 - Friedrich Wilhelm IV. - Karikatur
- Lithographie nach H.W. Storck



Nr. 556 - Herzog Friedrich Josias
- Altkolorierter Kupferstich bei Löschenkohl



Nr. 563 - Fünf Sinne - Das Sehen - Schabkunstblatt von J.E. Ridinger

Nr. 556 FRIEDRICH JOSIAS, Herzog von Sachsen-Coburg-Saalfeld (1737 - 1815). „Fried: Josias Herzog von Sachsen Coburg K: K. General der Cavallerie“. Hüftbild nach halblinks des k.k. Feldmarschalls, in Uniform mit Orden und einem Schlachtenplan in der Linken. Links ein Schlachtengetümmel mit Stadt im Hintergrund auf das er deutet. Altkol. Kupferstich bei Löschenkohl, Wien, um 1780, 29,5 x 29 cm. // 450,-

Der Sieger von Martinesti bei Rimnik war u.a. auch Generalkommandant in Preßburg, Kommandant von Galizien und der Bukowina sowie Gouverneur von Ungarn. - Die Schlachtenszene im Hintergrund zeigt vermutlich die Eroberung der Festung Chotin oder die darauffolgende Schlacht von Focsani. - Etwas knitterig, minimal fleckig, mit kleinen Löchlein links im Rand und zweien in der Darstellung beim Schlachtenplan. - Dekoratives, altkoloriertes Porträt.

Nr. 557 - „Josie Prince De Saxe-Coburg“. Brustbild nach halblinks im Rund des österreichischen Feldmarschalls als Türkensieger, darunter Ansicht der Schlacht von Martineschi am Rimnik (Rumänien), im Hintergrund die Stadt. Kupferstich von I.E. Mansfeld bei Artaria, Wien, um 1790, 14 x 8,5 cm. // 75,-

APK 22049. - Der Sieger von Martinesti bei Rimnik war u.a. auch Generalkommandant in Preßburg, Kommandant von Galizien und der Bukowina sowie Gouverneur von Ungarn.

Nr. 558 FRIEDRICH WILHELM II., König von Preußen (1744 - 1797). - Frankfurt am Main. „Friderich Wilhelm II. König von Preußen“. Links der preußische König zu Pferde, in Begleitung mehrerer Offiziere, der den Befehl für den Angriff gibt. Blick von der Höhe auf die umkämpfte Stadt Frankfurt am Main. Unten Inschrift und Legende. Kupferstich bei Philipp Joseph Fill, um 1793, 17,5 x 31,5 cm. // 280,-

Aus einer Serie mit Einblattgedrucken, die Ereignisse des Koalitionskrieges illustrieren und von Fill kurz nach den Ereignissen publiziert wurden. - Etwas knitterig. - Wie alle Blätter aus dieser Serie selten.

Nr. 559 FRIEDRICH WILHELM IV., König von Preußen (1795 - 1861). - Karikatur. „Wie einer immer daneben tritt“. König Friedrich Wilhelm IV. in Person des gestiefelten Katers mit Flasche und Sektglas versucht in die Fußstapfen Friedrichs II. zu treten, der sich am linken Bildrand stehend nach seinem Nachfolger umzudrehen scheint. Als Kulisse erkennt man die Gartenseite von Schloß Sanssouci. Lithographie nach Heinrich Wilhelm Storck, um 1842, 26 x 22 cm. // 380,-

Deutsches Historisches Museum, Do 65/1225; vgl. Reiter, Sammlung Heil, Nr. 536. - Wikipedia beschreibt dieses Blatt in einem ausführlichen Artikel (Titel). - „Auf diese Karikatur soll Friedrich Wilhelm IV. so empfindlich reagiert haben, daß sie Anlaß für die am 3. Februar 1843 wieder eingeführte Bildzensur gewesen sein soll“ (Heil). - Mit geglättetem Knick im oberen linken Bereich sowie an den Rändern teils knitterig.

Nr. 560 - - König Friedrich Wilhelm steht alleine in Uniform und Pickehaube vor den bewaffneten Aufständischen und schwenkt die schwarz-rot-goldene Fahne der nationalen Einheit während ein Uniformierter vorbeigeht, um den Männern Bier zu bringen. Darunter Text. Lithographie, um 1848, 18 x 20 cm. // 250,-

Reiter, Sammlung Heil, Nr. 264. - Text: „Fritze: Ich werde mich an Eure Spitz stellen, durch mich soll Deutschland Einheit sich begründen. Volk: Kannst'e uns det schriftlich jeben? Fritze: Nein! Kein Fetzen Papier soll zwischen mir und Euch das Vertrauen schwächen. Volk: Du hast uns aber schon so oft belogen. Fritze: Kinder, das legt in Eurer Einbildung. Seht Ihr denn nicht, dass ich alles haben will was Euch beglücken könnte! Volk: Fritze soll leben, Hoch! Fritze dein Name heest Spiegelberg!“ - Moritz Spiegelberg ist der gewissenlose Bösewicht und Gegenspieler Karl Moors in Schillers „Die Räuber“. - Am 18. und 19. März kam es in Berlin zu blutigen Straßenkämpfen, den sogenannten **Barrikaden**. Am 21. März bekräftigte der König, daß er zur deutschen Einheit und der Verfassung stehe. - In den Rändern leicht fleckig.

Nr. 561 FUCHS. Ein Fuchs am Eingang zu seinem Bau. Farblichthographie bei Schreiber, Esslingen, um 1870, 31 x 38 cm. // 120,-

Auf Leinwand aufgezogene Schulwandtafel. - Etwas knitterig.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 564 - Fünf Sinne - Der Geruch - Kupferstich von H. Hondius



Nr. 565 - Fünf Sinne - Der Geruch - Schabkunstblatt von J.E. Ridinger



Nr. 567 - Fünf Sinne - Der Geschmack - Kupferstich von H. Hondius

Nr. 562 FÜNF SINNE. - Das Gefühl.

„Composita Tactus“. Allegorie auf den Tastsinn und den Schmerz. Auf der Treppe einer palastähnlichen Anlegestelle sitzt eine Frau und spielt mit einem Vogel auf ihrer Hand, während links von ihr ein Knabe von einem Hund gebissen wird. Kupferstich von **Hendrik Hondius** nach P. Vredeman de Vries, um 1610, 23 x 32,5 cm. // 350,-

Hollstein Dutch & Flemish, XLVIII, S. 252, Nr. 619; The British Museum, 1933,0614.137. - Tafel 5 der Folge. - Architektonisch sehr interessante Darstellung der durch viele Säulen getragenen Überdachung. - Links professionell angerändert.

Nr. 563 - Das Gesicht. „Das Sehen.

Visio“. Eine junge Frau sitzt vor einem Spiegel und richtet ihr Haar. Hinter ihr auf dem Stuhl eine Katze. Schabkunstblatt von **Johann Elias Ridinger**, um 1760, 47 x 35 cm. // 550,-

Nicht bei Thienemann. - Unter der Darstellungen Verse in deutsch und lateinisch. - Im Randbereich etwas gebräunt und fleckig. Mit geglätteten Faltschichten. Verso alte Montagereste. Die Darstellung kräftig und gut erhalten. Seiten.

Nr. 564 - Der Geruch. „Ionica Odor“.

Allegorie auf den Geruchssinn. Vor dem Portikus eines Palastes sitzt eine Frau und riecht an eine Blume. Kupferstich von **Hendrik Hondius** nach P. Vredeman de Vries, um 1610, 22 x 32 cm. // 320,-

The New Hollstein Dutch & Flemish, 1.219.576-606; The British Museum, 1933,0614.135. - Tafel 3 der Folge. - Architektonisch fantasie reich gestaltetes Blatt. - Links professionell angerändert, dort leicht gebräunt.

Nr. 565 - Der Geruch. „Odoratus“.

Ein schelmisches Mädchen sitzt auf einer Gartenbank und riecht an einer Blume. Hinter ihr ein junger Mann, der ihr Blumen an ihren Hut steckt und ihr gleichzeitig mit der anderen Hand Eselsohren macht. Schabkunstblatt von **Johann Elias Ridinger**, um 1765, 67 x 48 cm. // 480,-

Thienemann 1211. - Unter der Darstellung Titel und Verse in deutsch und lateinisch. „... Ich will zu anderer Zeit, dein Haupt noch besser schmücken / Wann statt des Esels ohr, man Hörner wird erblicken“. - Mit schmalem Rändchen, bis in die Darstellung reichende kleine Einrisse hinterlegt, unten angerändert.

Nr. 566 - Der Geruch. Ein Apotheker

steht bei offenem Fenster vor einem Tisch auf dem ein Glaskolben, ein Messinggefäß mit Mörser und eine geöffnete Dose mit der Aufschrift „Asa foetida“ steht, deren Deckel ein Schimpanse in seinen Pfoten hält. Weitere Tiere im Raum sind ein Hund und mehrere Vögel. Der Mann scheint sich aus einer Dose Balsam unter die Nase zu reiben. Alikol. Radierung bei Fr. Campe, Nürnberg, um 1825, 21 x 15,5 cm. // 200,-

Oben rechts „Nr. 267“. - Asant oder Stinkasant ist ein stark riechender Extrakt. - Wenig fingerfleckig.

Nr. 567 - Der Geschmack.

„Corinthia Gustus“. Allegorie auf den Geschmackssinn. Im Brunnenhof eines Palastes sitzt eine Frau mit einem Korb voller Früchte auf einer Treppe, während ein Mann aus dem Brunnen trinkt. Kupferstich von **Hendrik Hondius** nach P. Vredeman de Vries, um 1610, 23 x 32,5 cm. // 350,-

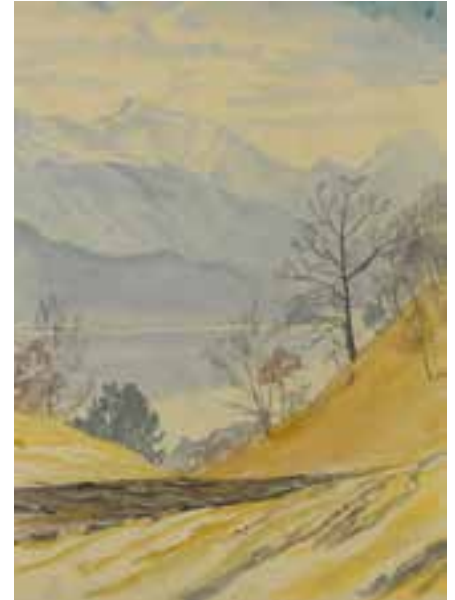
Hollstein Dutch & Flemish, XLVIII.236.618; The British Museum, 1933,0614.131. - Tafel 4 der Folge. - Architektonisch fantasie reich gestaltetes Blatt mit säulengestützten Laubenarkaden. - Links professionell angerändert.



Nr. 566 - Fünf Sinne - Der Geruch
- Altkolorierte Radierung



Nr. 568 - Fugger von Kirchberg
und Weissenhorn - Kupferstich von L. Kilian



Nr. 575 - Bergsee - Aquarell
von A. Geiger-Thuring



Nr. 572 - Anwesen am See - 2 Aquarelle von A. Geiger-Thuring



Nr. 571 - Gastronomie - Kupferstich von J.E. Nilson

Nr. 568 FUGGER von Kirchberg und Weissenhorn, Otto Heinrich Graf von (1592 - 1644). Halbfigur nach halbrechts, auf einem Sockel, umgeben von Statuen und Waffen und darüber das Wappen der Familie. Kupferstich von **Lucas Kilian** nach Matthias Kager, um 1635, 34 x 23 cm. // 220,-

Aus: „Fuggerorum et Fuggerarum imagines“. - Dieses Porträt aus der selteneren Prachtausgabe mit den aufwendig gestochenen Umrahmungen. - Otto Heinrich Graf von Fugger war ein kurbayerischer Heerführer im Dreißigjährigen Krieg. Er war der Sohn von Christoph Fugger von Glött (1566-1615) und seiner Frau Gräfin Maria zu Schwarzenberg (1572-1622) und damit ein Urenkel von Anton Fugger. Von den vielen Mitgliedern der Familie Fugger, welche im Dreißigjährigen Krieg ihr Schwert und teilweise ihr Vermögen der katholischen Sache zur Verfügung stellten, ist Otto Heinrich der bedeutendste. - Gut erhalten.

Nr. 569 FUGGER, Johann Ernst Graf von (1591-1638) Halbfigur nach halbrechts in Rüstung und mit Orden, umgeben von Statuen und Waffen, darüber das Wappen der Familie. Kupferstich von **Lucas Kilian** nach Matthias Kager, um 1635, 34 x 23 cm. // 180,-

Aus: „Fuggerorum et Fuggerarum imagines“. - Dieses Porträt aus der selteneren Prachtausgabe mit den aufwendig gestochenen Umrahmungen. - Johannes Ernst Graf von Fugger war Kaufmann, Geheimer Rat der Stadt Augsburg und Vorstand der älteren Kirchheimer Linie der Fugger.

Nr. 570 GANGKOFEN. - Heiligenbrunn. „Mariabrunn bei Gangkofen“. Das Gnadenbild über der Wallfahrtskirche **Mariabrunn**, verso Gebete. Lithographie bei Thomann, dat. 1863, 11,5 x 8 cm (Darstellung) bzw. 14 x 18 cm (Blattgröße). // 120,-

Leicht fingerfleckig. - Selten.

Nr. 571 GASTRONOMIE. „Wer fremde Speisen liebt, der spreche bei mir zu“ usw. Vor zwei emblematisch verzierten Kartuschen stehen links ein Koch mit einem Teller Speisen, rechts eine Wirtschaftlerin mit Schlüsselbund zum Weinkeller, unten Verse. Kupferstich von **Johann Esaias Nilson**, um 1760, 15 x 25 cm. // 220,-

Schuster 64; aus „Verlagswerke VII“, Nr. 3. - Die Kartuschen sind verziert mit Weinlaub, Weinflaschen, Kanne, Terrine, Braugerätschaften, Bierglas, Speisekarte usw., dazu ein schmiedeeisernes Wirtshausschild mit Baum und der Aufschrift „Georg Gutbrod“.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 577 - Herzogstand
- 2 Aquarelle von A. Geiger-Thuring



Nr. 578 - Holzbauten
- 2 Aquarelle von A. Geiger-Thuring



Nr. 580 - Seeufer
- 3 Aquarelle von A. Geiger-Thuring



Nr. 584 - Bauernhäuser - 2 Aquarelle von A. Geiger-Thuring



Nr. 581 - Voralpenlandschaft - 8 Aquarelle von A. Geiger-Thuring

Nr. 572 AUGUST GEIGER-THURING (1861 - 1896). Ländliches Anwesen am Seeufer. Zwei Ansichten auf das gleiche Haus auf zwei Blättern. Im Hintergrund Gebirge. Aquarellierte Bleistiftzeichnungen, um 1880, 21 x 29 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - **Verso weitere Landschafts-Aquarelle:** Möglicherweise handelt es sich um ein Anwesen bei **Urfeld am Walchensee**. - Beide Blätter aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896). Seine Gemälde finden sich in Ausstellungen von Kunstvereinen, aber auch in Ausgaben der Zeitschrift „Über Land und Meer“.

Nr. 573 - Verfallendes Bauernhaus mit Krüppelwalmdach. Aquarell über Bleistift, bez. und dat. „20/4“, um 1880, 21 x 27 cm. // 160,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - **Verso ein weiteres Aquarell:** Bachbett. Naturstudie. - Seitlich ca. 2 cm eingerissen. - **Beiliegend ein weiteres Blatt:** Wild überwachsenen Toreinfahrt. Zwei steinerne Torpfosten mit großen Kiefernzapfen auf dem Kapitell sowie Teil eines Anbaus. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, um 1880, 21 x 30 cm. - **Verso eine weitere Zeichnung:** Dasselbe Tor von einem anderen Standpunkt. - Beide Blätter aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896).

Nr. 574 - Vier Baumstudien im Wald und auf einer Lichtung. Auf vier Blättern. Aquarelle über Bleistift, um 1880, 26,5 x 21 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - **Verso Skizzen.** - Alle Blätter aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896).

Nr. 575 - Bergsee. Blick von einem Hügel hinunter auf einen See, gegenüber ein Bergmassiv. Aquarell über Bleistift, um 1880, 28,5 x 21 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - **Verso ein weiteres Aquarell:** Bootshaus am Fuß eines Berges. - Aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896).

Nr. 576 - Bootshaus mit Kahn und Fässern davor. Aquarell über Bleistift, um 1880, 29,5 x 21 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - **Verso ein weiteres Aquarell:** Unterholz, Naturstudie. - **Beiliegend ein weiteres Aquarell:** Haus am See. Ländliches Anwesen mit Bootshütte an einem oberbayrischen See. Aquarell, um 1880, 20,5 x 29 cm. - **Verso ein weiteres Landschaftsaquarell.** - Beide Blätter aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896).

Nr. 577 - Bäuerliches Anwesen am Herzogstand. Aquarell über Bleistift, um 1880, 24 x 20 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - Nicht ganz fertig aquarelliert. **Verso Handschrift.** - **Beiliegend ein weiteres Aquarell:** Fachwerkanwesen mit mühlenbetriebenen Sägewerk. Aquarell über Bleistift, um 1880, 21 x 28,5 cm. - Beide Blätter aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896).

Nr. 578 - Holzbauten. Ein Bergbauernhof und ein kleiner Heuschöber im Voralpenland auf zwei beidseitig bemalten Blättern. Aquarelle, teils unleserlich bez. und dat., um 1881, ca. 29 x 21 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - Ein Blatt mit der Bezeichnung „**Seehausen**“ (am Staffelsee). - Beide Blätter aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896).

Nr. 579 - Acht Naturstudien. Die Blätter zeigen zumeist auf Vor- und Rückseite Motive aus Wald und Unterholz wie Bachläufe, Felsbrocken und Wurzelwerk. Auf acht Blättern. Aquarelle über Bleistift, um 1880, ca. 21 x 29 cm. // 280,-



Nr. 587 - König Georg II. August
- Schabkunstblatt von J. Kayser



Nr. 589 - Karikatur zum Guckkasten
- Altkolorierte Radierung bei M. Darly



Nr. 582 - Verschneiter Bauernhof
- 2 Aquarelle von A. Geiger-Thuring



Nr. 586 - Alpenländische Ortschaft
- Aquarell von August Christian Geist

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - Alle Blätter aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896).

Nr. 580 - Seeufer in hellem Licht. Zwei Ansichten auf zwei Blättern. Aquarell über Bleistift, um 1880, 21 x 29,5 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - Verso Skizze. - **Beiliegend ein weiteres Aquarell:** Holzsteg über seichtes Wasser. Aquarell über Bleistift, um 1880, 18,5 x 25 cm. - Alle drei Blätter aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896).

Nr. 581 - Voralpenlandschaft. Acht Blätter mit Landschaften um den Kochelsee. Jeweils beidseitig bemalt. Aquarelle, teils unleserlich bez. und dat., um 1880, ca. 29 x 21 cm. // 420,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - Ein Blatt mit der Bezeichnung „Urfeld“. - Alle acht Blätter aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896).

Nr. 582 - Verschneiter Bauernhof. Aquarell über Feder, um 1880, 29 x 21 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - Verso ein weiteres Landschafts-Aquarell: Seeufer. - **Beiliegend ein weiteres Aquarell:** Zeigt die Scheunenauffahrt eines sogenannten Einhofs. Aquarell über Bleistift, um 1880, 25,5 x 20,5 cm. - Verso Skizzen. - Beide Blätter aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896).

Nr. 583 - Vier herbstliche Baumstudien auf vier beidseitig bemalten Blättern. Aquarelle über Bleistift, um 1880, 26,5 x 21 cm. // 220,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - Alle Blätter aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896).

Nr. 584 - Oberbayerische Bauernhäuser. Zwei stattlich Höfe, der vordere mit Bundwerk. Aquarell über Feder, dat. „11/5(18)82“, 16,5 x 27,5 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - Verso ein weiteres Landschafts-Aquarell und Skizzen. - **Beiliegend ein weiteres Aquarell:** Dorfidylle. Zeigt den Blick durch eine Gasse in einem oberbayerischen Dorf. Aquarell über Bleistift, um 1880, 20,5 x 30 cm. - Verso ein weiteres Landschafts-Aquarell. - Beide Blätter aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896).

Nr. 585 - Seichtwasser. Eine wasserbedeckte Wiese in sanfter Hügellandschaft. Aquarell, unleserlich bez. und dat. „22/4 (18)83.“, 21 x 30 cm. // 160,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - **Verso aquarellierte Bleistiftzeichnung:** Weite Ebene mit Holzhöfen vor den Alpen. - **Beiliegend ein weiteres Aquarell:** Bootsliege an seichtem Ufer. Recto und verso Ansichten vom selben Motiv mit verschiedenen Ausschnitten. Aquarelle, um 1880, 20,5 x 30 cm. - Beide Blätter aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896).

Nr. 585a - Kleine Wassermühle an einem Hang. Rückseitiger Blick auf eine Wassermühle mit einer bereits geborstenen, hölzernen Wasserleitung auf hohen Stelzen. Aquarell über Bleistift und Tusche, unleserlich bez. und dat. „8. März (18)92“, 29 x 21,5 cm. // 160,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 347. - Die stellenweise uncolorierten Partien vermitteln einen skizzenhaften Eindruck. - **Verso ein weiteres Aquarell:** Am Fuß eines felsigen Hangs mit Buschwerk. - **Beiliegend ein weiteres Blatt:** Detailstudie einer hölzernen Wasser Wasserleitung auf Stelzen. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, um 1880, 21,5 x 30 cm. - Beide Blätter aus dem Nachlass des Münchner Landschaftsmalers August Geiger-Thuring (1861-1896).

Nr. 586 AUGUST CHRISTIAN GEIST (1835 - 1868). Dorf mit einer Vogtei. Alpenländische Ortschaft aus zahlreichen Wohnhäusern um ein größeres Gebäude herum. Aquarell über Bleistift, sign. „A. Geist“, 14,5 x 18,5 cm. // 250,-

Die Signatur mit Bleistift. - Ein wohl sehr frühes Werk des Würzburger Malers August Christian Geist (1835-1868), der nach seiner Lehre 1853 für ein Jahr nach München übersiedelte, von wo aus er Ausflüge ins Alpenvorland unternahm. Hier fertigte eine Reihe wunderbarer Studien an. Leider verstarb er zu früh an der Schwindsucht. - Malerische und detailverliebte Ansicht eines Dorfes in Bayern. - Auf Karton kaschirt.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 587 GEORG II. August, König von Großbritannien (1683 - 1760). „Georgius II. Rex Magnae Britanniae et Elector Hanoveranus“. Kniestück nach halbrechts, stehend vor Draperie im Krönungsornat mit Hermelin und Ordenskette vom Hl. Georg, rechts die Krone, unten Inschrift. Schabkunstblatt **Joachim Kayser** bei G. Bodenehr, Augsburg, um 1730, 36 x 27 cm. // 380,-

Der **Kurfürst von Hannover und Herzog von Braunschweig-Lüneburg stiftete 1734 die Universität Göttingen**. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante.

Nr. 588 HILDEGARD GERBETH (geb. 1934). „Jüdischer Friedhof“. Eng beieinanderstehende Grabsteine mit zwei Krähen. Lithographie von H. Gerbeth, bez., sign. und num. „6/26“, um 1980, 17 x 22 cm. // 90,-

Die Berliner Graphikerin und Illustratorin Hildegard Gerbeth hat in Berlin und Leipzig Graphik, Druck und Buchkunst studiert und war Mitglied im Verband bildender Künstler (VBK) der DDR.

Nr. 589 GUCKKASTEN. - Karikatur. Lord Amherst schaut in einen Guckkasten mit der Aufschrift „A view of Plymouth“ um einen Überblick über den Fortschritt des Krieges in Amerika zu erhalten. Während der Schausteller zu ihm spricht (sinngemäß): „Da sehen Sie Kanonen ohne Kutschen und Kutschen ohne Kanonen. Da sehen Sie Generäle ohne Befehle ...“. Darunter mehrzeiliger Text in Englisch. Altkol. Radierung bei **Matthew Darly**, dat. „May 4. 1780“, 14 x 16,5 cm. // 280,-

The British Museum, J.1.156; BM Satires, 5662. - Lord Jeffrey Amherst (1717-1797) war Militärgouverneur von Kanada, Gouverneur der Colony of Virginia und Oberbefehlshaber der britischen Armee. - Minimal fleckig, verso mit Kleberesten.



Nr. 590 - Harfenbild zur Auferstehung Christi - Kuriosität

Nr. 590 HARFENBILD. „Die Auferstehung Christi“, als Hauptbild. Blick von rechts auf die Darstellung und man sieht **Georg den Drachentöter**. Blick von links auf die Darstellung und es erscheint der Heilige Martin. 3 Farblithographien mit Gold gedruckt bei Ed.G. May, Frankfurt, um 1890, 45 x 33,5 cm (Sichtmaß), 52 x 40 cm (mit Rahmen). // 650,-

Die Verwandlungsbilder (bzw. Lamellenbilder) entstanden im 19. Jahrhundert. Die Vorlagen dafür wurden meist als Lithographien hergestellt, davor waren es Aquarelle und Gouachen. Meist hatten sie religiöse Motive und erfreuten sich größter Beliebtheit. - In Waschgoldleiste gerahmt. - Kuriosität.

Nr. 591 HEINRICH IV., König von Frankreich (1553 - 1610). König Heinrich IV. erobert mit seinen Soldaten eine Burg und schreitet als erster in voller Rüstung durch die geborstene Mauer. Darunter Zweizeiler auf Französisch. Lithographie mit Tonplatte von **Horace Vernet** bei Delpesch, um 1825, 19 x 25,5 cm. // 75,-

Illustration zum Heldengedicht „La Henriade“ von Voltaire. - **Beiliegend** ein zweites Blatt der Folge mit einer Szene aus den **Hugenottenkriegen**.

Nr. 592 WILHELM HEISE (1892 - 1965). „Blühende Spireen“. Nachtstück eines jungen Paares auf einer kleinen Brücke mit Blick auf einen See und Gebirge. Im Vordergrund hohe blühende Gräser. Steinloch (Lithographie) auf Chinapapier von Wilhelm Heise, sign., betitelt, bez. „Steinloch“, um 1924, 36 x 25,5 cm. // 450,-

Aus der Folge: „Nächtliche Blumenstücke“, Bavaria Verlag, Gauting, 1924. Exemplar „150/125“. - Fünf Werke Wilhelm Heises, der seit Ende der zwanziger Jahre Mitglied der **Münchener Sezession** gewesen war, wurden 1937 als „entartet“ eingestuft und aus den öffentlichen Sammlungen entfernt. Der Künstler wohnte von 1926 bis 1928 am **Starnberger See**. Die ab 1924 entstandenen „Nächtlichen Blumenstücke“ bezeichnete Heise als seine „eigentliche graphische Arbeit“, welche sich im Bestand zahlreicher Museen



im In- und Ausland befinden. Zwischen 1943 und 1953 lehrte er an der Kunstakademie Stadel-Schule in Frankfurt/M. - Bei der Steinradierung wird die Zeichnung mit einem Stichel in den Stein geritzt und anschließend kurz geätzt. - Mit einem kleinen Löchlein rechts unten im feinen Papier.

Nr. 593 HORTUS EYSTETTENSIS.

- **Hyazinthen.** „I. Muscari obsolete albo flore. II. Muscari luteo flor. III. Hyacinthus stellaris Bizantinus“. Moschus-Traubenhyazinthe und Constantinopolitanische Hyazinthe. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 47 x 40 cm. // 650,-

Nissen BBI, 158. - Fürstbischof Johann Conrad von Gemmingen (1561-1612) ließ Anfang des 17. Jahrhunderts den berühmten Garten von Eichstätt anlegen. Der Nürnberger Apotheker Basilius Besler (1561-1629) zeigt in seinem prachtvollen, 367 Kupfertafeln umfassenden Werk „Hortus Eystettensis“ die Pracht und Vielfalt dieses botanischen Gartens. - Mit Text auf der Rückseite. - Unten ein alt hinterlegter Randeinriss, mit leichtem Lichtschatten, mittig eine Quetschfalte und kleinen hinterlegten Randleisuren.

Nr. 594 - Nelken. „I. Armerius pleno rubro flore. II. Caryophyllus Sylvestris flor albo picto. III. Caryophyllus Sylvestris flor albo“. In der Mitte eine China-Nelke, links eine Feder-Nelke und rechts eine Garten-Nelke. Kol. Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 47 x 40 cm. // 850,-

Nissen BBI, 158. - Mit Text auf der Rückseite.

Nr. 595 HOYA-BRUCHHAUSEN-DIEPHOLZ. - Wappen. Dreigeteiltes Wappen der Grafschaften Hoya, Bruchhausen-Vilsen und Diepholz, unten Erklärung. Kupferstich bei J.F. Neumann, um 1770, 16,5 x 14 cm. // 90,-

Mit genauer heraldischer Beschreibung der einzelnen Komponenten des Wappens sowie einer ausführlichen historischen Vererbungsgeschichte jedes im Wappen geführten Landesteils auf einem separaten Blatt (20 x 32,5 cm.).



Nr. 594 - Nelken - Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“



Nr. 593 - Hyazinthen - Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“



Nr. 592 - Lithographie auf China von Wilhelm Heise

Nr. 596 HUNDE. „Herzens-Kummer“. Eine junge Frau mit hochgeschlossenem, dunklen Kleid und Rüschenhaube sitzt in weiter Landschaft in Begleitung ihrer beiden Hunde auf einem Stein. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von **Wilhelm Jab** und Delius bei W. Zawitz, um 1860, 25 x 34,5 cm. // 250,-

Bei den Hunden handelt es sich aller Wahrscheinlichkeit nach um einen hellen, kurzhaarigen sowie einen dunklen und langhaarigen **Saluki** (persischer **Windhund**). - Mit kleinem Trockenstempel des Verlags. Leicht gebräunt und minimal fleckig.

Nr. 597 - Vier Hunde vor einer Hütte. Farblithographie bei Schreiber, Esslingen, um 1870, 31 x 38 cm. // 120,-

Auf Leinwand aufgezogene Schulwandtafel. - Etwas knitterig.

Nr. 598 INDIANER. „America“. Ein Mann und eine Frau indigener Abstammung stehen in Stammestracht nebeneinander an einem Ufer. Der Mann trägt eine Federhaube und ist mit Pfeil und Bogen bewaffnet. Im Hintergrund ein Krokodil und eine Hütte unter Palmen. Altkol. Radierung bei Fr. Campe, Nürnberg, um 1825, 16 x 21 cm. - Wenig fingerfleckig. // 200,-

Nr. 599 INDUSTRIE. „Industry. Industrie“. Allegorische Darstellung auf die Industrie. Eine Frau sitzt vor dem Haus und spinn Wolle, während ihr Sohn Holz heranholt, die kleine Tochter lernt das „ABC“, während die Ältere im Gespräch mit dem Pfarrer ist. Im Hintergrund wird das Feld gepflügt, wir sehen eine Mühle und Schiffe. Darunter ein **Bienenkorb mit Bienen** und landwirtschaftliches Gerät. Kupferstich von **John June** bei R. Sayer, London, um 1760, 34 x 25 cm. // 250,-

Interessante Darstellung die zwischen die vorindustrielle Epoche (vor 1770) und die Zeit der ersten modernen Industrie (1770-1820) fällt. - Mit schmalem Rändchen um die Darstellung.

Nr. 600 ISMAEL. „Ismael et Mariam“. Ismael beugt sich trauernd über den Leichnam einer Frau, die mit einem Kreuzifix vor ihrer Brust im Wüstensand liegt. Lithographie von Fr. Kaiser nach **Horace Vernet** bei Wagner, Karlsruhe, um 1840, 22 x 16 cm. // 60,-

Nr. 601 JÄGER. Ein Jäger rettet einen jungen Bergwanderer vor dem sicheren Absturz. Lithographie von **Horace Vernet**, dat. „1820“, 22,5 x 17,5 cm. // 120,-

Inkunabel der Lithographie. - Wohl Illustration zu Lord Byrons Gedicht „Manfred“. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten und alt kaschirt.

Nr. 602 - „Ca rapproche“. Zwei Jäger, der ein zu Pferd der andere zu Fuß, sind sich sicher, daß sie eine Fährte haben. Lithographie von **Horace Vernet** bei Delpech, um 1820, 15 x 21 cm. // 80,-

Paris Musées, G. 7746. - Angeschmutzt.

Nr. 603 JAGD. „Der erste Hirsch“. Illustration zu dem Gedicht von Eduard Paulus. Lithographie bei E. Schweizerbart, Stuttgart, um 1850, 38 x 29 cm. // 180,-

Das Gedicht ist mittig gedruckt und wird von Szenen zur Hirschjagd umrahmt. - Etwas angestaubt, kleine hinterlegte Randweinrisse. - Kuriose Darstellung.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 597 - Hunde - Farblithographie bei Schreiber



Nr. 598 - Indianer - Altkolorierte Radierung bei Campe



Nr. 604 - Jagdmethoden - Lithographie von K.D. Pirscher



Nr. 608 - Winter - Kupferstich von M. Merian

JAGD.

Nr. 604 - „Verschiedene Fangmethoden für Geflügel und vierfüßige Raubthiere. - Jagdgeräthe“. Zeigt einen **Falken** und eine **Eule** in einem Baum, sowie ein Wildkatze und einen Reiher in der Falle. Die Schmuckbordüre am oberen Rand aus Jagdwaffen und Trophäen. Lithographie von **Karl Dietrich Pirscher**, auf dem Stein „Pirscher in Braunschweig“, um 1820, 30 x 40 cm. // 450,-

Thieme-Becker, Bd. XXVII, S. 90. - Pirscher (1791-1857) führte 1820 den Steindruck in Braunschweig ein. - Die seitlichen Ränder fachkundig restauriert.

Nr. 605 - **Gemsenjagd**. „Tyroler Gemsenjäger“. Drei Tiroler Jäger in Tracht, einer von ihnen zielt auf eine Gemse. Altcol. Kupferstich, um 1830, 15 x 8 cm. // 90,-

Nr. 606 **JAHRESZEITEN**. „Herbst, und Frühling“. Allegorisches Paar mit kindlicher Anmutung und in ländlicher Tracht. Der Junge wohl tanzend mit einer Flasche und den Hut in der Hand, das Mädchen mit Blüten im Kleid und an ihrem Hut. Radierung in Rot gedruckt von **Joseph Franz Freiherr von Goetz**, Augsburg, um 1785, 13 x 9,5 cm. // 120,-

Aus: „Exercices d'imagination de différens caracteres et formes humaines, inventés, peints et dessinés par J.F. Goetz“.

Nr. 607 - **Herbst**. „Autumnus. Herbst“. Eine Frau im herbstlichen Alter, in einem aufwendig drapierten Kleid, hat in der Rechten eine Weinhippe und in der Linken eine Rebe mit Trauben. Schabkunstblatt von **Johann Elias Ridinger**, um 1740, 54 x 43 cm. // 650,-

Vgl. Thienemann 1183 (mit Versen): „Die Ideen aus den Werken Rigaud's und anderer französischer Bildnismaler entnommen, ... schöne Blätter von kräftiger Arbeit und gutem Charakter“. - Mit geglätteter Faltspur, schöner, kräftiger Druck.



Nr. 615 - Jüngstes Gericht - Kupferstich von J.C. Gutwein



Nr. 612 - Jesus - Walldürn
- Spitzenbild mit Gouache



Nr. 606 - Herbst und Frühling
- Radierung in Rot von von Goetz



Nr. 599 - Allegorische Darstellung
der Industrie - Kupferstich von J. June



Nr. 607 - Herbst - Schabkunstblatt von J.E. Ridinger

Nr. 608 - Winter. „Hyems“. Zeigt im Vordergrund die Schlachtung eines Schweins vor einem Haus, im Hintergrund den Blick auf eine winterliche Stadt und eine Straße mit einem Pferdeschlitten. Darunter Vers auf Latein. Kupferstich von **Matthäus Merian**, in der Platte sign. und dat. „Basiliae, Ao., 1622“, 13,5 x 18 cm. // 240,-

Wüthrich, 375. - Mit schmalem Rändchen um die Darstellung.

Nr. 609 **JEAN FRANCOIS JANINET (1752 - 1814)**. „L'Indiscretion“. Dame im Louis-Seize-Kostüm will den Brief ihrer Freundin lesen, dahinter ein Himmelbett. Aquatinta, von mehreren Platten in Farben gedruckt, nach Nicolas Lavreince, um 1787, 35 x 27 cm. // 1.400,-

Nagler VII, S. 242-243, Nr. 41; Thieme-Becker Bd. XVII, S. 385-386: „Seine schönsten Blätter ... sind diejenigen nach Nic. Lavreince ... L'Indiscretion“. - In der alten originalen Montage. Gerahmt im Stil der Zeit. Brillanter Druck dieses gesuchten Farbstichs.

Nr. 610 - „La comparaison“. Zwei junge Damen in einem Bodoir vergleichen ihre entblößten Brüste. Aquatinta, von mehreren Platten in Farbe gedruckt, nach Nicolas Lavreince, dat. 1787, 36,5 x 29 cm. // 1.600,-

Bocher, 12, II; Portalis-Béraldi, 40, II; The British Museum, 1893, 0411.7. - Jean François Janinet (1752-1814) gilt neben Philippe Louis Debucourt (1755-1832) als Hauptmeister des französischen Farbenkupferstichs. - In den Rändern oben und unten mit geglätteten Faltsuren, sonst wohlherhalten.

Nr. 611 **JESUS**. - Der verlorene Sohn. Zwei Szenen aus dem Gleichnis „Der verlorene Sohn“, auf zwei Blättern. Darunter erklärender Text. Altkol. Radierungen bei Fr. Campe, Nürnberg, um 1825, 15,5 x 21 cm. // 140,-

Blatt III und IV der Folge. - Der Sohn als Schweinehirt (III) und die Heimkehr zum Vater (IV). - Wenig fingerfleckig.

Nr. 612 - **Walldürn**. Aus dem umgestoßenen Meißkelch am Unterrand ergießt sich das Blut Christi, aus dessen Strömen nach oben elf Häupter wie auf dem Schweißtuch der Veronika entstehen sowie ein Christus am Kreuz. Unten ein Priester bei der Heiligen Messe. Spitzenbild mit Gouache und Nadelsticharbeit auf Pergament, um 1780, 10,5 x 6 cm. // 280,-
Mit Faltspur, wenig angestaubt.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 609 - „L'Indiscretion“ - Farbstich von Jean Francois Janinet



Nr. 610 - „La Comparasion“ - Farbstich von Jean Francois Janinet

Nr. 613 JOHANNA. „S. Johanna / die Haußfrau Chusae / Hauß und Schatzmaisters Herodis. Sie Theilten Jesu mit Von ihren Güttern“. Die Jüngerin Jesu in Ganzfigur stehend, mit einem Myrrhegefäß und einem Korb. Kupferstich als **Spickelbild mit Goldfolie hinterlegten Ausschnitten**, bei Caspar Harrer, um 1780, 12,5 x 7 cm. // 180,-

Teile der hinterlegten Folie grün koloriert. - Gebräunt und leicht fleckig.

Nr. 614 JOSEPH. - Josephsgeschichte. Zwei Szenen aus der Josephsgeschichte auf zwei Blättern, darunter erklärender Text. AltKol. Radierungen von J. Nußbiegel nach J.F. Voltz bei Fr. Campe, Nürnberg, um 1825, 14,5 x 21,5 cm. // 140,-

Virtuelles Kupferstichkabinett, Graph. A1: 1896 (Nr. 1). - „Joseph nimmt Abschied von seinen Eltern“, Nr. 1 und „Joseph findet seine Brüder“, Nr. 2. - Wenig fingerfleckig.

Nr. 615 JÜNGSTES GERICHT. Oben mittig Christus als Weltenrichter, umgeben von Heiligen und Engeln, zu seinen Füßen **Justicia** mit verbundenen Augen, einer Waage und nach dem Schwert greifend. Darunter die Sünder im Fegefeuer. Kupferstich von **Johann Caspar Gutwein**, um 1700, 20 x 12,5 cm. // 250,-

Nr. 616 KARL II. Stuart, König von Großbritannien und Irland (1630 - 1685). „Charles II., roi d'Angleterre débarque à Douvres“. Die Ankunft des Königs in Dover bei seiner Rückkehr nach England am 25. Mai 1660. Kupferstich von **Robert Delaunay** nach Benjamin West bei Tessari, Paris, um 1790, 26,5 x 36 cm. // 350,-

Das Gemälde von Benjamin West mit dem Titel „General Monk receiving Charles II on the beach at Dover“ stammt aus dem Jahr 1783.

Nr. 617 KARL LUDWIG, Erzherzog von Österreich (1771 - 1847). „His Royal Highness The Arch Duke Charles of Austria“. Brustbild nach viertellinks des Erzherzogs, in Uniform mit Orden und Dreispitz. Aquatinta in Farben gedruckt von **Valentine Green** nach Philipp Jakob Louterbourg, 1796, 30,5 x 25,5 cm. // 550,-

Royal Trust Collection RCIN 613912. - Karl war auch Herzog von Teschen, 1801 **Großmeister des Deutschen Ordens**, später Gouverneur von Böhmen und Mainz. Als Feldherr führte er die Rheinarmee 1796 und 1799 und brachte bei Aspern Napoleon die erste Niederlage bei. - Vorwiegend in den Rändern leicht gebräunt, verso an zwei Rändern Klebereste.

Nr. 618 KARL V., Kaiser (1500 - 1558). - **Belagerung von Metz.** Der Kaiser im Kreise seiner Soldaten während der Belagerung von Metz 1552. Kupferstich, 1703, 10 x 14 cm (auf der ganzen Textseite). // 50,-

Aus: A. Lazarus von Imhof „Le grand theatre historique“, Leiden, 1703. - Verso Typographie.

Nr. 619 KAROLINE FRIEDERIKE WILHELMINE, Königin von Bayern (1776 - 1841). Brustbild nach viertellinks im Oval der Gemahlin des Königs Max I. Joseph, mit Empire-Diadem und hochgestelltem Spitzenkragen. Lithographie von **Ferdinand Schiesl**, um 1806, 15 x 12 cm. // 180,-

Winkler 762, 11. - **Inkunabel der Lithographie.** - Das Porträt ist anonym erschienen und lässt sich anhand der Beschreibung bei Winkler Ferdinand Schiesl (1775-1811) zuordnen. - In den Ecken wenig fleckig, am rechten Rand und unten etwas knapp beschnitten. - Selten.

Nr. 620 - Brustbild nach viertellinks im Oval der Gemahlin des Königs Max I. Joseph, mit Empire-Diadem und hochgestelltem Spitzenkragen. Lithographie von **Ferdinand Schiesl**, um 1806, 15 x 12 cm. // 180,-

Winkler 762, 12. - **Inkunabel der Lithographie.** - Das Porträt ist anonym erschienen und lässt sich anhand der Beschreibung bei Winkler Ferdinand Schiesl (1775-1811) zuordnen. - Links unten etwas wasserrandig, oben und an den Seiten etwas knapp beschnitten, verso zwei Blinddrucke. - Selten.

Nr. 621 KATASTROPHEN. - Hochwasser. „Die Wassermoth“. Eine junge Frau wird von einem Ruderboot aus einem von Hochwasser umspülten Haus gerettet. AltKol. Radierung nach J.M. Voltz bei Fr. Campe, Nürnberg, um 1825, 15 x 22 cm. // 120,-

Oben rechts „Nr. 242“. - Wenig fingerfleckig.



Nr. 623 - Katzen - Farblithographie bei Schreiber



Nr. 630 - Landschaft mit Bach - Radierung von J.C. Dietzsch



Nr. 617 - Erzherzog Karl Ludwig v. Österreich - Aquatinta in Farben von V. Grenn



Nr. 620 - Königin Karoline Friederike Wilhelmine von Bayern - Inkunabel der Lithographie von F. Schiesl



Nr. 619 - Königin Karoline Friederike Wilhelmine von Bayern - Inkunabel der Lithographie von F. Schiesl



Nr. 628 - König Konstantin I. - Lithographie nach J. Dukas



Nr. 624 - Segnung der Kinder - Altkolorierte Radierung von Jauck

Nr. 622 - Schiffbruch. „Der Sturm“. Zeigt Schiffbrüchige, die sich an Wrackteile und Felsen klammern, im Hintergrund ein weiteres Schiff im Sturm. Altkol. Radierung von Fr. Fleischmann bei Fr. Campe, Nürnberg, um 1825, 15,5 x 22,5 cm. // 120,-
Oben rechts „Nr. 243“. - Wenig fingerfleckig.

Nr. 623 KATZE. Eine Katze mit drei spielenden Jungen. Farblithographie bei Schreiber, Esslingen, um 1870, 31 x 38 cm. // 120,-
Auf Leinwand aufgezogene Schulwandtafel. - Etwas knitterig.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 632 - Voralpenlandschaft - Aquarell



Nr. 635 - Lithograph - Inkunabel der Lithographie von H. Vernet

Nr. 624 KINDER. „Zeugniß des Wohlverhaltens“. Gottvater sieht auf die Erde und segnet mehrere gläubige Kinder. AltKol. Radierung von Jauck, um 1790, 19 x 12 cm. // 120,-

Verso mit hs. Widmung. - Etwas knittig.

Nr. 625 JOHANN ADAM KLEIN (1792 - 1875). Rückzug der Französischen Armée aus Russland Im Jahr 1812. Ein langer Zug Soldaten der zusammengeschrumpften Grande Armée. Die Winterlandschaft mit knorrigem Baum zeigt u.a. Verwundete, Tote, Soldaten am Feuer, ein totes Pferd und Soldaten die sich weitere Kleidungsstücke nehmen. Kupferstich, in der Platte sign. „J. Klein del.“ und „Heinr. Mansfeld sc.“, 1812, 34,5 x 48 cm. // 450,-

Nicht bei Jahn, S. 167, „Verzeichniß einer Anzahl von Copieen“. - Zustandsdruck vor der Titlei. - In den breiten Rändern gering fleckig.

Nr. 626 - Skizze eines stehenden Mannes Mann in Ganzfigur von hinten mit ausgestrecktem rechten Arm nach oben, den linken Fuß auf einen Tritt gestellt. Mit Gehrock und Haube bekleidet, scheint er den Kopf nach links zu drehen. Bleistiftzeichnung, um 1830, 18 x 11 cm. // 100,-

Johann Adam Klein zugeschrieben. - Verso mit blauem Buntstift nummeriert (97) und mit alten Montageresten.

Nr. 627 MAX KLINGER (1857 - 1920). Exlibris für Leo Liepmannsohn. Ein Löwe liest in einem Buch. Als Umrahmung das Spiegelmonogramm „LL“. Radierung, in der Platte monogr. „M(ax) K(linger), um 1879, 5 x 5,5 cm. // 120,-

Singer 312; Tauber 2; Schutt-Kehm, 123, 11 (Abb.). - Leonhard Liepmannsohn (1840-1915) war ein Berliner Musik- und Buchantiquar, für den Max Klinger drei Exlibris dieser Art entwarf.

Nr. 628 KONSTANTIN I., König von Griechenland (1868 - 1923). „Constantin Kronprinz der Griechen“. Ganzfigur en face im Matrosenanzug als Kronprinz, mit Dolch und Flinte, auf einem Schiff. Lithographie nach J. Dukas bei Reiffenstein & Rösch, Wien, um 1880, 36,5 x 26 cm. // 350,-

Thieme-Becker Bd. IX, S. 516. - Dekorative Darstellung des jungen Kronprinzen, der als König Griechenland von 1913 bis 1917 und 1920 bis 1922 regierte. - In den sehr breiten weißen Rändern vier hinterlegte Randeinrisse.

Nr. 629 KUTSCHEN. Bilderbogen mit sechs unterschiedlichen Darstellungen. In der Mitte ein Postillion in einem Sulky. Oben links ein vierspänniges Coupé. AltKol. Radierung bei Fr. Campe, Nürnberg, um 1820, 16 x 23 cm. - Wenig fingerfleckig. // 100,-

Nr. 630 LANDSCHAFT. Rastende Familie an einem Bachlauf, dahinter drei einfache Häuser. Radierung von Johann Christoph Dietzsch, Nürnberg, um 1759, 17,5 x 13 cm. // 120,-

Herzog Anton Ulrich-Museum, JC Dietzsch AB 3.3.; Nagler Bd. III, S. 402. - Johann Christoph Dietzsch (1710-1769) war ein Maler, Zeichner und Kupferstecher und entstammt einer bekannten Nürnberger Künstlerfamilie.

Nr. 631 - Burgruine. Blick über einen schmalen Fluß auf ein Dorf, dahinter die Ruine einer Höhenburg, im Vordergrund Kühe. AltKol. Lithographie von H. Mützel bei Winkelmann, Berlin, um 1850, 17,5 x 23 cm. // 120,-

Blatt 7 aus einer Serie der „Vorlegeblätter zum Landschaftszeichnen“. - Verso mit kleinem Sammlerstempel.

Nr. 632 - Voralpenlandschaft. Voralpenlandschaft mit kleinem See bei herannahendem Gewitter. Mittig ein Schäfer mit seiner Herde. Aquarell, um 1880, 21 x 28 cm. // 350,-

Franz Xaver von Riedmüller (1829-1901) zugeschrieben. Verso mit hs. Lebensdaten. - Verso mit Klebe- und Montageresten.

Nr. 633 LANDWIRTSCHAFT. - Kuhhirtin. Eine französische Bäuerin bewacht ihre Kühe und spinnt zum Zeitvertreib einen Faden mit einer Handspindel und einem Rocken. Lithographie von Horace Vernet, dat. „1818“, 13 x 17 cm. // 120,-
Inkunabel der Lithographie. - Breitrandig.

Nr. 634 NICOLAES LAUWERS (1600-1652). Jupiter und Merkur bei Philemon und Baucis. Radierung von Nicolaes Lauwers nach Jacob Jordans, um 1750, 49 x 57,5 cm. // 340,-

Jupiter und Merkur in der Hütte von Philemon und Baucis. Jupiter links am Tisch sitzend, neben ihm Philemon, der eine Schale mit Obst herbeiträgt. In der Bildmitte sitzt Merkur am Tisch, mit geflügeltem Hut und Merkurstab. Neben ihm steht Baucis, zu ihren Füßen eine zornige Gans mit gestrecktem Kopf. Unter der Darstellung Legende. - Etwas angestaubt, unten Quetschfalten. - Kräftiger Abzug des 18. Jahrhunderts auf festem Büttenpapier.

Nr. 635 LITHOGRAPH. Ein junger Mann trägt wohl einen Lithographiestein auf einer hölzernen Kraxe und blickt sich hierbei über seine Schulter nach dem Betrachter um. Lithographie von Horace Vernet, dat. „1818“, 16 x 19 cm. // 180,-

Vgl. Paris Musées, G. 19421. - Wie das Titelblatt der Folge „Craquis lithographiques“ (Lithographische Skizzen), bei Delpech, 1818-1820, hier allerdings der Stein blanko, ohne die Titlei. - Inkunabel der Lithographie.

Nr. 636 LÖFFELHOLZ VON COLBERG, Johann Hieronymus (1652 - 1732). Halbfigur nach viertelrechts des Nürnberger Ratsherren und Militärpräfecten, sitzend, mit gekräuselter Perücke, Halskrause, Kette und pelzbesetztem Mantel über Mantel und bestickter Weste, mit der linken Hand auf ein religiöses Gemälde an der Wand hinter ihm zeigend. Kupferstich von Johann Daniel und Georg Martin Preißler nach J.M. Schuster, um 1735, 47 x 32,5 cm. // 250,-

APK 15445. - Unten Wappen und Inschrift. Er war auch Kurator der Universität Altdorf. - Im Rand etwas fleckig.



Nr. 643 - Martin Luther
- Kupferstich von J.A. Gutwein

Nr. 637 **CLAUDE LORRAIN**
(1600 - 1682). „Beauties of Claude Lorraine. - Plate 18“. Ein Paar in einer Ruinenlandschaft, im Hintergrund Hirte mit seiner Herde und das Meer. Aquatintaradierung in Sepia von G.H. Every nach **Claude Lorraine** bei W.B. Cooke, 1825, 20 x 25,5 cm. // 120,-

Claude Lorraine (1600-1682), auch bekannt als Claude Gellée, war ein französischer Maler des Barock, der einen eigenen lyrisch-romantischen Stil klassizistischer Landschaftsmalerei entwickelte. Lorraine verbrachte den Großteil seines Lebens in Italien.

Nr. 638 - „Beauties of Claude Lorraine. - Plate 1“. Eine Hirtin mit Ziegenherde, im Hintergrund kämpfen zwei Männer. Aquatintaradierung in Sepia von G.H. Every nach **Claude Lorraine** bei W.B. Cooke, 1825, 20 x 25,5 cm. // 120,-

Claude Lorraine (1600-1682), auch bekannt als Claude Gellée, war ein französischer Maler des Barock, der einen eigenen lyrisch-romantischen Stil klassizistischer Landschaftsmalerei entwickelte. Lorraine verbrachte den Großteil seines Lebens in Italien.

Nr. 639 **LOUIS PHILIPP, König von Frankreich (1773 - 1850). - Karikatur.**
„Ce lui qui s'appuye sur nous ne tombera pas“. Der König mit Krone, Ritterkreuz und Hermelinumhang schreitet zwischen einem Mann aus dem Volke und einem jungen Politiker, denen er jovial die Hände auf ihre Schultern gelegt hat. Der Politiker hält die neue Verfassung in seiner Hand. Lithographie von **Pierre Langlumé**, Paris, um 1830, 23 x 22 cm. // 180,-

Paris Musées, Ohne Inventarnummer. - Die „**Charte constitutionnelle**“ war seit 1814 die Verfassung der Republik. Nach der Julirevolution von 1830 wurde sie von Louis Philippe und dem Parlament durch eine neue Fassung ersetzt, diese galt bis Februarrevolution 1848.



Nr. 636 - J.H. Löffelholz von Colberg
- Kupferstich von J.D. und G.M. Preißler

Nr. 640 - - „Oh ! My dear ! Comme vous, vous êtes blousé !!..“. **Königin Victoria von England** blickt entsetzt auf den ehemaligen König Frankreichs Louis-Philippe, der lediglich mit einem Bauernkittel bekleidet, sowie einem Zylinder und einem Regenschirm unter seinem Arm vor ihr steht. Lithographie bei Aubert, um 1848, 24 x 19 cm. // 220,-

Paris Musées, ohne Inventarnummer; The British Museum, 1902, 1011.9709; De Vinck, 13601. - Der anonyme Künstler karikiert die Flucht des Bürgerkönigs nach England nach der **Februarrevolution**, wo er mit seiner Familie bis zu seinem Tod 1850 im Exil lebte. - Leicht angestaubt.

Nr. 641 - - Der König fährt in einem Segelboot von Frankreich ins Exil nach England, im Boot Geldsäcke mit Millionen. Lithographie bei Miné, um 1848, 26,5 x 22 cm. // 150,-

Der Exkönig spielt wie ein Gondoliere seine Gitarre. Unten die Inschrift: „Et vogue la nacelle qui porte mes amours!“

Nr. 642 **LUDWIG XV., König von Frankreich (1710 - 1774).** „Louis XV. Roi de France et de Navar“. Brustbild nach viertellinks im Oval, mit dem Orden vom Goldenen Vlies. Unten eine kleine Teilansicht und Inschrift. Kupferstich von Hubert, um 1774, 15,5 x 10,5 cm. // 80,-

Nr. 643 **LUTHER, Martin (1483 - 1546).** „Dr. Martinus Lutherus Prediger und Professor zu Wittenberg. Gedächtnis Münzen“. Ganzfigur nach halblinks des Reformators, stehend zwischen acht Münzbildern, oben zwei Medaillons mit Brustbildern im Schriftoval von **König Gustav Adolph von Schweden** und **Kurfürst Johann I. von Sachsen**, unten Kartusche mit **Ganzfigur Gustav Adolfs, kniend in Rüstung am Strand von Riga**, dahinter Schiffe. Kupferstich von **Johann Balthasar Gutwein** bei Gottfried Rogg, dat. 1730 30,5 x 18,5 cm. // 420,-



Nr. 641 - Karikatur von König Louis Philipp
- Lithographie

Dargestellt sind vier Münzen recto und verso, „welche bey ... Wieder Gedächtnis der Ao. 1530 ... übergebenen Confession ... geprägt worden“. Eine zeigt recto Augsburg, verso die Übergabe der Confessio vor Karl V. - Etwas gebräunt und vor allem in den Rändern stockfleckig. Mit geglätteter Fallspur, rechts zwei hinterlegte Rändereinrisse, der etwas brüchige Plattenrand teils hinterlegt.

Nr. 644 **MARIA AMALIA VON ÖSTERREICH, Deutsche Kaiserin (1701 - 1756).** „Maria Amalia Dei Gratia Romanorum Imperatrix ...“. Halbfigur nach halblinks der Gemahlin Kaiser Karls VII. Albert, in aufwendig bestickter Bekleidung mit Juwelen als Römische Kaiserin, die rechte Hand auf die Kaiserkrone gelegt, unten Inschrift. Schabkunstblatt von **Gabriel Bodenehr**, um 1742, 40 x 27 cm. // 550,-

APK 1510. - Die Tochter Kaiser Josephs I. heiratete 1722 den damaligen bayerischen Kurprinzen Karl Albert. - Mit feinem Rändchen um die Darstellung, oben ein alt hinterlegter Einriss, verso Klebereste.

Nr. 645 **MARIA NIKOLAJEWNA, Herzogin von Leuchtenberg (1819 - 1876).** Hüftbild nach dreiviertellinks der Gemahlin des Herzogs Maximilian von Leuchtenberg, geborene Großfürstin von Rußland, in schulterfreiem Kleid sitzend in einem Armstuhl, in der Linken eine Rose, **links Aussicht auf Schloß Tegernsee**, in gedrucktem Rahmen, unten **Inschrift in Russisch** und **Französisch**. Lithographie von D. Haiz nach J. Stieler bei Th. Kammerer, München, um 1840, 43 x 36,5 cm. // 480,-

APK 39400. Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 2055. - Dekorative Darstellung, nur im sehr breiten Rand minimal fleckig.

Nr. 646 **MARIA RICKENBACH/ Schweiz.** Das Gnadenbild auf einer Wolke über der Wallfahrtskirche des Klosters der Ewigen Anbetung auf Maria Rickenbach. Altikal. Holzstich mit grau gouachierter Umrahmung, um 1880, 11,5 x 8 cm. // 80,-

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 645 - Herzogin Maria Nikolajewna - Lithographie von D. Haiz



Nr. 644 - Maria Amalia als Deutsche Kaiserin - Schabkunstblatt von G. Bodenehr

Nr. 647 MARIA THERESIA, Kaiserin (1717 - 1780). „Marie Thereze Imperatrice ...“. Brustbild nach halbrechts der Kaiserin in Witwentracht mit schwarzem Schleierhäubchen und Maria-Theresia-Orden. Altkol. Kupferradierung, um 1810 23,5 x 19 cm. // 160,-

Vermutlich nach dem Gemälde von Joseph Ducreux (1735-1802) radiert. - Oben und an den Seiten bis in die Darstellung und unten bis zur Schrift beschnitten, unten etwas wasserrandig, verso alte Montage- und Papierreste.

Nr. 648 MARIAZELL/Steiermark. „Prospekt von der Zeltner Kirche“. Ansicht der Wallfahrtskirche, darüber das Gnadenbild und links eine Beschreibung. Kupferstich bei T. Pyro (Piero), Wien, um 1830, 30 x 35 cm. // 220,-

Votivbilddatenbank Maria Zell, ID: MZB-3.

Nr. 649 MARKT. - Wochenmarkt. „Freitag“. Szene auf einem belebten Wochenmarkt. Altkol. Radierung bei Fr. Campe, Nürnberg, um 1825, 15,5 x 21 cm. // 160,-

Oben rechts „Nr. 290“. - Stimmungsvolles Blatt in schönem Kolorit. - Wenig fingerfleckig.

Nr. 650 MATHEMATIK. - Geometrie. Allegorie auf die Wissenschaft. Einem Knaben öffnet sich der Vorhang zur Wissenschaft. Mit einem Buch unter dem Arm wird von vier allegorischen Gestalten empfangen. Kupferstich, um 1750, 31,5 x 18,5 cm. // 100,-

Bis an die Darstellung beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, an den unteren Ecken durch die Montierung eingerissen.

Nr. 651 MAUPERTUIS, Pierre Louis Moreau de (1698 - 1759). Hüftbild nach viertellinks des Mathematikers, Natur- und Polarforschers, mit Pelzmütze und besticktem Pelzmantel, die rechte Hand auf einem Globus ruhend. In aufwendiger Draperie stehend, im Hintergrund eine lappländische Landschaft und unten ein Relief mit Elchschlitten. Kupferstich von Jean Daulé nach Robert Tournieres, um 1741, 50 x 35 cm. // 1.200,-

Nicht im APK. - Der Geometer leitete 1736/37 eine Expedition nach Lappland, um eine genaue Gradmessung in hohen Breiten durchzuführen. Später wurde er Präsident der königl.-preussischen Akademie der Wissenschaften in Berlin. - Mit schmalen Rand um die Plattenkante und einer geglätteten Faltspur, die Künstler unten alt hs. ergänzt. Verso Sammlerstempel. - Das prächtige und seltene Porträt insgesamt in guter Erhaltung.

Nr. 652 MAXIMILIAN II. Emanuel, Kurfürst von Bayern (1662 - 1726). Ganzfigur nach halblinks zu Pferde des „blauen Kurfürst“, mit hermelinbesetztem Mantel über der Rüstung nach vorne links reitend, im Hintergrund Ansicht von München über die Isar, rechts oben das Wappen, unten Inschrift. Kupferstich bei Abraham Aubry, Frankfurt a.M., dat. 24 Juli 1658, 33,5 x 26 cm. // 550,-

Nicht bei APK. - Prächtiges, frühes Reiter-Porträt. - Nur in den Rändern leicht gebräunt, links im Himmel minimal fleckig, geglättete Faltspur in der Mitte.

Nr. 653 MAXIMILIAN, Herzog in Bayern (1808 - 1888). „Maximilian Herzog in Bayern“. Halbfigur nach halblinks, sitzend in einem verzierten Lehnstuhl mit einem Buch in seinen Händen, rechts mit dem Arm auf ein Tischchen gestützt, darauf Schreibfeder, Tusche und Papiere. Lithographie auf China von Joh. August Krafft nach S. Diez, um 1837, 42 x 36 cm. // 700,-

Maillinger I, 2084. Nicht bei Lentner und APK. - Die dekorative Ansicht breitrandig und sauber erhalten. **Siehe auch die Abbildung auf Umschlagseite 3.**

Nr. 654 - Brustbild nach halblinks in Zivil. Lithographie auf China von Erich Correns, dat. 1849, 17 x 15 cm. // 320,-

Im Randbereich außerhalb des Chinapapiers leicht fleckig.

Nr. 655 MAXIMILIAN, Herzog von Leuchtenberg (1817 - 1852). „Maximilien Duc de Leuchtenberg“. Ganzfigur nach viertelrechts zu Pferde des Fürsten von Eichstätt, in Uniform als kaiserlich-russischer Generalmajor und Chef des Kiewschen Husarenregiments, vor seinem Regimentsstab nach links reitend, in ornamentaler Umrahmung, unten Inschrift. Lithographie von Friedrich Kaiser nach H.A. Eckert bei J. Lacroix, München, dat. 1838, 67 x 55 cm. // 750,-



Nr. 647 - Kaiserin Maria Theresia
- Altkolorierte Kupferradierung



Nr. 652 - Kurfürst Max Emanuel von Bayern
- Reiterporträt - Kupferstich



Nr. 654 - Herzog Maximilian in Bayern
- Lithographie von E. Correns



Nr. 651 - Moreau de Maupertuis
- Kupferstich von J. Daullé nach R. Tournieres

Nr. 656 **MEMENTO MORI**. Eine trauernde junge Frau sitzt auf einem Sarkophag und betrachtet einen Schädel. Als Grabschmuck weitere Schädel, Knochen und Teile einer Rüstung. Kupferstich, um 1750, 19 x 14 cm. // 120,-

Möglicherweise auch eine Allegorie auf den Krieg.

Nr. 657 - **Vanitas**. Eine schöne junge Frau mit einem Bild mit Schmuck und Goldmünzen in den Händen. Lithographie von **Wolfgang Flachenecker** nach Giorgione da Castelfranco bei Josef Selb, um 1840, 29,5 x 24,5 cm. // 240,-

In der Bildmitte etwas wellig und in den breiten Rändern leicht stockfleckig.



Nr. 649 - Belebter Wochenmarkt - Altkolorierte Radierung

Nr. 658 **MERCK, Ernst (1800 - 1863)**. Brustbild nach viertellinks des Abgeordneten der Frankfurter Nationalversammlung von 1848, umgeben von gedruckter, ornamentaler Umrahmung mit Stationen seines Lebens. Lithographie auf China von F.W. Kähler, dat. 1863, 40 x 35 cm. // 240,-

Der Kaufmann aus Hamburg war Reichfinanzminister.
- Vor allem die Ränder angestaubt, die Ecke links unten mit wasserrand und rechts oben im Rand ein alt hinterlegter Einriß.

Nr. 659 **MILITARIA. - Begräbnis**. Ein verletzter Soldat sitzt zwischen seinen gefallenen Kameraden. Er hält einen Spaten in der Hand, um ihnen ein Grab auszuheben. Lithographie auf China von C. Weigandt nach **Horace Vernet** bei W. Kuhl, Hanau, um 1825, 22 x 27 cm. // 75,-

In den Rändern gebräunt.

IV. Dekorative Graphik aller Art

MILITARIA.

Nr. 660 - Frankreich. Zwei französische Soldaten umarmen sich vor einer Dorfschänke. Lithographie von **Horace Vernet**, dat. „1818“, 15 x 12 cm. // 90,-

Inkunabel der Lithographie. - Breitrandig.

Nr. 661 - Frankreich. - Feldlager. „Chien de metier!“. In einem provisorischen Lager zwischen Ruinen reinigt und ordnet ein Soldat seine Ausrüstung. Lithographie von **Horace Vernet** bei Delpech, um 1820, 15,5 x 21 cm. // 60,-

Paris Musées, G. 7741. - Etwas fleckig.

Nr. 662 - - Gedenkstein. Fünf Soldaten des 3. Husarenregiments am Gedenkstein zu Ehren von Oberst Moncey. Lithographie von **Horace Vernet** bei C. de Lasteyrie, dat. „1818“, 19 x 23 cm. // 80,-

Paris Musées, D. 5557. - Inkunabel der Lithographie. - In den Rändern leicht gebräunt.

Nr. 663 - - Infanterie. „Gredin de sort!“ Ein in der Schlacht am Bein verletzter Infanterist sitzt an einen Baum gelehnt, im Hintergrund Schlachtengetümmel. Lithographie von **Horace Vernet** bei Delpech, um 1820, 15 x 21 cm. - Minimal fleckig. // 90,-

Nr. 664 - - - Ein französisches Stoßtrupp stürmt durch ein Tor in einen Ort. Im Vordergrund zwei verletzte Soldaten. Lithographie von **Horace Vernet**, um 1820, 10,5 x 14 cm. // 90,-

Im breiten Rand minimal fleckig.

Nr. 665 - - - „Chasseur a pied, en grande tenue“. Französischer Infanterist in voller Uniform im Profil stehend nach links vor Landschaftskulisse und Kavallerie. Lithographie von **Nicolas-Toussaint Charlet** bei Delpech, um 1820, 20 x 35 cm. // 120,-

The British Museum, 1855, 0414.79. - Oben rechts „No. 5“. - Nur leicht fleckig.

Nr. 666 - - Kavallerie. Ein berittener französischer Soldat hält mit einer Hand sein scheuendes Pferd und zündet währenddessen einen Sprengsatz an, der an einer kleinen Steinbrücke angebracht ist. Lithographie von **Horace Vernet**, um 1820, 11,5 x 19 cm. // 90,-

Paris Musées, G. 7728 (hier unter dem Titel „Artilleur allumant une mine“).

Nr. 667 - - Musketier. „J'te vas descendre“. Ein Schütze der französischen Infanterie zielt während einer Schlacht aus dem Stand auf einen feindlichen Kavalleristen. Lithographie von **Horace Vernet** bei Delpech, um 1830, 15,5 x 21 cm. // 90,-

Paris Musées, G. 7743. - Breitrandig.



Nr. 655 - Herzog Maximilian von Leuchtenberg
- Lithographie von F. Kaiser



Nr. 668 - Feierende Offiziere - Lithographie von Vernet

Nr. 668 - - Offiziere. Mehrere Offiziere feiern ausgelassen wohl den erfolgreichen Ausgang einer Schlacht. Lithographie von **Horace Vernet**, um 1820, 5,5 x 12 cm. // 80,-

Leicht wellig, in den breiten Rändern gering gebräunt.

Nr. 669 - - Plünderung. „Mon caporal j'n'ai pu avoir que ça“. Drei Soldaten müssen herzhaft lachen, als ein junger Soldat beim Plündern eines zerstörten Hauses einen Vogelkäfig gefunden hat. Lithographie von **Horace Vernet** bei Delpech, um 1820, 15 x 20,5 cm. // 60,-

Paris Musées, G. 7732. - Nur wenig gebräunt.

Nr. 670 - - Schützen. Ein Trupp französischer Schützen stehen hinter einer Mauer und beschießen die dahinterliegenden Gebäude. Ein Trommler steht hinter dem Kommandanten, ein Verletzter sitzt an die Mauer gelehnt. Lithographie von **Horace Vernet** bei Delpech, dat. „1820“, 14,5 x 25 cm. - Gering fleckig. // 90,-

Nr. 671 - Militärmusik. - Flötenspieler. Ein französischer Soldat mit einer Reitgerte unter dem Arm spielt auf einer Blockflöte. Im Hintergrund weitere Soldaten im geselligen Miteinander. Lithographie von **Horace Vernet**, um 1820, 14 x 9,5 cm. // 140,-

In den breiten Rändern gering fleckig.



Nr. 656 - Memento Mori - Kupferstich



Nr. 657 - Vanitas
- Lithographie von W. Flachenecker



Nr. 658 - Ernst Merck
- Lithographie von F.W. Kähler



Nr. 665 - Französischer Infanterist
Lithographie von Charlet



Nr. 671 - Militärmusikant
- Lithographie von Vernet



Nr. 674 - Österreichischer Husar
- Lithographie nach A. Gareis

Nr. 672 - Österreich. „K.K. Oesterreichische Grenadiere“. Wachablösung in der Wiener Hofburg. Altkolorierte Lithographie von **Johann Christoph Erhard** nach P.v. Stubenrauch bei Artaria, Wien, 1818, 32,5 x 46 cm. // 650,-

Zahlreiche Grenadiere beim Schichtwechsel im Inneren Burghof, mit Blick auf die Amalienburg. - Dekorative Darstellung in kräftigem Altkolorit.

Nr. 673 - - „K.K. Chevaux-Legers und Dragoner“. Altkolorierte Lithographie von **Johann Joseph Schindler** bei Artaria, Wien, 1818, 32,5 x 46 cm. // 650,-

Eine Gruppe der leichten Kavallerie und Dragoner treffen im Südosten von Wien aufeinander, im Hintergrund der Stephansdom. - Dekorative Darstellung in kräftigem Altkolorit, die Ränder etwas angestaubt.

Nr. 674 - - Husaren. „Alexander Gulyás, Gemeiner von König Württemberg. Husaren Regiment No. 6“. Ganzfigur nach viertellinks in voller Uniform zu Pferde. Unten Inschrift. Lithographie von G. Haase nach **Anton Gareis**, um 1850, 34,5 x 28 cm. // 340,-

Die Einheit existierte in der k.k. Gemeinsamen Armee innerhalb der Österreichisch-Ungarischen Landstreitkräfte als Husarenregiment Wilhelm II. König von Württemberg Nr. 6 bis zum Kriegsende 1918. - Mit kleinen hinterlegte Randläsuren, wenig knittrig.

Nr. 675 - Rückkehr. Rückkehr aus der Schlacht. Ein verletzter Soldat und ein zweiter, der das Pferd führt auf dem Weg in eine heimatliche Stadt. Lithographie von **Horace Vernet** bei Delpech, um 1820, 9 x 17 cm. // 80,-
Im breiten Rand minimal fleckig.

Nr. 676 - Russen. „Départ du bivouac, Cosaques et Baskirs“. Nächtliches Feldlager kosakischer und baskischer Reiter an einem Lagerfeuer. Aquatinta von **Jean Pierre Marie Jazet** nach A. Sauerweid bei Daudet, um 1814, 51 x 75 cm. // 950,-

Nagler 1852, VII, 193; Thieme-Becker Bd. XVIII, S. 450. - Jazet war Schüler seines Onkels L.Ph. Debucourt. Er war berühmt für seine lebendigen Darstellungen aus dem Volksleben, vorzüglich ausgeführt in Aquatintablättern. - Mit einem Sammlerstempel am unteren Rand, in den Rändern leicht gebräunt und unten etwas wasserrandig. - **Prächtige und seltene Aquatintaradierung.**

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 672 - Wachablösung an der Wiener Hofburg
- Altkolorierte Lithographie von J.C. Erhard



Nr. 673 - Die Kavallerie trifft auf Dragoner
- Altkolorierte Lithographie von J.J. Schindler



Nr. 676 - Nächtliches Feldlager - Aquatinta von J.P.M. Jazet



Nr. 678 - Weichselfeldzug - Lithographie von L.S. Troendlin

MILITARIA.

Nr. 677 - Schottland. „Eccossais combatant“. Ein schottischer Infanterist im Kilt und mit zwei Pistolen bewaffnet im Kampf. Lithographie von **Horace Vernet** bei Delpech, um 1830, 15,5 x 21 cm. // 120,-

Paris Musées, G. 7722. - Der Rand etwas fleckig.

Nr. 678 - Weichselfeldzug. Die Gefangennahme eines österreichischen Generals durch zwei polnische Lanciers. Der Ulane greift sich während der Schlacht die Zügel des gegnerischen Pferdes und reitet davon. Im Hintergrund lebhaftes Schlachtengetümmel. Lithographie auf China von L.S. Troendlin nach D. Monten bei Selb, München, um 1830, 40 x 47,5 cm. // 400,-

Im Zuge des Fünften Koalitionskrieges zogen die österreichischen Truppen 1809 gegen das Herzogtum Warschau, woraufhin die polnischen Verbände gegen Galizien und Westgalizien marschierten. Der Feldzug der Österreicher endete mit dem Znaimer Waffenstillstand. - Lebhaft und schöne Darstellung der reitenden Pferde. - Der Trägerpapier stärker gebräunt und fleckig.

Nr. 679 MODE. - Anprobe. Eine junge Dame steht vor einem **Spiegel** und lässt sich das **Korsett** schnüren. Auf einem Stuhl neben ihr liegen Überkleid und Hut. Untertitel „Taffel Taktiken“. Altkol. Lithographie, auf dem Stein monogr. „J.L.U.“, um 1820, 17 x 19 cm. // 180,-

Tafel 2 aus der Folge: „Lithographisk Kaleidoskop“. - Einheitlich leicht gebräunt

Nr. 680 - Herrenmode. „Die elegante Welt. Les Elegants“. Vier Männer in biedermeierlicher Mode mit langen und knielangen Hosen, zivil und militärisch gekleidet. Altkol. Radierung bei Fr. Campe, Nürnberg, um 1825, 15 x 21 cm. // 120,-

Oben rechts „Nr. 462“. - Wenig fingerfleckig.

Nr. 681 MÖBEL. - Stuhl. „Prospetto della Sedia Curule“. Ansicht des Kurialsessels von vorne. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von Francesco Piranesi nach **Giovanni Battista Piranesi**, um 1795, 27 x 20 cm (Darstellung); 39 x 26 (Plattengröße). // 280,-



Nr. 679 - Anprobe - Altkolorierte Lithographie

Staatgalerie Stuttgart, Inv. Nr. A 61/2384 (82). - Oben rechts, „82“. - Im breiteren Rand unten links leicht wasserrandig.



Nr. 681 - Der Kurialsessel
- Radierung nach G.B. Piranesi



Nr. 682 - Monarchen Europas
- Lithographie von Devrient



Nr. 684 - Akkordeonspieler - Galvanographie



Nr. 680 - Elegante Herrenmode - Altkolorierte Radierung



Nr. 687 - Herzog Napoleon II. von Reichstadt - Lithographie

Nr. 682 MONARCHEN EUROPAS.

„Die Monarchen Europa's N. VI". Sechs Brustbilder bedeutender Fürsten Europas. Lithographie von Devrient bei G. Gropius, Berlin, um 1835, 30 x 26 cm. // 280,-

Dargestellt sind: 1. Alexander Carl, Herzog von Anhalt-Bernburg (1805-1863). 2. Ernst I., Herzog von Sachsen Coburg Gotha (1784-1844). 3. Karl II., Herzog von Lucca (1799-1883). 4. Heinrich, Herzog von Anhalt-Köthen (1778-1847). 5. Günther Friedrich Carl II., Fürst von Schwarzburg-Sondershausen (1801-1889). 6. Leopold Friedrich, Herzog von Anhalt-Dessau (1794-1871).

Nr. 683 MÜNCHEN. - Grundsteuer-

Kataster. „Auszug aus dem Grundsteuer=Kataster der Stadtgemeinde München" für das Haus Karlstr. Nr. 49 in der Max-Vorstadt. Hs. ausgefüllter, lithogr. Doppelblattbogen, München, dat. 1865, 41 x 26,5 cm. // 150,-

Als Hausbesitzer ist der Historienmaler **Ludwig Moralt** (1815-1888) eingetragen.

Nr. 684 MUSIK. - Akkordeon. Bruststück eines jungen Mannes enface, mit Schnurr- und Backenbart sowie einem Trachtenhut mit angesteckten Federn, der mit seiner linken Hand die Tastatur eines Akkordeons bedient. Galvanographie auf China von L. Schöninger bei W. Wick, um 1840, 41 x 30,5 cm. // 380,-

Leicht berieben, das Chinapapier unten rechts gelöst, das Trägerpapier angestaubt und mit zwei alt hinterlegten Randeinrissen.

MUSIK.

Nr. 685 - Gitarrenspielerin. Eine junge Frau in Empirekleid mit hochgezogener Taille sitzt in einem Park neben einem Rosenstock unter einem Baum und spielt auf einer Gitarre. Darunter vierzeiliger Reim. Altkol. Radierung bei Fr. Campe, Nürnberg, um 1780, 20 x 15,5 cm. // 180,-

Im Randbereich außerhalb der Darstellung leicht fleckig.

Nr. 686 MYTHOLOGIE. - Athene.

Athene und der Olivenbaum. Athene mit Helm und Schild sitzt in einer Reihe fünf junger Frauen, dazwischen der von ihr gepflanzte **Olivenbaum**. Tuschzeichnung auf Bütteln, dat. „1. Mai 1817", 12 x 26 cm. // 150,-

Der Gründungsmythos der Stadt Athen erzählt, das Athene auf dem Akropolisberg einen Olivenbaum pflanzte.

Nr. 687 NAPOLEON II., Herzog von Reichstadt (1811 - 1832). - Karikatur.

„Son ombre me guide". Rechts von einem Paravent zeigt sich der Schatten Napoleons an der Wand eines Zimmers. Links, der Sohn Napoleons als Knabe mit einem Säbel in der Hand, im Begriff hinter den Raumteiler zu treten. Lithographie, um 1821, 16 x 23 cm. // 250,-

The British Museum, 1917, 1208.3800.+; De Vinck, 8609. - Mit schmalen Rändchen um die Darstellung.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 685 - Gitarrenspielerin
- Altkolorierte Radierung



Nr. 689 - Rückzug aus Rußland - Lithographie von Ch. Lang



Nr. 692 - Graf von Ostein
- Kupferstich von J.E. Nilson



Nr. 690 - Nashorn Clara - Kupferstich - Seltener Einblattdruck

Nr. 688 NAPOLEON (1769 - 1821). - **Alpenüberquerung.** „Passage du Mont St. Bernard“. Ganzfigur nach viertellinks des Feldherren zu Pferde. Er zeigt den Berg hinauf und leitet seine Truppen beim Marsch durch den Großen St. Bernhard während des zweiten Koalitionskrieges. Unten Inschrift. Altkol. Lithographie bei Dembour et Gangel, Paris, um 1860, 20 x 30,5 cm. // 380,-

In den Rändern leicht angestaubt, mit kleiner hinterlegter Randläsur.

Nr. 689 - Rückzug aus Rußland. „Übergang über die Berezina (28. Novemb: 1812)“. Zeigt das dichte Gedränge beim Rückzug der Grande Armée Napoleons vor einem notdürftigen Steg über den teils gefrorenen Fluß Beresina. Lithographie von Ch. Lang bei J. Veltin, um 1840, 52 x 74 cm. // 600,-

Vermutlich nach einem Gemälde des bekannten Militärmalers Christian Wilhelm von Faber du Faur (1780-1857) gefertigt.

Nr. 690 NASHORN. „Vera Effigies Rhinocerotis, qui in Asia, et quidem in terris Mogulis Magni, in Regione Assem captus, et Anno 1741 tertio aetatis anno a Capitano Douwemout van der Meer ex Bengala in Belgium translatus est“. Einblattdruck über das weltberühmte Nashorn „Clara“, im Hintergrund Szenen aus Claras Geschichte: Ihre Mutter kämpft mit einem Elefanten, sowie die Jäger, die sie mit Pfeil und Bogen getötet haben und die Darstellung des Segelschiffes. Kupferstich, um 1750, 43 x 55 cm. // 1.200,-



Nr. 694 - Pferde im Stall - Kupferstich von J. Moyreau



Nr. 688 - Napoleon - Alpenüberquerung - Altkolorierte Lithographie



Nr. 693 - König Otto I. v. Griechenland zu Pferd - Altkolorierte Lithographie von G. Kraus

Clara (1738-1758) war ein zahmes weibliches Panzernashorn, das von Jan Albert Sichterman (Direktor der Niederländischen Ostindien-Kompanie) in Bengalen wie ein Haustier gehalten wurde. 1740 verkaufte er es an den jungen Kapitän Douwe Mout van der Merr der Clara mit nach Europa nahm. 1741 landeten sie im Hafen von Rotterdam und eine siebzehnjährige Ausstellungstour durch Europa begann und löste eine wahre „Rhinomania“ aus.

Clara war das erste Rhinoceros das seine Ankunft in Europa nachweislich um viele Jahre überlebte, sie starb 1758 in London. - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante, ausgebesserte Einrisse, v.a. oben, insgesamt etwas angestaubt. - **Sehr seltener Einblattdruck**, unter der Darstellung Text in Lateinisch, Französisch, Niederländisch und Englisch, sowie ein Porträt von Douwe Mout van der Meer.

Nr. 691 - „Dieses ist das wahre Original von dem Welt bekanten Rhenceros oder Naßhorn“. Schaustellerzettel über das weltberühmte Nashorn „Clara“. Im Hintergrund Szenen aus Claras Geschichte: Ihre Mutter kämpft mit einem Elefanten, sowie die Jäger, die sie mit Pfeil und Bogen getötet haben und die Darstellung des Segelschiffes. Kupferstich von Joh. Mich. Eben, Frankfurt, 1758, 29 x 44 cm. // 1.100,-

Bis an die Einfassungslinie beschnitten und alt aufgezogen, minimal fleckig, verso Sammlerstempel. - **Sehr seltene Darstellung**, mit Text in Deutsch und Französisch. **Siehe auch die Abbildung auf Seite 3.**

Nr. 692 OSTEIN, Johann Friedrich Carl Graf von (1689 - 1763). Halbfigur nach viertelrechts im Zieroval des Kurfürsten von Mainz, darunter allegorische Figur, Wappen und Inschrift. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, um 1760, 19 x 14,5 cm. // 320,-

APK 15992; Schuster 348. - Der Erzbischof war auch Bischof von Worms und Probst von Odenheim. - Im Randbereich leicht fleckig.

Nr. 693 OTTO I., König von Griechenland (1815 - 1867). „Otto I. Koenig von Griechenland“. Der König zu Pferde in griechischer Nationaltracht mit Gefolge vor der Akropolis zu Athen. Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus, 1839, 54 x 43,5 cm. // 2.000,-

Pressler 594, II; Lentner 5000: „Ungemein dekoratives seltenes Portrait, militärkostümlich von besonderem Interesse“. Aus der Serie der sog. „Fürstenbilder“. - Auf braunen Karton aufgezogen, die Inschrift und das Wappen unten gesondert montiert. - **Schönes Altkolorit.**

Nr. 694 PFERDE. „L'ecurie flamande“. Blick in einen Stall mit drei Pferden, links holt ein Bauer Heu, rechts bringt ein Reiter den Sattel und geht an einer Mutter mit Kind vorbei. Kupferstich von Jean Moyreau nach Philipp Wouwerman, dat. 1755, 34 x 45,5 cm. // 500,-

Nagler Bd. XI, S. 47f, Nr. 85. - Die dekorative Darstellung unten mit Inschrift und Wappen. - Unten ein alt hinterlegter Randeinriss.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 698 - Reitschule - Kupferstich von C.de Passe II.



Nr. 699 - Pferdekauf - Altkolorierte Aquatinta



Nr. 700 - Graf Radetzky zu Pferd - Lithographie von F. Adam



Nr. 703 - Gefallenenliste der Märzrevolution 1848
- Lithographie - Interessantes Zeitdokument

PFERDE.

Nr. 695 - Maultier. „L'apprenti cavalier“. Ein französischer Soldat versucht auf einem störrischen Maultier zu reiten. Lithographie von **Horace Vernet**, dat. „1819“, 16,5 x 23 cm. // 90,-
Paris Musées, G. 7725. - Inkunabel der Lithographie. - Die lebhaftige Darstellung gering fleckig.

Nr. 696 - - „Les fourrageurs“. Ein Soldat versucht ein störrisches Maultier, welches sich mit einem Sack beladen ausruhen möchte, an dessen Schwanz ziehend wieder auf die Beine zu stellen. Lithographie von **Horace Vernet**, um 1820, 16 x 24 cm. // 90,-

The British Museum, 1865, 0520.526. - In den Rändern gering fleckig.

Nr. 697 - - Ein Maultier vor einem Wasserbrunnen. Farblithographie bei Schreiber, Esslingen, um 1870, 31 x 38 cm. // 120,-

Auf Leinwand aufgezugene Schulwandtafel. - Etwas knitterig.

Nr. 698 - Reitschule. „Des Volte En Courbettes. Figure 24, 2 Partie a gauche“. Reiter bei der Übung, rechts und links Zuschauer, im Hintergrund ein Schloß mit Wehranlage. Kupferstich von **Crispin de Passe II.**, um 1630, 20 x 30 cm. // 180,-

Aus der berühmten Reitschule von Antoine de Pluvinet: „L'Instruction du Roy, en l'exercice de monter a cheval ... Reitkunst ... Von der rechten und allergewissensten art und weise Pferd abzurichten und in kurzer Zeit zu dess Reuters Gehorsam zubringen“. - Mit einem schmalen Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr. 699 - Schimmel. Pferdekauf. Zwei herrschaftliche Männer begutachten einen Schimmel. Altkolorierte Aquatintaradierung, um 1780, 20,5 x 25,5 cm. // 240,-

Verso Johann Georg Pforr (1745-1798) zugeschrieben. - Auf stärkeres Büttchen kaschiert und einer mit schwarzer Einfassungslinie umrahmt.

Nr. 700 RADETZKY, Joseph Graf (1766 - 1858). „Graf Radetzky K.K. Feld=Marschall mit seiner Umgebung“. Ganzfigur nach halblinks zu Pferde, auf dem Schlachtfeld zu Novara, rechts sein Stab mit Generälen und Beratern. Lithographie auf China von **Franz Adam** und „nach d. Natur gemalt“ von **Albrecht Adam** bei Cotta, München, um 1850, 47 x 68 cm. // 600,-

Siehe Katalog „Albrecht Adam und seine Familie“ S. 75, Abb. 26; A. Adam, „Aus dem Leben eines Schlachtenmalers“, S. 267. - Prächtige Lithographie mit Wappen und Widmung „Seiner Majestät dem Kaiser Franz Joseph I. von Oesterreich ec. in allertiefster Ehrfurcht gewidmet“. - Beiliegend ein Erklärungsblatt mit den vierzehn Porträts der Personen und deren Namen in identischer Position auf transparentem Papier. - Der breite Rand etwas fleckig und wellig, das Beiblatt vorallem oben knitterig.

Nr. 701 REITER. - Reitschule. „Der Trap rechts in einem weiten Circul“. Ein stattlicher Bereiter lässt seine wohlbeliebte Schecke einen scharfen Trab gehen. Hinter ihm Mauer, Vase und Prachtgebäude. Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, 1734, 47,5 x 36 cm. // 1.250,-



Nr. 701 - Reitschule - Kupferstich von J.E. Ridinger



Nr. 702 - Reitschule - Kupferstich von J.E. Ridinger



Nr. 705 - Revolution 1848 - Karikatur - Altkolorierte Lithographie

Thienemann 631. - „Neue Reit Schul vorstellend einen vollkommenen Reuter in allen Lectionen“, Blatt 4. - Mit schmalem Rand um die Darstellung, gebräunt und etwas fleckig, sowie alten Hinterlegungen am Rand verso. - „Diese Sammlung ist selten und sehr gesucht“ (Thienemann S. 129).

Nr. 702 - - „Passagieren an der wand lincks“. Ein schöner Schimmel setzt seine Füße zierlich über einander, was in der Schulsprache Passagiren heißt. In einer Reithalle. Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, 1734, 47 x 37 cm. // 1.100,-

Thienemann 635. - „Neue Reit Schul vorstellend einen vollkommenen Reuter in allen Lectionen“, Blatt 8. - Mit einem leichten Lichtrand, geglätteter Knickspur und einem hinterlegten Papierdurchbruch (in der Wand links vom Pferd). - „Diese Sammlung ist selten und sehr gesucht“ (Thienemann S. 129).

Nr. 703 REVOLUTION 1848. - Gefallenenliste. „Namentliches Verzeichniss der in den Kämpfen der Jahre 1848-1849 gebliebenen u. verwundeten Preussischen Krieger“. Auflistung der Namen aller militärischen Opfer während der Märzrevolution. Rahmenornament mit vier kleinen Berliner Ansichten am unteren Rand. Lithographie bei L. Kraatz, Berlin, 1849, 45 x 60 cm. // 480,-

In vierzehn Spalten sind die Namen und die Dienstgrade der Gefallenen und Verwundeten Soldaten in Berlin, Posen, Schleswig-Holstein, Mainz, Frankfurt a.M., Düsseldorf, Erfurt, Breslau, Dresden, Iserlohn, Elberfeld, Pfalz und Baden sowie Köln aufgeführt. - Stärker knittig, links ein alt hinterlegter Einriß bis in die Darstellung, wasserrandig. Trotz des Zustandes ein **sehr seltenes und interessantes Zeiddokument!**

Nr. 704 - Karikatur. - Berlin. - Friedrich Wilhelm IV. „Das Mißverständnis.“ Friedrich Wilhelm IV. löst mit einer Lunte einen Mörserschuß aus auf demonstrierende Berliner Bürger, über der Kugel steht „An Meine lieben Berliner“. Rechts feuern Soldaten auf die Demonstranten, von denen einige tot daliegen. Unten dreizeilige Inschrift. Lithographie von **Johann Baptist Scholl d.J.** bei May, Frankfurt, 1848, 16 x 33 cm. // 180,-

Einblattdruck. - Vgl. Deutsches Historisches Museum Berlin, Dokumente 1, Inv. Nr. Do 65/1222. - Auf der Schulter des uniformierten Königs sitzt ein Eichhörnchen, d.h. der preußische Kultusminister Eichhorn. Satire auf die Märzereignisse in Berlin 1848.

Nr. 705 - - - - „Ich stelle mich an die Spitze des Fortschrittes des Gesamt Vaterlandes - Ich werde Euch anführen. Ist das nicht auch Eure Meinung? mein theures unaussprechlich geliebtes Volk!!! / Volk: Ja! Ja! Ja! Hurrah!“. Der König steht auf einer Empore zwischen Säulen und spricht zu den ihm Zujubelnden. Neben ihm hinter der rechten Säule steht ein kleiner Fuchs und auf einer Fahne liest man „Trauriger Irrthum“. Altkol. Lithographie, auf dem Stein monogr. „TF“, um 1848, 20 x 20 cm. // 280,-

Musées d'Art et d'Histoire de Genève, E 2012-1226. - Im März 1848 gab Friedrich Wilhelm bekannt, daß er sich an die Spitze der Industriellen und politischen Revolution stellen werde. Was der Karikaturist mit Fahne und Fuchs andeutet ist, daß dieses Versprechen nur dem monarchischen Machterhalt dienen sollte. - Im weißen Rand oben mit geglätteter Faltspur, in den Rändern wenig angeschmützt.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 708 - Verhaftung von Robespierre - Radierung von Tassaert



Nr. 714 - Schauspieler - Lithographie bei Toma
- „Der Mensch und sein Beruf“



Nr. 717 - Heiliger Sebastian - Bleistiftzeichnung im Rund



Nr. 715 - Kupferschmied - Farblithographie von F. Wentzel

REVOLUTION 1848.

Nr. 706 - Septemberaufstand.

„Leichenbegängnis der geliebten Abgeordneten und Reichtruppen“. Feierlicher Leichenzug aus der Stadt nach den Septemberunruhen in Frankfurt. Lithographie bei E.G. May, Frankfurt, 1848, 18 x 25 cm. // 250,-

Bundesarchiv Bilddatenbank, ZSg 5-093. - Tafel 6 der Folge: „Scenen aus den Ereignissen des 18. September in Frankfurt a.M.“. - Nachdem die Frankfurter Nationalversammlung das Ende des Krieges mit Dänemark beschlossen hatte, kam es zu Protesten und Barrikadenkämpfen, in deren Verlauf die Abgeordneten Fürst von Lichnowsky und Hans von Auerswald getötet wurden. Ferner starben bei den Kämpfen 30 Aufständische und 12 Soldaten.

Nr. 707 RINDER. - Kuh. Eine Kuh mit Glocke. Farblithographie bei Schreiber, Esslingen, um 1870, 31 x 38 cm. // 120,-

Auf Leinwand aufgezogene Schulwandtafel.

Nr. 708 ROBESPIERRE, Maximilien Marie Isidore (1758 - 1794). „La nuit du 9 au 10 Thermidor an II.“. Zeigt die Stürmung des Nationalkonvents durch die Nationalgarde und die Verhaftung Robespierres in der Nacht des 27. Juli 1794. Radierung in Punktiermanier von Jean Joseph Francois Tassaert nach F.J. Harriet, Paris, um 1795, 43 x 60 cm. // 650,-

The British Museum, 1925.0701.99; Paris Musées, G.29643; De Vinck, 6500; - In der Mitte erschießt ein Mann Robespierre, der L.A. Saint-Just in die Arme fällt. Zu ihren Füßen G.A. Couthon, der aus seinem Rollstuhl gefallen ist und sich mit einem Dolch gegen seine Verhaftung wehrt. P.-F.J. Le Bas, der sich erschossen hat, liegt rechts auf dem Boden, während im Hintergrund Robespierres Bruder aus dem Fenster springt. - Leicht gebräunt, links etwas wasserrandig.

Nr. 709 OTTO RÜCKERT (um 1880 - nach 1925). Exlibris für Louis Graf. Mythologische Gestalt im Buchstabengewand im Oval, stehend auf einer Buchbinderpresse. Mit hs. Widmung des Künstlers an den Auftraggeber „Herrn Louis Graf gezeichnet von Otto Rückert Juni 1917“. Gouvachierte Feder- und Tuschpinselzeichnung, sign. und dat. „Otto Rückert (19)07“, 20 x 13,5 cm. // 180,-

Nr. 710 - Exlibris für Louis Graf. Mythologische Gestalt im Buchstabengewand im Oval, stehend auf einer Buchbinderpresse. Lithographie in Rotbraun, i.d. Platte sign. und dat. „Otto Rückert (19)07“ 6,5 x 4,5 cm. // 40,-



Nr. 718 - Seeschlacht 1797 - Schabkunstblatt nach H. Singleton

Nr. 711 SALZBURG. - Gnadenbild Maria Plain. Ansicht der Wallfahrtskirche mit dem Gnadenbild auf Wolken im Oval, in Umräumung in gold und blau. Verso Gebetstext. Holzstich mit Lithographie bei Schaufele, Stuttgart, um 1890, 9,5 x 6,5 cm. // 70,-

Nr. 712 JOSEF SATTLER (1867 - 1931). „mein Buch“. Exlibris für Ludwig Graf. Schriftzug in einem Spruchband über einem Knaben, der mit angewinkelten Beinen auf einem Buch sitzt. Tuschfederzeichnung von J. Sattler, im Spruchband monogr., um 1930, 9,5 x 7 cm. // 160,-

Thieme-Becker XXIX, 487. - Joseph Kaspar Sattler gilt als einer der führenden Wegbereiter des Jugendstils.

Nr. 713 SCHAUSPIELER. „Talma, Role de Sylla“. Der Schauspieler François-Joseph Talma (1763-1826) in der Rolle des römischen Diktator Lucius Cornelius Sulla Felix. Darunter Dreizeiler auf Französisch. Lithographie von **Horace Vernet** bei C. Motte, um 1830, 9 x 20 cm. // 60,-

Szene aus Mozarts Oper „Lucio Silla“. - Oberhalb der Darstellung ein Fleck.

Nr. 714 - „Der Schauspieler“. Blick auf eine Theaterbühne während der Probe. In ovaler, floraler Umräumung mit Szenen aus dem Theaterleben. Lithographie von F. Kühn nach C. Geiger bei **M.R. Toma**, um 1840, 30,5 x 34,5 cm. // 500,-

Aus der dekorativen und seltenen Folge: „Der Mensch und sein Beruf“, in Lieferungen erschienen, Wien 1835-1841.

Nr. 715 SCHMIED. - Kupferschmied. „Der Kupferschmied“. Mittig Darstellung einer Werkstatt mit vier Männern beim Schmieden, umgeben von Werkzeugen und fertigen Kupfertöpfen. Farblithographie von Fr. Wentzel, Wissembourg, um 1870, 30,5 x 37 cm. // 150,-

Aus „Bilder zum Anschauungs-Unterricht für die Jugend“. Text in Deutsch und Französische. - Im Bug hinterlegt.

Nr. 716 - Nagelschmied. „Der Nagelschmied“. Mittig Darstellung einer Werkstatt mit drei Männern beim Schmieden, umgeben von Werkzeugen. Farblithographie von Fr. Wentzel, Wissembourg, um 1870, 30,5 x 37 cm. // 150,-

Aus „Bilder zum Anschauungs-Unterricht für die kleine hinterlegte Randeinrisse.

Nr. 717 SEBASTIAN. „H. Sewastian“. Fünf Frauen transportieren den totgeglaubten Heiligen auf einem Ochsen gespannt. Sie sind auf der Flucht vor einem Trupp reitender Soldaten. Im Hintergrund sieht man ein römisches Lager. Im Himmel schwebt ein Engel. Bleistiftzeichnung im Rund, monogr. „SP“ und dat. „1869“, 20 cm (Durchmesser). // 550,-

Der Legende nach fand die fromme Witwe Irene von Rom den Heiligen Sebastian. In ihren Händen hält sie die Pfeile, mit denen der zum Tode Verurteilte beschossen wurde. - Fein ausgeführte Bleistiftzeichnung, die teils wenig aquarelliert worden ist. Auf Karton kaschiert.



Nr. 712 - Ex Libris
- Tuschfederzeichnung von J. Sattler

Nr. 718 SEESCHLACHT. „Capt. Trollope in the Glatton“. Kapitän Henry Trollope (1756-1839) steht während des Gefechts auf Deck der HMS Glatton neben dem schwer verwundeten Kapitän Strangways. Darunter ausführliche Beschreibung in Englisch und Französisch. Schabkunstblatt von James Daniell nach **Henry Singleton**, London, dat. „June 15. 1797“, 51 x 65,5 cm. // 750,-

The British Museum, 1869.0710.145. - Während eines kurzen, heftigen Gefechts gegen die Holländer vor Helvoetsluis wird der Kapitän der Marine verwundet (von einer Musketenkugel am Oberschenkel, hier bereits mit Aderpresse). Er befahl weiter seine Männer, bis der Schiffskapitän Trollope darauf bestand, dass er sich zurückzog. - In den Rändern leicht gebräunt. - Prächtige Darstellung.

Nr. 719 - „Capt. Faulknor in the Zebra“. Kapitän Robert Faulknor d.J. (1763-1795) mit der Besatzung der HMS Zebra beim Sturm auf Fort Royal auf Martinique. Darunter ausführliche Beschreibung in Englisch und Französisch. Schabkunstblatt von James Daniell nach **Henry Singleton**, London, dat. „Augt. 15. 1797“, 51 x 65,5 cm. // 750,-

The British Museum, 1950.1111.106. - Links etwas wasserrandig. - Prächtiges Schabkunstblatt.

Nr. 720 - La Hougue. „The battle at La Hogue“. Zeigt im Vordergrund kämpfende Seeleute in kleinen, teils sinkenden Booten zwischen großen Kriegsschiffen. Darunter Titel, Wappen und Widmung. Kupferstich von **William Woollett** nach Benjamin West bei I.S. Klauber, St. Petersburg, um 1785, 42,5 x 57,5 cm. // 750,-

The British Museum, 1873.0809.438; Fagan, Engraved Works of William Woollett, 114. - Das detailreiche und dramatische Blatt existiert in verschiedenen Varianten, Techniken und Formaten. - Nur in den Rändern leicht gebräunt.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 727 - Gnadenbild von Kirchenthal - Altkolorierter Kupferstich



Nr. 724 - Landschaft in Oberbayern - Aquarell von Philipp Sporrer



Nr. 732 - Eugenie Stein - Pastell von Moritz Adolf Stein



Nr. 733 - Florale Stickvorlage - Kolorierter Kupferstich von M. Helm

SEESCHLACHT.

Nr. 721 -- „La memorable bataille de La Hogue“. Zeigt im Vordergrund kämpfende Seeleute in kleinen, teils sinkenden Booten zwischen großen Kriegsschiffen. Kupferstich von **Robert Delaunay** nach Benjamin West bei Tessari, Paris, um 1790, 26,5 x 35,5 cm. // 350,-

Die Seeschlachten von Barfleur und La Hougue waren kurz aufeinander folgende Schlachten des Pfälzischen Erbfolgekriegs.

Nr. 722 **SKLAVENHANDEL**. „Marchand d'Esclaves“. An einem Hafenkai mit Schiffen und Festung im Hintergrund verhandelt ein orientisch gekleideter Sklavenhändler, der einer liegenden, halbnackten jungen Frau den Schleier wegzieht, lebhaft mit einem ebenfalls orientisch gekleideten Kunden, dieser mit langer Pfeife. Lithographie von Delpech nach **Horace Vernet**, um 1830, 11,5 x 14,5 cm. // 80,-

Paris Musées, G. 7731. - Breitrandig.

Nr. 723 SONNLEITHNER,

Christoph (1734-1786). Brustbild en face des österreichischen Juristen und Komponisten. Schabkunstblatt von J. Jacobe nach **H. Maurer**, um 1770, 13 x 9,5 cm (APK 24639). // 120,-

Nr. 724 PHILIPP SPORRER (1829 -

1899). Oberbayerische Szene mit Stadel. Eine Frau und ein Mann vor einer Hütte am Ufer eines Sees. Aquarell über Bleistift auf Zeichenkarton, sign., um 1850, 25 x 35 cm. // 350,-

Thieme-Becker Bd. XXXI, S. 402: „Freund und Nachahmer Spitzwegs“. - Der in Murnau geborenen Historien- und Genremaler studierte u.a. bei Philipp von Foltz und Moritz von Schwind. Viele seiner Bilder wurden in der Gartenlaube veröffentlicht.

Nr. 725 ST. MARTIN/bei Lofer. -

Gnadenbild Kirchenthal. „Maria Gnadenbild in Kierchenthal“. Das Gnadenbild mit Skapulier in der Linken, darüber die Dreifaltigkeit, unten Inschrift, beidseitig Gebetstexte. Kupferstich, um 1810, 7 x 5 cm (Darstellung), bzw. 10 x 19 cm (mit Texten und Holzschnittbordüre). // 75,-

Nr. 726 -- „S. Maria von Kierchenthal“.

Das Gnadenbild schwebend über einer Gebirgslandschaft mit Wallfahrtskirche und Nebengebäuden, unten Inschrift, beidseitig Gebetstexte. Kupferstich, um 1820, 7,5 x 5,5 cm (Darstellung), bzw. 11 x 18 cm (Blattgröße). // 80,-

Nr. 727 -- „S. Maria in Kierchenthal“.

Das Gnadenbild mit Skapulier in der Linken, darunter die Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden, darunter Inschrift, beidseitig Gebetstexte. Altkol. Kupferstich bei Oberer, Salzburg, 1827, 8 x 5,5 cm (Darstellung), bzw. 10 x 17,5 cm (mit den Texten). // 120,-



Nr. 728 - Französischer Staatsbeamter
- Altkolorierte Radierung von A. Chataignier

Mit Längsfalten zwischen Darstellung und Texten. - **Beiliegend:** ein weiterer Gebetszettel. „Gebet zu Maria im Kirchenthal“. Mit dem Gnadenbild der Maria auf einem Thron, darüber die Dreifaltigkeit. Mit 3 Seiten Text. Holzschnitt, bei Oberer, Salzburg, 1853, 7,5 x 5 cm (Darstellung). - Das Papier der Textseite brüchig.

Nr. 728 STAATSEKRETÄR. „Costume du Secrétaire général du Conseil d'Etat“. Ein französischer Staatsbeamter in Ganzfigur im Oval stehend. Altkol. Radierung von **Alexis Chataignier** bei Baumgärtner, Leipzig, um 1800, 18 x 12 cm. // 120,-

Vgl. The British Museum, 1869,0410.1180. - Aus der Folge: „Neuestes Costume der Staatsbeamten der Republik Frankreich nach dem Befehl des Ersten Consuls Bonaparte“. - Der 1799 von Napoleon gegründete Staatsrat war bis 1804 die höchste öffentliche Institution der Ersten Republik.

Nr. 729 - „Costume des Ministres de la Republique francaise“. Ein französischer Staatsbeamter in Ganzfigur im Oval stehend. Altkol. Radierung von **Alexis Chataignier** bei Baumgärtner, Leipzig, um 1800, 18 x 12 cm. // 150,-

Vgl. The British Museum, 1869,0410.1181. - Nr. 3 aus der Folge: „Neuestes Costume der Staatsbeamten der Republik Frankreich nach dem Befehl des Ersten Consuls Bonaparte“.

Nr. 730 - „Costume du Secrétaire d'Etat“. Ein französischer Staatsbeamter in Ganzfigur im Oval stehend. Altkol. Radierung von **Alexis Chataignier** bei Baumgärtner, Leipzig, um 1800, 18 x 12 cm. // 140,-

Vgl. The British Museum, 1861,1012.113. - Nr. 5 aus der Folge: „Neuestes Costume der Staatsbeamten der Republik Frankreich nach dem Befehl des Ersten Consuls Bonaparte“.

Nr. 731 - „Costume des Conseillers d'Etat“. Ein französischer Staatsbeamter in Ganzfigur im Oval stehend. Altkol. Radierung von **Alexis Chataignier** bei Baumgärtner, Leipzig, um 1800, 18 x 12 cm. // 140,-



Nr. 735 - Bad Königsbrunn - Altkolorierte Bleistiftzeichnung von Gustav Täubert
- Seltene Vorzeichnung

Vgl. The British Museum, 1861,1012.114. - Nr. 4 aus der Folge: „Neuestes Costume der Staatsbeamten der Republik Frankreich nach dem Befehl des Ersten Consuls Bonaparte“.

Nr. 732 MORITZ ADOLF STEIN (1797 - 1871). „Eugenie Stein geb. Dengel“. Hüftbild nach viertelrechts einer Dame mittleren Alters in einem weißen, schulterfreien Biedermeierkleid mit Rüschenärmeln, das dunkle Haar mit Mittelscheitel und Schillerlocken unter einer Spitzenhaube, sowie einem Rüschenhalsband mit Schleife. Pastell in braun und weiß, mit dat. Widmung „Fratrum affinis 1836“, 22 x 17,5 cm. // 480,-

Auf Trägerpapier montiert und alt gerahmt, hier verso mit einer montierten Aufschrift von alter Hand „Eugenie geb. Dengel geb. d. 13. Okt. 1790 zu Königsberg gest. d. 18. Jan. 1860 gezeichnet von Moritz Stein“. - Das gouachierte Trägerpapier minimal fleckig. Gerahmt.

Nr. 733 STICKVORLAGE. Florale Stickvorlage. Kolorierter Kupferstich von **Margarethe Helm**, Nürnberg, um 1725, 31 x 37 cm. // 140,-

Aus „Kunst- und Fleiß-übende Nadel-Ergänzungen oder neu erfundenes Neh- und Stick-Buch“, herausgegeben von Johann Christoph Weigel. - Links restaurierte Fehlstelle. - Dekorative Darstellung.

Nr. 734 PAUL SÜSS (tätig um 1930/40). „Alles Gute für 1934“. Neujahrsgruß im Rund für Heinrich Graf. Ein Buchdrucker betrachtet ein frisch gedrucktes Blatt aus der Presse. Darüber und darunter Verse. Radierung auf Japan von P. Süss, in der Platte sign. und unten hs. sign., dat. 1934, 5,5 cm (Darstellung); 11,5 x 7,5 cm (Blattgröße). // 55,-

Vgl. Gutenberg 43.228. - Der Kupferdrucker Heinrich Graf (1898-1982) lebte und arbeitete in München-Schwabing.

Nr. 735 GUSTAV TÄUBERT (1817 - 1913). Gesamtansicht umgeben von 10 kleinen Teilansichten.

Höchstwahrscheinlich handelt es sich um das Heilbad Bad Königsbrunn bei Königsstein in der Sächsischen Schweiz. Altkolorierte Bleistiftzeichnung, sign. „G. Täubert fet“, um 1860, 15 x 21,5 cm (Blattgröße). // 950,-

Thieme-Becker Bd. XXXII, S. 401-402. Sehr seltene Vorzeichnung für ein Souvenirblatt. Gustav Täubert (1817-1913) war Schüler von C.A. Richter in Dresden, es machte sich selbstständig und gründete sehr bald einen eigenen Kunstverlag. - Einheitlich leicht gebräunt, Ein Fleck von der Rückseite scheint leicht durch, verso in den Ecken alte Montagespuren.

Nr. 736 TAGESZEITEN. „Le Matin“.

Junge Frau im Negligé sitzt vor einem gedeckten Frühstückstischchen und zieht ihren Morgenmantel über, unten Inschrift. Schabkunstblatt bei **Johann Jakob Haid**, um 1750, 35 x 27 cm (breitrandig). ≈ // 280,-

Siehe auch die Abbildung auf Umschlagseite 3.

Nr. 737 - „Le Soir“. Eine junge Frau sitzt ausgehört in einem Sessel und streift sich einen Handschuh über, der zweit und ein Fächer liegen auf einem Tischchen neben ihr, unten Inschrift. Schabkunstblatt bei **Johann Jakob Haid**, um 1750, 35 x 27 cm (breitrandig). // 280,-

Nr. 738 - „La Nuit“. Eine junge Frau sitzt mit mehreren Büchern vor dem Kaminfeuer, unten Inschrift. Schabkunstblatt bei **Johann Jakob Haid**, um 1750, 35 x 27 cm. // 280,-

In den breiten Rändern leicht fleckig, der linke Rand etwas knittrig.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 744 - Gräfin Theodolinde von Württemberg - Lithographie von J. Fertig



Nr. 741 - Hüftbild des Künstlers Taurel - Radierung



Nr. 738 - Die Nacht - Schabkunstblatt von J.J. Haid



Nr. 742 - Stickmuster - Aquarellierter Kupferstich bei M. Levy



Nr. 750 - Hahn und Hühner - Farblithographie bei Schreiber

TAGESZEITEN.

Nr. 739 - Abend. „Der Abend“. Ein Bauer führt seine beiden Pferde in einen Fluß um sie zu baden. Am Ufer ein bäuerliches Anwesen, im Hintergrund eine Burg. Altkol. Radierung bei Fr. Campe, Nürnberg, um 1825, 14 x 21 cm. // 140,-

Oben rechts „Nr. 237“. - Seltene Darstellung von Tierpflege. - Mit drei winzigen Löchern, wenig fingerfleckig.

Nr. 740 TAROUCA, Joao Gomez da Silva, Conde de (1671 - 1738). Brustbild nach viertelrechts im Schriftoval des portugiesischen Gesandten Wien, mit Hermelin und Christusorden über der Rüstung, unten das Wappen. Radierung mit Kaltnadel von A. und J. Schmuzer nach M.de Meytens, um 1730, 31 x 22 cm. // 150,-

Abb. in: G. Mraz, Prinz Eugen, S. 226. - Silva heiratete 1688 Dona Joana Rosa de Meneses, Senhora de Tarouca (gest. 1734). „Er war dem Prinzen Eugen eng verbunden und war der letzte, der ihn in der Nacht vom 20. auf den 21. April 1736 lebend gesehen hat.“ (Mraz, ebenda). - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr. 741 TAUREL, André Benoist Barrault (1794 - 1859). Hüftbild en face des Kupferstechers und Radierers, stehend auf der Straße vor Trinità de' Monti in Rom, rechts die Villa Medici, links Blick über die Stadt. Radierung von Ch. Ed. Taurel nach Ingres' Zeichnung von 1819, Amsterdam, 1885, 27 x 20 cm. // 110,-

Thieme-Becker Bd. XXXII, S. 475: Taurel war von 1818 bis 1823 Pensionär des Académie de France in der Villa Medici. Sein Sohn Charles Edouard fertigte 1885 Radierungen der Mitpensionäre nach den erhaltenen Zeichnungen Ingres' u.a.

Nr. 742 TEXTILIEN. - Stickvorlage. - China. Stickmuster mit einer chinesischen Szene. Zwei Frauen und ein Mann lauschen einem Flötenspieler. Vorlage für Petit Point-Stickerei auf Karomuster. Aquarell und Gouache auf Kupferstich bei M. Levy, Berlin, um 1840, 17 x 25 cm. // 240,-

Oben rechts „621“. - Alt auf Karton kaschiert, wenig fleckig.

Nr. 743 THEATER. - Figuren zu Kotzebue. „Der Cosak und der Freiwillige von Kotzebue“. Szenenbild aus dem Stück. Darunter Textzeile. Altkol. Radierung bei Fr. Campe, Nürnberg, um 1825, 15,5 x 21 cm. // 90,-

Aus der Folge „Deutsche Classiker“. - Wenig fingerfleckig.

Nr. 744 THEODOLINDE, Gräfin von Württemberg (1814 - 1857). „S.A.S. Madame la Princesse Theodolide de Leuchtenberg“. Halbfigur nach viertellinks der geborenen Prinzessin von Leuchtenberg, im Biedermeierkleid mit Hermelin, unten Inschrift. Lithographie auf China von J. Fertig nach Dürck bei Hanfstaengl, München, um 1836, 28 x 26 cm. // 280,-

Seitenverkehrt nach Abb. in „Adalbert Prinz von Bayern, Die Herzen der Leuchtenberg“, vor S. 135. - Die Tochter des Eugen Beauharnais und der Prinzessin Auguste von Bayern heiratete 1841 den Grafen Wilhelm von Württemberg (1810-1869). - Nur im breiten Rand außerhalb des Chinapapiers etwas fleckig.



Nr. 745 - Königin Therese von Bayern
- Lithographie von Hanfstaengl



Nr. 747 - Das Wasser
- Altkolorierte Umrißradierung



Nr. 748 - Eisvogel - Altkolorierte Lithographie
von E. Gould



Nr. 751 - Waschtag - Altkolorierte Radierung bei Campe



Nr. 752 - „Der Isarfall“ - Radierung von C. Wagner

Nr. 745 THERESE, Königin von Bayern (1792 - 1854). „Therese, Königin(sic!) von Bayern“. Halbfigur nach viertelrechts im Oval der Gemahlin Ludwigs I., im Biedermeierkleid mit gefiedertem Barett, unten Inschrift. Lithographie von **Hanfstaengl** bei C.F. Zeller, dat. 1826, 30 x 23 cm. // 280,-

Nicht im APK, nicht bei Maillinger und Lentner. - Die geb. Prinzessin von Sachsen-Hildburghausen in einem seltenen Porträt!

Nr. 746 VIER ELEMENTE. - Feuer. „Das Feuer“. Eine junge Frau in Spätempirekostüm mit hochgezogener Taille und Rüschenkragen steht vor dem lodernnden Feuer eines Küchenherds, das sie wohl gerade mit einer Öllampe entzündet hat. Altkol. Umrißradierung von Nußbiegel nach Voltz bei Campe, Nürnberg, um 1825, 21 x 15,5 cm. // 140,-

Titel in Deutsch und Französisch. - Der Rand außerhalb der Darstellung gebräunt.

Nr. 747 - Wasser. „Das Wasser“. Eine junge Frau in Spätempirekostüm mit hochgezogener Taille und Rüschenkragen steht vor der Wasserstelle in der Nähe eines Hauses, um ihre Krüge zu füllen. Einen der beiden Krüge trägt sie auf ihrem Kopf und richtet den Blick auf den Betrachter. Altkol. Umrißradierung von Nußbiegel nach Voltz bei Campe, Nürnberg, um 1825, 21 x 15,5 cm. // 140,-

Titel in Deutsch und Französisch. - Der Rand außerhalb der Darstellung leicht fleckig.

Nr. 748 VÖGEL. - Eisvogel. „Alcedo Guttatus“. Ein gefleckter Eisvogel. Altkolorierte Lithographie von **Elizabeth Gould**, um 1830, 30 x 27 cm. - Prächtige Darstellung. // 240,-

Viele weitere Tier- und Vogel-
darstellungen finden Sie auch im
Online-Antiquariat von Franziska
Bierl.

www.antiquariat-franziska-bierl.de

Nr. 749 - Ente. Zwei Enten am Dorfweiher Farblithographie bei Schreiber, Esslingen, um 1870, 31 x 38 cm. // 120,-

Auf Leinwand aufgezogene Schulwandtafel. - Etwas knitterig.

Nr. 750 - Hahn. Ein Hahn, eine Henne und fünf Küken. Farblithographie bei Schreiber, Esslingen, um 1870, 31 x 38 cm. // 120,-

Auf Leinwand aufgezogene Schulwandtafel. - Etwas knitterig.

IV. Dekorative Graphik aller Art

Nr. 751 WÄSCHEREI. - Waschttag.

„Donnerstag“. Während zwei Frauen in einem Zimmer Wäsche mangeln und bügeln, holt oder bringt eine weitere junge Frau ihre Wäsche mit einer Kiepe. Altkol. Radierung bei F. Campe, Nürnberg, um 1825, 15,5 x 21 cm.

// 120,-

Die Möblierung des Zimmers besteht lediglich aus einem Bett und mehreren Tischen. Die gewaschene Wäsche hängt zum Trocknen quer durchs Zimmer an einer Leine, die noch feuchte Wäsche wird mit Hilfe eines **Mangelholzes** und eines **Wäscheklopfers** gemangelt und bereits gebügelte Wäsche liegt in Stapeln auf Stühlen und Tischen. - Oben rechts „Nr. 289“. - Mit einer langen Quetschfalte; außerhalb der Darstellung etwas fleckig.

Nr. 752 CARL WAGNER (1796 - 1867).

„Der Isarfall“ (Andresen). Vor einem Hochgebirgs Panorama schießt die Isar in einem stromschnellenartigen Wasserfall nach vorne, rechts am Ufer ein Bauernhaus, links zwei Männer mit Hüten. Radierung von C. Wagner bei J. Buddeus, Düsseldorf, um 1840, 16 x 21 cm. // 240,-

Thieme-Becker XXXV, S. 40/41; Andresen, Deutsche Maler-Radierer Bd. II, S. 184, Nr. 18, mit Verlagsadresse und ohne den Künstlernamen (II von III). - Vagners Radierungen suchen, nach Nagler, „in Naturwahrheit und genialer Freiheit der Behandlung ihresgleichen“. Der Schüler der Dresdener Akademie und Freund von Ludwig Richter war Hofmaler in Meiningen. - Seltene Variante ohne die Künstlerangabe.

Nr. 753 WALDBURG-ZEIL, Maria Elisabeth Freiin von (1604 - 1667).

Hüftbild nach viertellinks der zweiten Ehefrau von Ottoheinrich von Fugger (1592-1644), in aufwendiger Kleidung der Zeit mit Spitzenkragen und Fächer in der Rechten. In aufwendiger Umrahmung mit Wappen. Kupferstich von **Lucas und Wolfgang Kilian** nach Matthias Kager, um 1640, 33,5 x 22,5 cm. // 180,-

Tafel 124 aus einer Serie mit Porträts der Familie Fugger, die von Domenico Costos im Jahr 1593 begonnen wurde. Dieses Porträt aus der selteneren Prachtausgabe mit den aufwendig gestochenen Umrahmungen. - Nur leicht knittrig.

Nr. 754 WEIN. - Branntwein. -

Hamburg. - Karikatur. „Das letzte Mittel oder neuester Hocus Pocus“. Zeigt den Wiederbelebungsversuch des sterbenden Branntweindrachens, sowie die Befürworter und die Kritiker des Aufrufs zur Mäßigkeit beim Alkoholkonsum. Über allen schwebt die Stadtgöttin Hammonia mit dem Appell: „Hinweg Trunkenheit“. Zwischen den Darstellungen zahlreiche Texteinfügungen im Hamburger Dialekt. Darunter das Motto: „in Altona gezeichnet, in Hamburg erfunden. Wenn beide Städt' einig sind, werden beid' auch gesunden“. Lithographie, Hamburg, dat. 1843, 29 x 44 cm. // 450,-



Nr. 754 - Wein - Branntwein - Lithographie, dat. 1843 - Seltenes Ereignisblatt



Nr. 758 - Schlacht am Boyne 1781 - Kupferstich von J. Hall

Harms, „... Und das nennen Sie eine Republik? !!!“. S. 89 ff (mit Abb.). - Der Hamburger Dichter und Weinhändler Wilhelm Hocker (1812-1850), hier dargestellt als Doktor mit einer Klistierspritze mit der Aufschrift „Wein-Witz-Extract“, war der Hauptführer gegen die Kampagne. Hocker wendete sich in seinen politischen Gedichten immer wieder polemisch gegen die Hamburger Regierung, was ihm einerseits die Zustimmung Heinrich Heines, aber auch immer wieder drastische Strafen bescherte. Er gründete den „Europäischen Verein für Weintrinken“. Auch bereits vor diesem anonym erschienenen Blatt gab es zwei ähnliche Darstellungen des Branntweindrachens, eine von Johann Trube (1842) und 1843 von Jens Gray. - Mit geglätteter Falte, etwas gebräunt. - **Sehr selten.**

Nr. 755 WEISSENBURG. - Urkunde.

Fünf notarielle Urkunden für Herrn Xaver Flierler und seine Frau Martina Flierler, geb. Heiß aus Raitenbuch in vier Umschlagmappen mit Heftkordel. Deutsche Handschrift auf Papier, Weißenburg, Ellingen und Eichstätt, 1877-1890, 34 x 21,5 cm. // 140,-

Bei den Urkunden handelt es sich um Kauf- und Übergabeverträge, einen „Ehe u. Erbvertrag“ sowie eine Urkunde. Auf den Umschlägen die Namen der Notare. - Die Umschläge mit Randsläsuren.

Nr. 756 WILHELM I., König von Württemberg (1781 - 1864).

„Das Gefecht bei Epinal“. König Wilhelm I. von Württemberg als Feldherr zu Pferde bei der Schlacht von Epinal am 11. Januar 1814. Lithographie von **Georg Michael Kirn** nach J.J. Schnizer bei G. Küstner, um 1820, 45 x 65 cm. // 580,-

Der Schlachtenmaler Joseph Joachim Schnizer (1792-1870) besuchte die Kunstakademie in München in deren Gründungsjahr 1808, wurde allerdings schon 1812 zum Kriegsdienst eingezogen. 1813 zum Offizier befördert, nahm er bereits 1814 und 1815 an Feldzügen in den Befreiungskriegen gegen Napoleon teil. Das Gemälde „Gefecht bei Epinal“ gefiel König Wilhelm derart, daß er es kaufte und weitere Schlachtendarstellungen in Auftrag gab. - In den Rändern leicht fleckig.



Nr. 762 - Zwerge - 4 seltene Radierungen von Maria Wieolat



Nr. 762 - Zwerge - 4 seltene Radierungen von Maria Wieolat



Nr. 762 - Zwerge - 4 seltene Radierungen von Maria Wieolat

Nr. 757 WILHELM III., König von England (1650 - 1702). - Landung 1688. „The Landing of William Prince of Orange in Torbay on November the 5.th 1688“. Zeigt den Prinz von Oranien flankiert von Charles Herzog von Shrewsbury, Friedrich Herzog von Schomberg, Heinrich Graf von Auverquerque, Peregrine Herzog von Leeds, Henry Earl Romney und Bischof Gilbert von Salisbury bei der Landung seiner Truppen in Torbay (heute Torquay). Kupferstich von **James Parker** nach James Northcote bei J. Harris, London, 1801, 43,5 x 61,5 cm. // 450,-

The British Museum, 1896,0511.415. - Die Künstler- und Verlagsangaben unterhalb des Titels „Painted by James Northcote Esqr. R.A. / Engraved by James Parker / Published Novr. 4 1801 by John Harris London“ wurden auf der Platte unkenntlich gemacht. - In den Rändern leicht gebräunt, mit wenigen kleinen Randeinrissen.

Nr. 758 - Schlacht am Boyne. „The Battle of the Boyne“. Zeigt König Wilhelm III. von England zu Pferde im Schlachtengetümmel gegen die Truppen des ehemaligen Königs Jakob II. Im Vordergrund wird der tödlich verwundete Herzog von Schomberg von Soldaten aus dem Fluß geborgen. Darunter Titel, Wappen und Widmung. Kupferstich mit Radierung von **John Hall** nach William Woollett bei Benjamin West, dat. 1781, 43 x 59 cm. // 600,-

The British Museum, 1876,0708.2600. - Die Schlacht vom 1. Juli 1690 am Fluß Boyne in der irischen Grafschaft Meath ist ein entscheidendes Ereignis der irischen Geschichte. - Mit schmalem Rand um die Plattenkante.

Nr. 759 ADOLPHE WILLETTE (1857 - 1926). Liebesphantasien. Humorvolle Bildergeschichte mit 8 Einzeldarstellungen auf einem Blatt. Lithographie mit Tonplatte, auf dem Stein sign., um 1890, 16 x 12 cm. // 80,-

Der Maler, Illustrator und Karikaturist Adolphe Willette (1857-1926) war Mitbegründer der philanthropischen Vereinigung „République de Montmartre“, malte ein Deckengemälde im Musiktheater „La Cigale“ und stattete das neu errichtete Kabarett „Le Chat noir“ aus. - Mit Lichtschatten.

Nr. 760 WOLFE, James (1726 - 1759). „La mort du general Wolf à Québec“. Der auf dem Schlachtfeld sterbende General inmitten der siegreichen Truppen, die Kanada für England eroberten. Kupferstich von **Robert Delaunay** nach Benjamin West bei Tessari, Paris, um 1790, 26 x 35,5 cm. // 250,-

Der General starb am 13. September 1759 in der entscheidenden Schlacht um Québec. In vorderster Reihe ein **indigener Amerikaner** in Kriegsbemalung, da bei den englisch-französische Kolonialkriegen (oder „Franzosen- und Indianerkriege“) auf beiden Seiten auch **Indianer** kämpften.

Nr. 761 ZIMMERMANN. „Der Zimmermann“. Mittig die Darstellung eines Hausbaus, mit dem Bauherren und zahlreichen Zimmermännern, umgeben von Darstellungen von Werkzeugen. Farblithographie von Fr. Wentzel, Wissembourg, um 1870, 30,5 x 37 cm. // 150,-

Aus „Bilder zum Anschauungs-Unterricht für die Jugend“. Text in Deutsch und Französische. - Die oberen Ecken und die Ränder mit Ausbesserungen.

Nr. 762 ZWERGE. Zwergenhaft anmutende Figuren mit einem passenden Vers darüber. Drei verliebte Paare und ein Schütze mit Holzbein auf vier Blättern. Radierungen von und bei **Maria Wieolat**, um 1700, 8 x 10 cm. // 650,-

Vgl. Herzog Anton Ulrich Museum, MWieolat exc. AB 3.1. (Bll. 2; 4; 6;), hier mit dem Vers darunter. - Aus einer Folge mit dem Titel „Mars und Venus Kampf und Streit Ist ihr gwin die Kinder Beib“. - Leicht gebräunt und etwas fleckig. - **Sehr selten.**

V. Lithographien von Domenico Quaglio, dem Canaletto des Nordens

Domenico Quaglio (München 1787 - 1837 Hohenschwangau) zählt zu den bedeutendsten Lithographen, Architektur- und Vedutenmalern der Romantik und gilt als „Begründer des Münchner Architekturbildes“.

Als einer der ersten hat Quaglio die junge Technik der Lithographie erprobt und ihre Mittel künstlerisch ausgenützt. Seine Blätter zählen zu den wichtigsten Inkunabeln der Lithographie. Seine besondere Vorliebe galt, seiner romantischen Gesinnung entsprechend den Bauwerken der Gotik. Er unternahm ausgiebige Reisen von denen er umfangreiche Zeichnungen und Skizzen von mittelalterlichen Kirchen, Palästen, Burgen, Ruinen, Rathäusern und Gebäuden mitbrachte.

Er hat die bedeutendsten gotischen Dome (Straßburg, Freiburg, Ulm, Regensburg, Köln, Reims, Rouen, Orvieto usw.) in ihrem damaligen Zustande festgehalten. Seine Bilder sind deshalb auch als baugeschichtliche Dokumente zu sehen und auch architektonisch von großem Interesse.

Quaglio war außerdem bayerischer Hofmaler, Mitglied der Akademien in München und Berlin und gründete 1823, zusammen mit Peter von Hess, Friedrich von Gärtner und Joseph Karl Stieler, den Münchner Kunstverein, den ersten in Deutschland.

Hier zeigen wir Ihnen eine kleine Auswahl seiner Lithographien, meist Inkunabeln. Wie bei den Veduten Canalettos sind die Szenerien durch abwechslungsreiches Spiel von Licht und Schatten sowie durch anmutig und bewegte (auch kostümgeschichtlich interessante) Staffagen belebt. Um die Lichtwirkung noch zu steigern und einen größeren Reichtum an Hell-Dunkel-Kontrasten zu erzielen, nahm Quaglio eine zweite - von Strixner eingeführte - Tonplatte zur Hilfe.

Brigitte Trost „Domenico Quaglio 1787-1837. Monographie und Werkverzeichnis“, Mchn., Prestel, 1973.

Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 492-493; Nagler Bd. XIII, S. 360-369.

Nr. 763 BACHARACH.

„Tempel=Herrn=Hof zu Bacharach am Rhein“. Ansicht der St. Peterskirche, vorne auf einem Weg zwei Frauen und sitzender Bettler. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, dat. 1819, 47 x 40 cm. // 350,-

Winkler 640, 51; Trost L58. - Schöne Inkunabel der Lithographie. - Sorgfältig restaurierte Randeinrisse.

Nr. 764 BAD BRÜCKENAU. „Mineral = Bad Brückenau“. Schöne Ansicht von einer Anhöhe über den Fluß auf das Mineralbad, vorne zwei Herren und drei Damen. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, 1817, 31 x 48 cm. // 1.400,-

Winkler 640, 28; Lentner 7315: „Seltene Lithographie-Inkunabel“. - Unter dem Titel alte handschriftliche Bezeichnung „gegen Morgen“. Breitrandig.

Nr. 765 BASEL. „Münster zu Basel“.

Blick vom Münsterplatz auf die Fassade und die Nordwestseite des Münsters, im Vordergrund mittelalterliche Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, dat. 1823, 61 x 49 cm. // 1.300,-

Winkler 640, 71; Trost L75. - **Inkunabel der Lithographie.** - Feines Blatt mit breitem Rand in sehr schöner Druckqualität; in den weißen Rändern vereinzelt Einstiche von Reißnägeln.

Nr. 766 FALKENBURG/bei

Trechtingshausen am Rhein. „St. Clement im Rheingau“. Ansicht der vor der Binger Schlucht bei Trechtingshausen gelegenen Kapelle. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, um 1819, 32 x 37 cm. // 360,-

Winkler 640, 50; Trost L57. - Die dem hl. Clement, dem Schutzheiligen aller in Wassernot geratenen Schiffer, geweihte Kapelle hat die Form einer kreuzförmigen Basilika. - Breitrandiges und gut erhaltenes Inkunabelblatt!

Nr. 767 FRANKFURT. „Dom zu

Frankfurt am Main“. Ansicht von Süden mit dem Bau in seiner ganzen Länge. Das Querschiff tritt weit vor, links Fachwerkhäuser, im Vordergrund Marktszenerie und reiche, mittelalterliche Personenstaffage. Lithographie mit zwei Tonplatten von **Domenico Quaglio**, dat. 1819, 40 x 40,5 cm. // 900,-

Winkler 640, 53; Trost L60. - **Inkunabel der Lithographie.** - Architektonisch interessante Darstellung des Domes, in dem jahrhundertlang die deutschen Kaiser gewählt und gekrönt wurden.

Nr. 768 KAISHEIM/bei Donauwörth.

„Reichspraelatur Kaisersheim bey Donauwörth MCXXXIII“. Ansicht der Kirche von der Chorseite mit weiteren Gebäuden auf der rechten Seite und einer Mariensäule als Brunnen links. Lithographie mit gelber Tonplatte von **Domenico Quaglio**, dat. 1818, 40,5 x 32,5 cm. // 750,-

Winkler 640, 44; Trost L51. - Reizvolle Inkunabel der Lithographie, vorne mit zwei Figurengruppen staffagiert; breitrandig, schöner Druck.



Nr. 764 - Mineralbad Bad Brückenau



Nr. 765 - Münsterplatz und Münster in Basel



Nr. 763 - St. Peterskirche in Bacharach

Nr. 769 KIEDRICH. „Kirche zu Kiederich im Rheingau“. Blick auf die Michaelskapelle in Kiederich, im Vordergrund mehrere Landleute in einer Gruppe. Kreidelithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, dat. 1823, 42 x 35 cm. // 850,-

Trost 169; Winkler 640, 63. - Schöne, frühe Lithographie mit reizender Staffage. Gut erhalten.

Nr. 770 KIPFENBERG/Altmühl. „Schloss Kipfenberg im Altmühlthale“. Blick auf das auf einen steilen Felsen gebaute Schloß in der ursprünglichen Form, im Hintergrund Michaelsberg mit Kapelle. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, dat. 1818, 41 x 47 cm. // 950,-

Winkler 640, 42; Trost 149; Lentner 8495: „Prächtige Lithographie-Incunabel - Selten“. - Stimmungsvolles Blatt, das auch die Reste eines römischen Walles zeigt; rechts ein aufziehendes Gewitter. - In den Rändern gering fleckig. Schöner Druck mit kräftiger Tonplatte.

V. Lithographien von Domenico Quaglio, dem Canaletto des Nordens



Nr. 766 - Kapelle St. Clement bei Trechtshausen



Nr. 767 - Dom zu Frankfurt



Nr. 770 - Schloss Kipfenberg im Altmühltal



Nr. 772 - Innenansicht des Mainzer Doms

Nr. 771 LANDSHUT. - Martinskirche. „St. Martins=Pfarrkirche in Landshut“. Prachtige Ansicht mit reicher mittelalterlicher Personenstaffage. Lithographie mit 2 Tonplatten von **Domenico Quaglio**, 1819, 45,5 x 34,5 cm. // 1.200,-

Trost L56; Lentner 8674: „Seltene Inkunabel der Lithographie. - Prachtblatt“. - Architektonisch interessante Darstellung mit dem hohen Kirchturm in der Bildmitte; die Häuserzeile der Altstadt mit dem einbezogenen Kirchenportal zieht sich von vorne rechts bis zum Fluchtpunkt hinten. Unter den zahlreichen Personen auch einige Studenten als Hinweis auf die Tatsache, daß Landshut früher Sitz einer Universität war. - „Das vorliegende Blatt macht uns umsomehr Freude, da uns bisher keine treue Abbildung dieses Denkmals bekannt geworden war“ (Schorns Kunstblatt Nr. 44 von 1820). - Mit ca. 3 cm Rand, sehr gut erhalten. **Siehe auch die Abbildung auf Umschlagseite 4.**

Nr. 772 MAINZ. „Tauf=Halle und Kreuzgang im Dom zu Mainz“. Ansicht des hohen Gewölbes mit lichter Seitenkapelle, in der Bildmitte runder Taufstein mit Priester. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, dat. 1823, 37 x 46,5 cm. // 450,-

Winkler 640, 67; Trost L73. - Seltene Lithographie-Inkunabel mit reicher, figürlicher Staffage. - Gut erhalten.

Nr. 773 NÜRNBERG. „Inneres der St. Sebaldus-Kirche zu Nürnberg“. Blick in das linke Seitenschiff des gotischen Kirchenraumes, staffagiert mit zahlreichen Personen in mittelalterlicher Kleidung. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, dat. 1817, 36 x 31 cm. // 350,-

Winkler 640, 32; Trost L41; Maillinger I, 2981. - Zustand I von III, mit dreifacher Linienumrandung, unten links „Dominicus Quaglio Pinx et del 1817“. - Breitrandig und wohl erhalten.

Nr. 774 OBERWESEL. „Stifts-Kirche zu unser Frauen, mit dem Schloß Schönberg zu Oberwesel am Rhein“. Blick vom Rheinufer aus auf die Chorseite der Kirche, in der Ferne die Burgruine. Der Vordergrund mit zahlreichen Personen staffagiert. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, dat. 1822, 34 x 42 cm. // 600,-

Winkler 640, 64; Trost L70. - Feine Inkunabel-Lithographie mit vollem Rand; minimal gebräunt, sonst tadellos.

Nr. 775 - „St. Wernerus Kirche in Oberwesel am Rhein“. Ansicht der über einem Torbogen der Stadtmauer erbauten Kirche, auf der Straße ein Zug Mönche und mehrere Passanten. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, dat. 1819, 48,5 x 35 cm. // 400,-

Winkler 640, 52; Trost L59. - Feine Inkunabel-Lithographie mit vollem Rand; nur in den Rändern gering fleckig, sonst tadellos.



Nr. 776 - Schloß Prunn im Altmühltal



Nr. 769 - Michaelskapelle in Kiederich



Nr. 773 - Innenansicht der Sebalduskirche in Nürnberg



Nr. 774 - Stiftskirche und Schloß Schönberg in Oberwesel

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren.

V. Lithographien von Domenico Quaglio, dem Canaletto des Nordens



Nr. 777 - Gotischer Gerichts Saal



Nr. 779 - Gotischer Klosterhof



Nr. 787 - Münster zu Ulm



Nr. 788 - Münster zu Ulm

Nr. 776 PRUNN/Altmühlthal. „Schloss Prunn im Altmühlthal“. Blick zum Schloß auf steilem Fels, gesehen im Mondenschein vom Tal aus, im Vordergrund zwei Reiter in mittelalterlicher Tracht. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, 1818, 43 x 32 cm. // 900,-

Winkler 640, 46; Trost L53; Lentner 9896: „Seltene Inkunabel der Lithographie“. - In den breiten Rändern leicht fleckig und oben wenig knittrig.

Nr. 777 DOMENICO QUAGLIO (1787 - 1837). „Gotischer Gerichts Saal“ mit leicht spitzem Tonnengewölbe, vorne 17 breite Treppenstufen, hinten drei gotische Fenster, mit Ritterstandbildern und Besucherfiguren belebt. Lithographie von **Domenico Quaglio**, 1808, 32 x 27 cm. // 250,-

Winkler 640, 15; Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 2898. - Seltene Inkunabel der Lithographie, im breiten Rand rechts oben etwas fleckig.

Nr. 778 - „Alt=Gothische Gruft“. Blick in eine dunkle Gruft. Links im Schatten Sarkophag, darüber eine Fahne, dahinter im Fackellicht Menschen. Lithographie von **Domenico Quaglio**, dat. 1810, 15 x 22 cm. // 220,-

Winkler 640, 19; Trost L20. - Seltene Inkunabel der Lithographie, gut erhalten.



Nr. 784 - Nonnenberg und Festung Salzburg



Nr. 783 - Felsenkapelle St. Maximus in Salzburg



Nr. 790 - Rathaus in Ulm

Nr. 779 - „Gothischer Kloster Hof“. Blick aus hohem Kreuzgewölbe auf die Seitenansicht einer gotischen Kirche, mit Figuren im Renaissancestil belebt. Lithographie von **Domenico Quaglio**, dat. 1808, 32 x 27 cm. // 250,-

Trost L13. - Seltene Inkunabel der Lithographie, gut erhalten.

Nr. 780 - „Klosterhof in Franken“. Ansicht des gewölbten Raumes mit zwei Portalen zum besonnten Innenhof, vorne links zwei, rechts drei Nonnen und eine arme Frau mit vier Kindern. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, um 1820, 37 x 46 cm. // 300,-

Winkler 640, 39; Trost L46. - Seltene Inkunabel der Lithographie. - In den Rändern wenig gebräunt.

Nr. 781 - „Römischer Begräbnis-Ort“. Blick in ein Gewölbe mit Sarkophagen, Urnen und Amphoren. Von rechts kommend fünf Männer, zwei tragen auf einer Bahre eine Urne. Lithographie von **Domenico Quaglio**, dat. 1810, 15 x 22 cm. // 220,-

Winkler 640, 18; Trost L19. - Seltene Inkunabel der Lithographie, gut erhalten.

V. Lithographien von Domenico Quaglio, dem Canaletto des Nordens



Nr. 785 - Schloss Seefeld am Pilsensee



Nr. 786 - Innenansicht des Straßburger Münsters

Nr. 782 REGENSBURG. „Ehemaliger Dom=Kirchhof nächst der alten Pfarre und Nieder=Münster in Regensburg“. Ansicht der ehemaligen Damenstiftskirche vom Hof aus, im Mittelpunkt ein Brunnen, im Hintergrund der Turm der Ulrichskirche; mit zahlreichen Mönchen staffagiert. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, dat. 1818, 40,5 x 32,5 cm. // 700,-

Winkler 640, 45; Trost L52; Lentner 9988: „Vorzüglicher Abdruck dieser schönen und seltenen Lithographie-Inkunabel“. - Rechts kleiner hinterlegter Randeinriß und verso Montagereste.

Nr. 783 SALZBURG. „St: Maximus Capelle in Salzburg“. Ansicht der am Fuße des Mönchsberges gelegenen Felsenkapelle. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, dat. 1818, 37 x 45 cm. // 280,-

Winkler 640, 38; Trost L45. - **Inkunabel der Lithographie.** - Rechts im Hintergrund 13, zum Gebet versammelte, bärtige Mönche, links ein Glöckner und zwei Kniende.

Nr. 784 - „Der Nonnenberg und die Vestung zu Salzburg“. Ansicht des unterhalb des Schloßberges gelegenen Nonnenklosters. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, dat. 1820, 36 x 41,5 cm. // 1.000,-

Winkler 640, 56; Trost L 63. - Prächtige Inkunabellithographie. - Nur in den Rändern leicht gebräunt und wenig fleckig, verso Sammlerstempel.

Nr. 785 SEEFELD/Pilsensee. „Schloß Seefeld“. Burgansicht mit wanderndem Paar im Vordergrund. Kridelithographie von **Domenico Quaglio**, dat. 1814, 24,5 x 23 cm. // 550,-

Winkler 640, 23; Lentner 10525: „Seltene Inkunabel der Lithographie“. - Tadellos erhalten.

Nr. 786 STRASSBURG. „Gewölbe im Strasburger Münster mit dem Grabmal Bischoff Conrad II von Lichtenberg“. Kridelithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, dat. 1821, 47,5 x 38 cm. // 300,-

Winkler 640, 58. - Links zwei Fenster mit Altar, dahinter das Grabmal, rechts drei Korinthische Säulen, ein Lehrer mit vier Zöglingen und zwei Priester. - Gut erhalten.

Nr. 787 ULM. „Münster in Ulm“. Ansicht von Südosten, links Valentinskapelle und Turm der Barfüßerkirche, im Vordergrund Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, dat. 1818, 33 x 45 cm. // 800,-

Schefeld 9930; Winkler 640, 33; Trost L42. - Prächtige Inkunabel-Lithographie in guter Erhaltung.

Nr. 788 - „Eingang in das Münster zu Ulm“. Blick auf eine Mauer mit großem Durchgang, rechts Seitenansicht des Münsters vor dem Umbau von 1844, links die Valentinskapelle und im Hintergrund, von Bäumen fast verdeckt, die 1874 abgebrochene Barfüßerkirche; rechts vorne der Georgsbrunnen, mit reicher Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, dat. 1820, 39 x 41 cm. // 750,-

Schefeld 9931; Winkler 640, 54; Trost L61. - Seltene Inkunabel-Lithographie in guter Erhaltung; gleichmäßig minimal gebräunt.

Nr. 789 - „Seiten Gang im Münster zu Ulm“. In der Mitte ein aus dem 15. Jahrhundert stammendes Taufbecken sowie der Eingang zur Sakristei. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, dat. 1818, 50 x 36 cm. // 450,-



Nr. 782 - Ehemalige Damenstiftskirche in Regensburg

Trost L51. - Seltene Inkunabel-Lithographie in guter Erhaltung.

Nr. 790 - „Rath Haus in Ulm“. Der gotische Bau mit anschließenden Bürgerhäusern, vorne links Brunnen, rechts reiche mittelalterliche Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, dat. 1820, 38 x 46,5 cm. // 1.100,-

Schefeld 10031, Abb. 360; Winkler 640, 55, III; Trost L 62. - Gering fleckig. Stimmungsvolle Inkunabel-Lithographie in einem sehr guten Druck und von tadelloser Erhaltung! Gerahmt.



Nr. 270 - Salzburg - Gesamtansicht mit der Hohensalzburg - Altkolorierte Aquatinta von J.J. Strüdt - Seltene Ansicht in zauberhaftem Altkolorit



Nr. 736 - Der Morgen
- Schabkunstblatt von J.J. Haid



Nr. 288 - Türkisches Bad
- Altkolorierte Lithographie von C. Rogier



Nr. 653 - Herzog Maximilian in Bayern
- Lithographie von J.A. Krafft

Unser Titelbild ist die Nr. 289 - Turin - Piazza Carlo Felice & Giardino Sambuy - 2 Aquarelle von Luigi Gandolfi - Detailreiche Gegenstücke



Nr. 55 - Hamburg - Prächtiges Souvenirblatt - Altkolorierter Stahlstich bei M. Stettenheim



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de



Nr. 771 - Martinskirche in Landshut